

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juli 1635.....	2
<i>Korrespondenz – Besuch durch den hessisch-darmstädtischen Gesandten Dr. Christian Liebenthal – Spazierfahrt um die Stadt.</i>	
02. Juli 1635.....	2
<i>Jagd mit der kaiserlichen Familie – Kriegsnachrichten – Misstrauen gegenüber dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
03. Juli 1635.....	3
<i>Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Bekanntschaft mit den kaiserlichen Obristen Johann Ernst von Montrichier und Walter Deveroux – Haferkauf – Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Michael Adolf von Althan – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Liebenthal – Hilfsgesuch an den Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg.</i>	
04. Juli 1635.....	9
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Übergabe der fürstlichen Schriftstücke an den Kaiser durch Bischof Antonius von Wien – Vertrauliches Hilfsangebot durch den Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit dem Obersthofmarschall Graf Leonhard Karl von Harrach – Abfassung der schriftlichen Annahme des Prager Friedens mit Dr. Liebenthal und Löw.</i>	
05. Juli 1635.....	12
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Empfang des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern durch die kaiserliche Familie an der Donau – Rangkonflikt mit dem früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Hochzeit zwischen dem bayerischen Kurfürsten und der Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Gespräche mit dem ehemaligen kaiserlichen Feldmarschall Graf Wolfgang von Mansfeld und dem Grenzbrieten Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1635.....	16
<i>Hinhaltende Versprechungen durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Gestrige Angst und Betrübnheit der Erzherzogin von Österreich – Teilnahme an der Messe für das bayerische Kurfürstenpaar – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Markgraf von Brandenburg, Dr. Liebenthal und Löw als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch Dr. Liebenthal – Bekanntschaft mit dem polnischen Residenten Francesco Biboni.</i>	
07. Juli 1635.....	19
<i>Gastmahl bei Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein – Zuvor Aufenthalt am Kaiserhof – Ärger über unzuverlässige Bedienstete – Jährliche Einkünfte des Fürsten von Liechtenstein – Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer durch den Kurfürsten von Bayern – Theologisches Gespräch mit dem Kardinal Fürst Franz von Dietrichstein – Unzufriedenheit mit solch einem elenden Leben.</i>	
08. Juli 1635.....	23
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Teilnahme an der kaiserlich-kurfürstlichen Jagd bei Kaiserebersdorf.</i>	
09. Juli 1635.....	26

Wildgeschenk durch den Kaiser – Aufnahme des Obersthofmeisters der Kaiserin, Fürst Maximilian von Dietrichstein, in den Orden vom Goldenen Vlies – Mittagessen beim Markgrafen von Brandenburg – Abendmahlzeit an der kaiserlich-kurfürstlichen Freitafel im Schloss Favorita – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga.

10. Juli 1635.....	28
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zahl der Ritter vom Goldenen Vlies – Gründe für und gegen einen Eintritt in kaiserliche Dienste – Wildgeschenke an Frau Gonzaga, den ehemaligen Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Löw – Hilfsgesuch durch den Sekretär des gefangenen kaiserlichen Ex-Generals Hans Ulrich von Schaffgotsch – Anmeldung und Besuch beim Kurfürsten von Bayern.</i>	
11. Juli 1635.....	31
<i>Korrespondenz – Jagd und Mahlzeit mit der kaiserlichen Familie und dem Kurfürstenpaar – Gespräch mit Prinz Johann Kasimir von Polen – Magische Praktiken und Arzneipflanzen des kurbayerischen Oberstjägermeisters Wilhelm von Maxlrain.</i>	
12. Juli 1635.....	33
<i>Erneutes Hilfsgesuch durch einen Abgesandten von Schaffgotsch – Kaiserliche Erlaubnis zur Besichtigung der Schatzkammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch einer Jesuitentheateraufführung – Audienz bei der neuen Kurfürstin von Bayern – Gespräch mit dem kaiserlichen Beichtvater Wilhelm Lamormaini – Bekanntschaft mit dem Obristen Georg Rupp von Pfeilberg.</i>	
13. Juli 1635.....	36
<i>Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer – Ein Herr von Heritsch, Geyer, der Reichshofrat Gundaker von Polheim und Löw als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schaffgotschs Sekretär Landsperger und den kaiserlichen Kammermusiker Johann Nauwach – Gespräche mit dem Marqués de Castañeda, dem außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate, dem Kardinal Dietrichstein und dem Bischof von Wien – Theateraufführung und Turnier in der Hofburg – Kühler Gesichtsausdruck des Kaisers, des Kurfürsten von Bayern und des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich.</i>	
14. Juli 1635.....	40
<i>Geldangelegenheiten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch durch einen Herrn von Boyneburg – Korrespondenz – Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Mutmaßliche Ungnade des Kaisers wegen der fürstlichen Fürsprache für Schaffgotsch.</i>	
15. Juli 1635.....	41
<i>Geldangelegenheiten – Vergebliche Fahrt zum Kaiserhof – Theologische Diskussion mit dem konvertierten Markgrafen von Brandenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Reichshofrat Graf Sigmund Ludwig von Dietrichstein im kaiserlichen Vorzimmer – Besuch beim Prinzen von Polen – Annahme von Rudolf Kern als neuen Kammerdiener – Mitteilung des Prinzen von Polen durch Biboni.</i>	
16. Juli 1635.....	44
<i>Traum – Besuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche am Kaiserhof – Anmeldung beim Kurfürsten und Herzog Albrecht von Bayern – Boyneburg als Mittagsgast – Besuch beim Herzog von Bayern – Korrespondenz – Aufwartung beim Kaiser im Prater – Gespräch mit dem Kurfürsten von Bayern.</i>	
17. Juli 1635.....	48
<i>Traum – Mitteilung des Kurfürsten von Bayern – Ausfahrt mit der kaiserlichen Familie und dem bayerischen Kurfürstenpaar nach Hietzing und Mauerbach – Gestriges Versäumnis des Abendessens mit dem Kaiser im Prater – Abschied vom Kurfürsten und Herzog von Bayern – Hilfsangebot des kurbayerischen</i>	

Obersthofmeisters Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Kontaktaufnahme zur verwitweten Fürstin Katharina von Siebenbürgen.

18. Juli 1635.....	50
<i>Gestrige Einladung durch Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Besuch durch den Arzt Dr. Kohlmann – Korrespondenz – Nachrichten – Nauwach als ungebetener Mittagsgast – Dienstantritt von Kern – Erkrankung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Erneutes Hilfsgesuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg.</i>	
19. Juli 1635.....	52
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Gesuch um kaiserliche Besuchserlaubnis beim inhaftierten Herzog von Sachsen-Lauenburg – Präsentation eines großen Bezoars durch den Fürsten von Eggenberg – Abreise der Fürstin von Siebenbürgen – Gefahren an großen Fürstenhöfen.</i>	
20. Juli 1635.....	55
<i>Erhalt der kaiserlichen Erlaubnis zum Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Graf Schlick – Sechzigster Geburtstag von Fürst August – Patenschaftsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg für seine Tochter Maria Benigna Franziska – Abschied vom Prinzen von Polen – Abwesenheit des Kaisers – Gespräch mit dem Wiener Kaufmann Veit Bernhardt – Letzte Hindernisse für das Treffen mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
21. Juli 1635.....	60
<i>Geldangelegenheiten – Anfertigung zweier Denkschriften an den Kaiserhof – Korrespondenz – Mitteilung von Geyer – Erneutes Hilfsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Erkrankung des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Anmeldung beim Kaiser – Spazierfahrt um die Stadt – Ankunft des kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter.</i>	
22. Juli 1635.....	62
<i>Anmeldung durch Georg Ehrenreich von Roggendorf – Gespräch mit Lebzelter – Roggendorf, Boyneburg und Nauwach als Mittagsgäste – Audienz beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Hilfsangebot durch den Hofkanzler Graf Johann Baptist von Verdenberg – Korrespondenz.</i>	
23. Juli 1635.....	66
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufträge an Löw – Liste der dem Prager Frieden beigetretenen Stände und Städte des Nieder- und Obersächsischen Reichskreises – Besuch durch Bernhardt – Geldangelegenheiten – Verzicht auf Hofaufenthalt und Entschluss zur Abreise – Besuche durch Löw sowie die kaiserlichen Obristen Graf Julius von Hardegg und Eberhard von Manteuffel.</i>	
24. Juli 1635.....	69
<i>Einkäufe – Aufgabe des Plans einer Ausfahrt nach Mähren – Kriegsnachrichten – Patengeschenk an den Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
25. Juli 1635.....	71
<i>Liste der Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Gestriges Abendgewitter – Anhaltende Pest – Besuche durch Berndt und Löw – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und anderen Neuigkeiten – Gespräch mit Lebzelter – Abreise des Kaisers nach Klosterneuburg – Einladungen zum morgigen Mittagessen – Einkauf von Heilsteinen gegen verschiedene Krankheiten.</i>	
26. Juli 1635.....	76

Besuche durch Geyer und den alten Tanzmeister Hortensio aus Padua – Lebzelter, Löw und Berndt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

27. Juli 1635.....	78
<i>Bedenken gegen geplantes Unternehmen – Gespräche am Kaiserhof – Graf von Hardegg, Geyer und Löw als Mittagsgäste – Gestriger Tod eines lutherischen Herren von Herberstein – Probleme bei der Einfahrt in die Hofburg – Ärger über Röders Verhalten bei Tisch – Präsentation eines Adlersteins durch Löw – Kein Verleih von Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem Hofkammerdirektor Jakob Berchtold – Gespräch mit Lebzelter.</i>	
28. Juli 1635.....	81
<i>Geldangelegenheiten – Abschied vom Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit Löw – Unfreundliche Gesichter des Bischofs von Wien, des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel und des Grafen von Meggau – Mitteilung an den Grafen von Althan – Entschuldigung des pfalzgräflich-neuburgischen Stallmeisters für schlechte Kutschen und Pferde – Ausfahrt in den Prater.</i>	
29. Juli 1635.....	83
<i>Großer Bezoar des kaiserlichen Kämmerers Graf Georg Achaz von Losenstein – Besuch durch den Grafen von Althan – Mitteilung des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Keine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Besuche durch den Küchenmeister von Schaffgötsch, durch Löw sowie den Hofer Landeshauptmann und Stadtvogt Heinrich II. Reuß zu Burgk – Nachrichten – Grassierende Pest – Korrespondenz.</i>	
30. Juli 1635.....	86
<i>Bekanntschaft mit Bischof Georg von Veszprém – Kriegsnachrichten – Ausleihe von Kutschen und Pferden beim Oberststallmeister und Oberstjägermeister Graf Bruno von Mansfeld – Gespräch mit dem Grafen von Losenstein – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Gespräche am Kaiserhof – Spazierfahrt um die Stadt – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
31. Juli 1635.....	90
<i>Gespräch mit dem Grafen von Harrach – Buchsendung und Mitteilung des Grafen von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Feiertagsandacht des Kaisers – Kaiserliche Vorzimmerordnung – Leihgesuch an den Grafen von Mansfeld um Kutsche und Pferde – Korrespondenz – Gespräche am Kaiserhof – Beratung mit Löw – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Hans Andreas Kessler – Gespräche im Prater – Verweigerte Verleihung von Kutsche und Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für die morgige Jagd.</i>	
Personenregister.....	97
Ortsregister.....	102
Körperschaftsregister.....	104

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1635

[[324r]]

8 den 1. / 11. Julij¹.

An hanß Ernst Börstel² auch geschrieben, wegen seiner heyrath. &cetera <am heüttigen posttage.>

Visite du *Docteur* Libenthal³. M'a confiè, que le *Baron* Schaffgotsch⁴ sera executè, & ses biens confisquèz au Roy⁵.⁶ De genere necis, Regis Hungariæ & Bohemiæ conspirasse, & cogitasse, dicitur!⁷

[[324v]]

Gegen abendt, bin ich vmb die Stadt⁸ herumb spatziren gefahren, weil ich mich nacher hoffe verspähiget.

02. Juli 1635

9 den 2. / 12. Julij⁹.

heütte bin ich mitt dem Kayser¹⁰, hinauß aufs Jagen, Ihre Mayestät haben sich gar gnedigst erzeigett, auch mich mitt ihro, an der Tafel eßen laßen, wie auch den Pfaltzgrafen von Newburgk¹¹, welcher mich mitt kutzschen vndt pferden accommodirt¹². Wir haben gar ein lustig¹³ iagen gehabt. Es seindt 8 hirsche gefället worden, der 9^{te}: ist durchkommen. Die Kayserjnn¹⁴, die<er> Ertzhertzog¹⁵, vndt die Ertzhertzoginnen¹⁶ seindt auch mitt draußen gewesen. Die Kayserinn hat den ersten hirsch so außm iagen<in s<d>ie Stallstedte> kommen, so wol angeschoßen, das knall vndt fall, ejn ding gewesen. Der Kayser hat die vbrigen meistentheiß gefellet. Der Ertzhertzog vndt dje Erzhertzoginnen haben ie zu weilen, auch geschoßen. Bißweilen hat der Ertzhertzog ihnen

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

3 Liebenthal, Christian (1586-1647).

4 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "Besuch vom Doktor Liebenthal. Hat mir anvertraut, dass der Freiherr Schaffgotsch hingerichtet werden wird und seine Güter an den König eingezogen [werden]."

7 *Übersetzung*: "Man spricht von der Art der Ermordung des Königs von Ungarn und Böhmen, die er angestiftet und vorgehabt hat!"

8 Wien.

9 *Übersetzung*: "des Juli"

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

12 accommodiren: einrichten, ausstatten.

13 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

14 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

vollends einen fang gegeben, wie ich auch *geth* einmal thun müßen, vndt der Pfalzgraf einem andern.

*Zeitung*¹⁷ daß in dem Feltlin¹⁸, die *Kayserlichen*¹⁹ mitt verlust [[325r]] etwas wenigens volcks²⁰, *repossirt*²¹ worden.

Jtem²²: daß Brüssel²³ eingenommen seye, vndt der Cardinal Infante²⁴ sich etwaß retirirt habe, wiewol etzliche dran zweifeln wollen.

Les affaires de *Johann Löw*²⁵ vont derechef le pas d'escrevisse, *pour* moy, & il n'y a point de confiance en ces agents.²⁶ *Glj* agentj sono gentj, allequalj, bisogna parlar con una sarbatana.²⁷ <Conseil du *Comte Kevenhüller*²⁸ que l'Empereur²⁹ de<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰>meure tousjours armè, afin d'estre respectè, comme Rudolphe³¹ qui perdit son respect apres la trefue d'Hongrie³².³³>

03. Juli 1635

☉ den 3. / 13. Julij³⁴.

Audientz bey *Kayßerlicher Mayestät*³⁵ heütte Morgen vmb 9 vhr gar gnedigst: 1. wegen acceptation des friedens³⁶. 2. Wegen erklärung vndt confirmation³⁷ des Testaments, mißverstände zu verhüten. 3. Appendix³⁸ der *Aßcanischen*³⁹ sache halber erledigung. 4. Nachmaß, con

17 *Zeitung*: Nachricht.

18 Veltlin (Valtellina).

19 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

20 Volk: Truppen.

21 *repossiren*: zurückdrängen, zurücktreiben.

22 *Übersetzung*: "Ebenso"

23 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

24 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

25 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

26 *Übersetzung*: "Die Verrichtungen des Johann Löw gehen für mich erneut den Krebsgang, und es gibt kein Vertrauen in diese Agenten [Geschäftsträger]."

27 *Übersetzung*: "Die Agenten sind Leute, zu welchen man mit einem Blasrohr sprechen muss."

28 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

29 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

32 Ungarn, Königreich.

33 *Übersetzung*: "Rat des Grafen Khevenhüller, dass der Kaiser immer bewaffnet bleibe, um wie Rudolf geachtet zu werden, der seine Achtung nach der Waffenruhe von Ungarn verlor."

34 *Übersetzung*: "des Juli"

35 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

36 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

37 Confirmation: Bestätigung.

38 *Übersetzung*: "Anhang"

39 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

occasione⁴⁰, gratulation zu ihrer Kayserlichen Mayestät geburtsTag, so newlich gewesen. Risposta benigna⁴¹: 1. Schriftlich<e> <declaration> wehre nöhtig, sollte mir billjch insinuirt⁴² worden sein. 2. Im vbrigen sollte ich versichert sein, daß mir Ihre Mayestät nicht wollten vnrecht geschehen laßen. 3. A quj appartient la Contè d'Ascanie, qu'a elle de revenu?⁴³ etcetera <Nota Bene⁴⁴ [:] erinnerten mich selber an vnsern Tittul, vndt belehnung Ascania⁴⁵.> 4. Gnädigste dancksagung et cetera gar gnedigst, vndt höflich. et cetera etcetera etcetera <Wollen mich baldt expediren laßen.>

Mjtt dem obersten Montrichier⁴⁶, bekandt worden, Jtem⁴⁷: den Ebrox⁴⁸, Obersten gesehen, welcher den Fridtländer⁴⁹ vmbgebracht, [[325v]] vndt andere cavaglierj⁵⁰ mehr.

Ihre Mayestät⁵¹ sagten mir auch, es wolle der general Banner⁵² zum frieden, sich gar nicht verstehen.

J'ay fait acheter icy⁵³ de l'avoyne⁵⁴ ein Muht⁵⁵, vmb 8½ {Thaler} helt 30 Metzen, vndt Sie müßen noch eine Metzen dreyn geben, seindt 31 Metzen.

Discours du Comte d'Altheimb^{56,57}, daß Ihre Mayestät auß iederm Ambt, ihm wollten 33 ducaten verehren⁵⁸, zur ehre des allters Christi⁵⁹, zu seiner militia Christiana⁶⁰, andere sollten es auch thun, vndt man sollte nicht mehr auf den <Pabst⁶¹ als> Antichrist schelten, Sie wollten vnß auch nicht mehr ketzer heißen, so wehre daß dissidium⁶² vndter den Christen, leicht componirt⁶³, vndt man köndte junctis viribus⁶⁴ auf den Erbfeindt⁶⁵ zu, gehen, vndt das heilige grab auß der vngläubigen

40 Übersetzung: "bei [dieser] Gelegenheit"

41 Übersetzung: "Gütige Antwort"

42 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

43 Übersetzung: "Wem gehört die Grafschaft Askanien, was hat sie an Einkommen?"

44 Übersetzung: "Beachte wohl"

45 Übersetzung: "mit Askanien"

46 Montrichier, Johann (Ernst) von (1597-1648).

47 Übersetzung: "ebenso"

48 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

49 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

50 Übersetzung: "Edelleute"

51 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

52 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

53 Wien.

54 Übersetzung: "Ich habe hier Hafer kaufen lassen"

55 Muth: Getreidemaß.

56 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

57 Übersetzung: "Rede des Grafen von Altheimb"

58 verehren: schenken.

59 Jesus Christus.

60 Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

61 Urban VIII., Papst (1568-1644).

62 Übersetzung: "Uneinigkeit"

63 componieren: (Konflikt) beilegen.

64 Übersetzung: "mit vereinten Kräften"

händen, reißen, viel Christen erledigen⁶⁶, vndt die Barbaros⁶⁷, von den Christlichen gräntzen abhalten. Vmb Gottes willen, vngezwungen, sollte man zu dieser militia Christiana⁶⁸, oder Militia Jesu Christij⁶⁹, oder Hierarchia⁷⁰, oder andere nahmen mehr, die es hatt, (weil man darinnen <des nahmens halber> noch nicht einig) contribujren⁷¹, vmb Gottes willen, freywillig mitt fortziehen, vmb Gottes willen, fechten, vndt sein gut vndt bluht aufsetzen, So wehre es ein Christlicher vorsatz, wie ihm dann, der Nuncjus⁷² auch freywillig, auß seinem Bistumb⁷³ zu con [[326r]] tribuiren sich anerbotten, vndt so wol der Kayser⁷⁴, alß der König in Polen⁷⁵, vndt hertzog von Mantua⁷⁶ sich gar wol in dieser sache, andern zur nachfolge bequehmen theten.

*Zeitung*⁷⁷ daß der herr Schaffgotsch⁷⁸, seye Catolisch worden, nach der Tortur.

Item⁷⁹: daß der Oberste leüttenampt Luyweeck⁸⁰, der mich zu Leütmaritz⁸¹, zu Mittage, zu gaste hatte, seye von seinem Obersten, Conte di Rivara⁸², vmb weniger worttwechßlung willen, da er keinen degen in der faust gehabt, mitt vielen wunden, durchstochen, vndt zerhawen worden.

Beßere erleütterung der <heüttigen> audientz: Ad 1.⁸³ sagten Ihre Mayestät ich thete beßer daran, daß ich Ihrer Mayestät selbst eigene handt hette, alß das gemeine gedruckte exemplar⁸⁴, in dem puncto⁸⁵ der Kayßerlichen notification, Es hette mir es der ChurSächsische⁸⁶ agent⁸⁷ billich insinuiren⁸⁸ sollen. ad 2.⁸⁹ sagten Ihre Majestät Sje wollten es mitt fleiß durchlesen, vndt mir kejn vnrecht geschehen laßen, ließen sichs wolgefallen, daß ich derselben copiam Testamentj⁹⁰ zukommen laßen wollte, vndt ihro es vertrawen. 3. Fragten Sie zwar fleißig nach, sahen es aber

65 Osmanisches Reich.

66 erledigen: befreien, freilassen.

67 *Übersetzung*: "Barbaren"

68 *Übersetzung*: "christlichen Ritterschaft"

69 *Übersetzung*: "Ritterschaft von Jesus Christus"

70 *Übersetzung*: "Heilige Ordnung"

71 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

72 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

73 Pesaro, Bistum.

74 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

75 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

76 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

77 *Zeitung*: Nachricht.

78 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

79 *Übersetzung*: "Ebenso"

80 Luyweeck, N. N. (gest. 1635).

81 Leitmeritz (Litomerice).

82 Rivara, Giovanni Battista, Conte di (gest. ca. 1635/36).

83 *Übersetzung*: "zu 1."

84 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

85 *Übersetzung*: "Punkt"

86 Sachsen, Kurfürstentum.

87 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

88 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

89 *Übersetzung*: "Zu 2."

90 *Übersetzung*: "eine Abschrift des Testaments"

doch gar gerne, das ich apert⁹¹ gienge, vndt erinnerten mich endtlich selber, an vnsere jura⁹² des Tjttuls, wejl ich von der beleyhung⁹³ allejne sagte, daß wir von Kaysern zu Kaysern, mjtt der Grafschafft⁹⁴ beliehen worden, auch von Jhrer Majestät [[326v]] selbsten, Mejn herrvatter⁹⁵ wehre damitt jnvestirt⁹⁶.

Furberia dj due bej ferrariuolj[!], in *questa* nostra hosteria, arrivata al *Dottore Libenthaler*⁹⁷ ô hier sera, ô sta mattina, dellaquale se n'accorse assaj tardj il buon huomo! Jddio, ce ne guardj, di sjmjle ventura.⁹⁸

Visite⁹⁹ Nachmittags, vom *Doctor Libenthal*, wegen der acceptationspatenten¹⁰⁰, et son avis la dessus, ce qu'auront a faire les estats neutres, et leurs commoditèz ou incommoditèz¹⁰¹.

Anwurf auprès du *Prince d' Eggenberg*^{102 103} in bewusten sachen.

*Zeitung*¹⁰⁴ daß die einreüfung der eingenommenen plätze in Schlesien¹⁰⁵, noch nicht erfolget seye, <von Chur Saxen¹⁰⁶.>

Item¹⁰⁷: daß der, König in Engelland¹⁰⁸ wieder *Frankreich*¹⁰⁹ 25 kriegsschiffe, so wol armirt, fortgeschickett.

Item¹¹⁰: daß das verlorne Feldtlin¹¹¹ von den *Kayserlichen*¹¹² wieder erobert werde.

91 apert: offen.

92 *Übersetzung*: "Rechte"

93 Beleihung: Belehnung.

94 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

95 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

96 investiren: belehnen.

97 Liebenthal, Christian (1586-1647).

98 *Übersetzung*: "Entweder gestern Abend oder heute Morgen dem Dr. Liebenthal an zwei schönen Mänteln in unserem Wirtshaus geschehener Betrug, welchen der gute Mann ziemlich spät bemerkt hat! Gott behüte uns darüber vor einem ähnlichen Los."

99 *Übersetzung*: "Besuch"

100 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

101 *Übersetzung*: "und seiner Meinung darüber, was die neutralen Stände zu tun haben werden und [über] ihre Annehmlichkeiten oder Unannehmlichkeiten"

102 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

103 *Übersetzung*: "beim Fürsten von Eggenberg"

104 Zeitung: Nachricht.

105 Schlesien, Herzogtum.

106 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

109 Frankreich, Königreich.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Veltlin (Valtellina).

112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item¹¹³: daß die Frantzosen vndt holländer¹¹⁴ 60000 Mann starck den ~~€~~ vber die Mase¹¹⁵ in Brabant¹¹⁶ paßirt, vndt der Cardinal Infante¹¹⁷ sich auf Gendt¹¹⁸ retirirt habe, sich alda feste zu machen, mitt seiner armada¹¹⁹.

Item¹²⁰: daß die zu Nordthausen¹²¹ verbundene Fürsten vndt Stände¹²², sich gegen den ChurSächsischen¹²³ gesandten¹²⁴ vernehmen laßen, Sie verhoffen der Churfürst würde mitt der Kayßerlichen Mayestät¹²⁵ einen solchen friden¹²⁶ geschlossen haben, daß nicht allein das [[327r]] Römische Reich¹²⁷, sondern auch Sie bey dero hergebrachten freyheiten, gelaßen werden. Der general Banner¹²⁸ vndt hertzogk Wilhelm von Weymar¹²⁹, laßen die pässe an der Elbe¹³⁰, vndt auff dem Eißfelde¹³¹ stärker besetzen.

Item¹³²: daß die Silberflotta¹³³ sehr reich in Spannen¹³⁴ ankommen, sambt einem präsent auf 5 million, so die Indianer dem König in Spannen¹³⁵ verehren¹³⁶, vndt zu Lisbona¹³⁷ außgeladen worden, hingegen hetten die Moren in Africa¹³⁸ den platz Tanger¹³⁹, bey Gibilterra¹⁴⁰ belägert.

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

115 Maas (Meuse), Fluss.

116 Brabant, Herzogtum.

117 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

118 Gent.

119 Armada: Armee, Heer.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Nordhausen.

122 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

123 Sachsen, Kurfürstentum.

124 Person nicht ermittelt.

125 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

126 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

127 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

128 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

129 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

130 Elbe (Labe), Fluss.

131 Eichsfeld.

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "flotte"

134 Spanien, Königreich.

135 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

136 verehren: schenken.

137 Lissabon (Lisboa).

138 Afrika.

139 Tanger.

140 Gibraltar.

Newstadt¹⁴¹, Nienburg¹⁴², vndt die meisten plätze in NiderSaxen¹⁴³, sollen von dem Lüneburgischen¹⁴⁴ vndt heßischen¹⁴⁵ volck¹⁴⁶ wieder eingenommen sein, <wie auch Fulda¹⁴⁷, hirschfeldt¹⁴⁸, Amœnaburg¹⁴⁹ etcetera[.]>

<Jtem¹⁵⁰:> Der Printz von Condè¹⁵¹ führe auch eine armée in Lottringen¹⁵². Duc de Crecquy¹⁵³ aber eine in Jtalien¹⁵⁴. &cetera

Der alte Ssubna¹⁵⁵ seye zu halle¹⁵⁶ gestorben.

Etzliche schreiben, die Schweden¹⁵⁷ hetten dem König in Polen¹⁵⁸, das landt zu Preußen¹⁵⁹ schon abgetretten, vndt dörfte mitt Liflandt¹⁶⁰ auch geschehen, <auch in den tractaten¹⁶¹ zu Dantzick¹⁶² sjch wegen des Tittuls verglichen daß Sie ihn beyderseits führen sollten> vndt also friede werden, Andere vermeynen, es ziehe der König in Polen schon wieder sie zu felde. Jst also gantz vngewiß.

Nürnberg¹⁶³ hat sich dem friedensschluß¹⁶⁴ accommodirt¹⁶⁵.

Zu Breßlaw¹⁶⁶, gibt es noch confusionen wegen des friedenschlusses. Draben in zwey hauffen, einer will Schwedisch, der andere Kayserisch¹⁶⁷ sein. Dörfte noch seltzame händel abgeben, vndt Meütereien.

141 Neustadt am Rübenberge.

142 Nienburg (Weser).

143 Niedersächsischer Reichskreis.

144 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

145 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

146 Volk: Truppen.

147 Fulda.

148 Hersfeld (Bad Hersfeld).

149 Amöneburg.

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

152 Lothringen, Herzogtum.

153 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

154 Italien.

155 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

156 Halle (Saale).

157 Schweden, Königreich.

158 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Preußen.

160 Livland, Herzogtum.

161 Tractat: Verhandlung.

162 Danzig (Gdansk).

163 Nürnberg.

164 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

165 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

166 Breslau (Wroclaw).

167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

04. Juli 1635

[[327v]]

den 4. / 14^{den}: Julij¹⁶⁸.

<100 {Reichsthaler} in spetie¹⁶⁹: Thomas Benckendorf¹⁷⁰ zu berechnen.>

hinauf nach hoff, alda den Spanischen¹⁷¹ ordinarij¹⁷² Ambassador¹⁷³ Marchese dj Castagnetta¹⁷⁴ angesprochen, welcher gar höflich gewesen, auch erzehlet, daß kein fernner treffen¹⁷⁵, im Niederlandt¹⁷⁶ vorgegangen, sondern es hette sich der Cardinal Infante¹⁷⁷ mitt seinem volck¹⁷⁸ so auf 23000 Mann zu fuß, vndt 8 mille¹⁷⁹ pferde starck (nach dem Tirlmont oder Thienen¹⁸⁰ in Brabandt¹⁸¹, von den Frantzosen¹⁸² vndt holländern¹⁸³, eingenommen, geplündert, vndt die besatzung darinnen, meisten theilß niedergemacht worden) nacher Löven¹⁸⁴ retirirt, vndt sich alda in der innersten Stadt, (weil es außerhalb der innersten Ringmawer gar zu ein weittschüchtiges¹⁸⁵ wesen, vndt größer als Paris¹⁸⁶ wehre,) gar feste gemacht. Vndt dieses alles wehre geschehen, nach dem Sie mitteinander, vber die Mase¹⁸⁷ gesetzt, die Frantzosen vndt Stadischen. <Piccolominj¹⁸⁸ wehre auch zu Andernach¹⁸⁹ vber den Rhejn¹⁹⁰, passjrt.>

Nota Bene¹⁹¹ [:] der herr bischoff von Wien, Apt von KrembsMünster¹⁹², hat von meinet wegen, meine Schriftliche friedens¹⁹³ acceptation, dem Kayser¹⁹⁴ vbergeben, wie auch andere sachen

168 *Übersetzung*: "des Juli"

169 *Übersetzung*: "in bar"

170 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

171 Spanien, Königreich.

172 *Übersetzung*: "ordentlichen"

173 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

174 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

175 Treffen: Schlacht.

176 Niederlande (beide Teile).

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Volk: Truppen.

179 *Übersetzung*: "tausend"

180 Tienen.

181 Brabant, Herzogtum.

182 Frankreich, Königreich.

183 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

184 Löwen (Leuven).

185 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

186 Paris.

187 Maas (Meuse), Fluss.

188 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

189 Andernach.

190 Rhein, Fluss.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Wolfradt, Anton (1581-1639).

wegen Aßcanien¹⁹⁵. Ihre *Liebden* der herr bischoff, haben sich zu allem guten anerbotten. On croyt qu'il sera bien tost Cardinal.¹⁹⁶

[[328r]]

Der Fürst von Eggenberg¹⁹⁷ s'offre fort confidemment¹⁹⁸.

Jch habe den hofmarschalck, Grafen von harrach¹⁹⁹, angesprochen, wegen der competenz²⁰⁰ mitt dem alten Marggrafen von Brandenburg Christian Wilhelm²⁰¹, gewesenen *administrator* zu Magdeburg²⁰² numehr aber nicht mehr, dieweil ich mich zum frieden²⁰³ bekenete, vndt er sich numehr seiner länder begeben müste, damitt ich nicht vnordnungen vervsachen, Meinem fürstlichen hause, auch Ihrer Kayserlichen Mayestät²⁰⁴ selbsten nicht præjudiziren²⁰⁵ möchte, weil Sie mich, vor einen Regirenden herren erkennen, So hat er dem herrn Obersten hofmeister Grafen von Megkaw²⁰⁶ angedet, der hat gesagt, Ihre Kayserliche Mayestät wollten keinem theil, nicht præjudiziren, oder vnsern Fürstlichen häusern²⁰⁷, einem oder anderm theil, zu kurtz thun, wir möchten vns selber hierüber vergleichen, oder so viel alß müglich, die competenzen vermayden. Ainsy le procéz n'est pas vuidè encores.²⁰⁸

*Nota Bene*²⁰⁹ [:] die friedensacceptation hat mir Doctor Libenthal²¹⁰, heßisch darmstädtischer²¹¹ Abgeschickter, concipirt, vndt ich habe Sie mitt Johann Löwen²¹², vbersehen, vndt etwaß weniges daran corrigiret, darnach außfertigen vndt ad mundum²¹³ bringen laßen, vndt volln [[328v]] zogen; Auch (wje gedachtt) dem Kayser²¹⁴, heütte vberreichen laßen. Ihre Mayestät haben auch gesagt,

193 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

194 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

195 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

196 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass er bald Kardinal wird."

197 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

198 *Übersetzung*: "erbietet sich sehr vertraulich"

199 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

200 Kompetenz: Rangkonflikt.

201 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

202 Magdeburg, Erzstift.

203 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

206 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

207 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

208 *Übersetzung*: "So ist der Rechtsstreit noch nicht entschieden."

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Liebenthal, Christian (1586-1647).

211 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

212 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

213 *Übersetzung*: "zur Welt"

214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Sje wollten es alles fleißig lesen. Waß die intimation²¹⁵ des friedens²¹⁶ betreffe, so würde daßelbige eigentlich, bey ChurSaxen²¹⁷ geschehen, daß die im OberSächsischen Krayß²¹⁸ geseßen, bey demselben, sich anmeldeten, aber doch, wenn ichs begeherte, wejl jch in loco²¹⁹ wehre, wollten mir wol, Ihre Mayestät, ejne jntjimation zukommen laßen.

Avis²²⁰, daß der Churfürst von Bayern²²¹, von des Kaysers wegen, zu Lintz²²², vom herren Christoff Seyfridt Preüner²²³, Kayserlichen Abgesandten, vndt sonsten würcklichen geheimen Raht, auch Stadthalter, der Nieder Oesterreichischen landen²²⁴, seye empfangen worden. Gestern, ist gedachter Churfürst zu Stain²²⁵ ankommen, heütte losirt²²⁶ er zu KlosterNewburgk²²⁷, Morgen wirdt der einzug alhier²²⁸ werden, vndt man wirdt gleich zu der Augustiner²²⁹ kirchen, sich verfügen, daselbst die copulation²³⁰ halten, durch den Cardinal vndt Fürsten von Dietrichstain²³¹ (welchen man, hochfürstliche Eminentz tituliret) vndt hernach wirdt die hochzeitliche Mahlzeit gehalten werden. Der Churfürst alß braüttigam, heist: Maximilianus, die Churfürstliche Brautt, alß Kayserliche Princessin²³²; [[329r]] heist: Marie Anna²³³, des Churfürsten²³⁴ Schwester²³⁵ Tochter, durch dispensation des Bapsts²³⁶, wirdt djß matrimonium²³⁷ zugelaßen. hertzog Albrecht von Bayern²³⁸ des Churfürsten herr Bruder, kömbt auch mitt. So <ist>soß auch heütte noch Printz Casimirus auß Polen²³⁹ alhier²⁴⁰ ankommen, des Kaysers²⁴¹ Schwester²⁴² Sohn. Die Kayserliche hoffstadt, die

215 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

216 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

217 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

218 Obersächsischer Reichskreis.

219 *Übersetzung*: "vor Ort"

220 *Übersetzung*: "Nachricht"

221 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

222 Linz.

223 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

224 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

225 Stein an der Donau.

226 losiren: Quartier haben, wohnen.

227 Klosterneuburg.

228 Wien.

229 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

230 Copulation: Trauung.

231 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

232 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

233 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

234 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

235 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

236 Urban VIII., Papst (1568-1644).

237 *Übersetzung*: "Ehe"

238 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

239 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

240 Wien.

241 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

242 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

landtschafft²⁴³, vndt alhiesige bürgerschafft, thun sich städtlich außstaffiren, den Churfürsten zu empfangen. So wirdt man sich auch mitt präsenten, sehen laßen.

Nota²⁴⁴: der Cardinal von Dietrichstain²⁴⁵, alß er vergangenen dinstag alhier ankommen, mitt einem gewaltigen comitat²⁴⁶, hat er 24 kutzschen, mitt 6 roßen bespannet, mittgebracht.

Zeitung²⁴⁷ daß Graf Gallaaß²⁴⁸, *general leutnant* vber den Rhein²⁴⁹ gangen, vndt hertzog Berndt²⁵⁰ sampt 6 Regimentern geschlagen, also daß er sich mitt mühe, nach Zweybrück²⁵¹ salviren²⁵² können. Wormbs²⁵³, Germerßheim²⁵⁴, Creützenach²⁵⁵, vndt heydelberg²⁵⁶, soll sich alles ergeben haben, Nun liegen Sie vor Majntz²⁵⁷. Graf[!] Piccolominj²⁵⁸ aber ist zum Cardinal Infante²⁵⁹ fort. Die holländer²⁶⁰ sollen schon mitt den Frantzosen²⁶¹, vneins sein, wegen ihres brennens, raubens, vndt vbelen verhaltens.

Nürnberg²⁶² habe sich gewiß accommodirt²⁶³. Breßlaw²⁶⁴ auch. [[329v]] *perge*²⁶⁵ Der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁶, jst heütte nach KlosterNewburgk²⁶⁷ geritten zum Churfürsten²⁶⁸, vndt wieder hehrkommen.

05. Juli 1635

⊙ den 5. / 15^{den}: Julij²⁶⁹. ⊕

243 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

244 *Übersetzung*: "Beachte"

245 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

246 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

247 Zeitung: Nachricht.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Rhein, Fluss.

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Zweibrücken.

252 *salviren*: retten.

253 Worms.

254 Germersheim.

255 Kreuznach (Bad Kreuznach).

256 Heidelberg.

257 Mainz.

258 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

259 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

260 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

261 Frankreich, Königreich.

262 Nürnberg.

263 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

264 Breslau (Wroclaw).

265 *Übersetzung*: "usw."

266 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

267 Klosterneuburg.

268 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

269 *Übersetzung*: "des Juli"

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf²⁷⁰ zu berechnen.>

Le Prince d' Eggenberg²⁷¹ m'a envoyè mille {Dalers} avec excuses etcetera fort courtoisement[.]²⁷²

Des hertzogs Julij hejnrichs von Saxen Lawenburg²⁷³ sein Secretarius²⁷⁴, hat mich auch angesprochen, vor sejnen herren, bey Chur Bayern²⁷⁵, zu sollicitiren²⁷⁶, <wegen seiner relaxation²⁷⁷ .>

Nachmittags vmb 2 vhr, hat man sich zu hoff versamlet. Der Pfaltzgraf von Newburg²⁷⁸ hat nicht mittfahren wollen, wegen der competentzen²⁷⁹, mitt hertzog Albrecht von Bayern²⁸⁰, sondern hat heütte Morgen, seine visite²⁸¹ absonderlich verrichtett. Die ordnung ist schriftlich verfaßet worden, wie man vor vndt nach, fahren sollte. Jch bin vor dem Kayser²⁸² her gefahren, (in des Fürsten von Lichtenstein²⁸³ seiner kutzsche) bin oben an geseßen, habe den Marggrafen von Brandenburg²⁸⁴ zu mir genommen, vndt die Fürsten von Eggemberg vndt Poreia<Lichtenstein,> wie auch den Grafen Porcia²⁸⁵. hindter dem Kayser, ist gefahren der Ertzherzog²⁸⁶. An der Thonaw²⁸⁷, haben wir vom Schiff außsteigende den Churfürsten entpfangen, der hatte von Fürstlichen personen bey sich, den Ffü herzog Albrecht seinen herren Bruder, vndt den Fürsten von Hohenzollern²⁸⁸. Der Kayser hatte bey sich den Erzherzog Leopoldum Wilhelmum, den Printz Casimirum [[330r]] auß Polen²⁸⁹, welchen ich auch angesprochen zum erstenmahl, darnach hatte der Kayser²⁹⁰ mitt draußen Mich, vndt den alten Marggrafen zu Brandenburg²⁹¹ gewesenen Administrator zu Magdeburg²⁹² [,] Jtem²⁹³ : vorgedachte Fürsten von Eggemberg²⁹⁴ vndt Lichtenstain²⁹⁵, wie auch den bischoff von Wien²⁹⁶, vndt andere prælaten, viel Grafen, herren, vndt geheime Rächte, et cetera[.]

270 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

271 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

272 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg hat mir sehr höflich tausend Taler mit Entschuldigungen usw. geschickt."

273 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

274 *Übersetzung*: "Sekretär"

275 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

276 sollicitiren: ansuchen, bitten.

277 Relaxation: Freilassung.

278 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

279 Kompetenz: Rangkonflikt.

280 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

283 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

284 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

285 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von (1606-1665).

286 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

287 Donau, Fluss.

288 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

289 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

291 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

292 Magdeburg, Erzstift.

293 *Übersetzung*: "ebenso"

294 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

295 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

J'ay tenu la preseeance, par dessus le Marquis de Brandenburg au carosse, & en saluant l'Electeur de Baviere²⁹⁷, & au retour, & en <allant & sortant de> l'Eglise, & en marchant devant l'Archiduc²⁹⁸, & a l'Antichambre, quoy qu'il me l'aye voulu disputer, si l'ay ie obtenu.²⁹⁹

Im rückwege von der Thonaw³⁰⁰, jst der Erzherzog, mitt hertzog Albrecht auß Bayern³⁰¹, vndt dem Printzen in Polen³⁰², vor dem Kayser hehr gefahren, vndt ich vndt meine vorgenannte geferten, vor ihnen her. In<Vor> der Augustiner³⁰³ kirche ist man abgestiegen, vndt stragks hinein in die kirche, alda in einer kleinen cappelle, die copulation³⁰⁴ durch den Cardinal von Dietrichstain³⁰⁵, geschehen, zwischen dem Churfürsten auß Bayern, <herzog> Maximiliano, vndt der Kayserlichen Prinzeßinn, Ertzhertzoginn Maria Anna³⁰⁶, Ein kurtzer sermon des Cardinals, deßenn inhaltt, Gleich wie vor 2<3>5 Jahren der herzog auß Bayern seine Schwester auch des Nahmens Maria Anna³⁰⁷ dem Kayser gegeben, also hetten Ihre Mayestät an itzo daßelbige [[330v]] mitt dero Tochter³⁰⁸, eben des nahmens, erwiedern vndt ihme dem Churfürsten³⁰⁹ dieselbe wieder geben wollen, darneben hat er gratulirt, vndt glück gewünzschet, vndt nach vollendeter copulation³¹⁰, ist daß Te Deum Laudamus³¹¹ gesungen, vndt et die Stücke³¹² auf den wällen loß gebrandt³¹³ worden. Man ist zu fuß vbern gang, nach Ihrer Mayestät³¹⁴ zimmer zu, gegangen, um vndt jm gehen, hat mjch der Ertzhertzog³¹⁵ auß befehlich Ihrer Mayestät, heißen aufsetzen, vndt ich habe dem gewesenen administrator zu Magdeburg³¹⁶ die oberstelle³¹⁷ genommen, vndt bin wie vorgemeldet, vber ihm geblieben, nach mir seindt gegangen, der Päbstliche Nunccius³¹⁸ in der Mitte, neben ihm aber zur rechten, vndt zur lincken, die beyden Spannischen³¹⁹ Ambassadors³²⁰ Conte d'Onnata³²¹, vndt

296 Wolfradt, Anton (1581-1639).

297 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

298 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

299 *Übersetzung*: "Ich habe den Vortritt über den Markgrafen von Brandenburg in der Kutsche und beim Begrüßen des Kurfürsten von Bayern und auf dem Rückweg und beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Gehen vor dem Erzherzog und im Vorzimmer erhalten, obgleich er ihn mir hat streitig machen wollen, so habe ich ihn bekommen."

300 Donau, Fluss.

301 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

302 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

303 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

304 Copulation: Trauung.

305 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

306 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

307 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

308 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

309 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

310 Copulation: Trauung.

311 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

312 Stück: Geschütz.

313 losbrennen: abfeuern.

314 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

315 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

316 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

317 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

318 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

319 Spanien, Königreich.

320 *Übersetzung*: "Botschafter"

Marchese de Castagneda³²², darnach der Ertzhertzogk, welcher dem Printzen auß Polen³²³, die Oberstelle gegeben, a<A>lß seinem nahen vettern, vndt frembden gast, auch königlichem Printzen, darnach hertzog Albrecht³²⁴, Jtem³²⁵: der Churfürst, neben dem gieng der Kayser zur rechten, auch bißweilen hindter ihm, darnach die Kayserinn³²⁶ in der mitten, zur rechten dje Königinn³²⁷, vndt zur lincken, die Churfürstliche brautt, [[331r]] vndt hernacher folgeten eine große anzahl Damen. Der Nunccius³²⁸ vndt die Abgesandten³²⁹ wahren bey der Kayserinn³³⁰ vndt Königinn³³¹ im Frawenzimmer, <in der kirchen> vndt nicht mitt an der Thonaw³³². Es ist die bürgerschafft; auch in viel Fähnlein³³³ distribuiert, auf allen gaßen, jn der wehre³³⁴ gestanden. Vndt nach dem man im Kayßerlichen zimmer, (dann biß dahin, jst man flugks auß der kirchen gerade zu gegangen) gewesen seindt abermalß die Stücke³³⁵ auf den wällen vndt Pasteyen, loß gebrennet³³⁶ worden, vndt etzliche salven von der Bürgerschafft, nacheinander geschehen.

Darnach ist prjvatamente in camera³³⁷, die Mahlzeit gehalten worden, vndt hat niemandt dörfen darbey sein, auch die würcklichen kammerherren nicht, sondern das frawenzjimmer, hat darbey dienen müßen. Der Pfaltzgraf von Newburg³³⁸ ist auch nicht in die kirchen kommen, wegen der stargken competentzen³³⁹, die er mitt dem Nuncio³⁴⁰, vndt den Spannischen³⁴¹ ambassatoren³⁴² hatt. Der Marggrafe³⁴³ hatt mich gebehten, ich wollte ihn doch nicht beschimpfen, oder wegstoßen, wenn er ety<w>an in der anticamera³⁴⁴, eher kähme als ich, welches ich nit [[331v]] begehrt zu thun, also grob zu sein, insonderheitt vorm Kayser³⁴⁵. Vndter andern, habe ich auch Graf Wolffen von Manßfeldt³⁴⁶, vndt dem Grafen von Schwarzenburgk³⁴⁷ vorzeiten hofmarschalckh, an itzo general

321 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

322 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

323 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

324 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

325 *Übersetzung*: "ebenso"

326 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

327 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

328 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

329 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

330 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

331 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

332 Donau, Fluss.

333 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

334 Wehr: Waffe.

335 Stück: Geschütz.

336 losbrennen: abfeuern.

337 *Übersetzung*: "abgesondert im Zimmer"

338 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

339 Kompetenz: Rangkonflikt.

340 *Übersetzung*: "Nuntius"

341 Spanien, Königreich.

342 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

343 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

344 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

345 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

346 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

347 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

auf der Windischen Marck³⁴⁸, zugesprochen. Dieser sagt, der vortrab³⁴⁹ des Türckischen Kaysers³⁵⁰, nemlich 60000 Türcken, vndt Tartarn, wie auch 12 *mille*³⁵¹ Janitzscharen, wehren gantz geschlagen vom Persianer³⁵², wie ihm selber der graf Tersatz³⁵³, auß dem Munde ejnes gefangenen Türcken, berichtett hette.

06. Juli 1635

ᵀ den 6. / 16^{den}: Julij³⁵⁴.

<Nota Bene³⁵⁵ [:] Bonne esperance, mais dilatoire, du Conte de Schligk.^{356 357}>

J'ay observè hier; que la bonne Princesse <Madame> l'espouse, estoit extremement angoissèe, & comme pleine d'affliction intime, & a mon avis *extraordinaire*[.] Dieu la vueille consoler.³⁵⁸

heütte vormittags, mitt in die Meße gegangen, vndt der einsegnung zugesehen, wie Sie der Cardinal von Dietrichstain³⁵⁹ vber die Newen hochzeiter³⁶⁰ verrichtett, darnach ist ein Trunck süßer wejn, herumb gegangen, darvon ich auch zu kosten bekommen. Ist aber ein geweyheter wein gewesen, wje Sje hernacher sagten.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶¹> Nota Bene³⁶² [:] Graff Schlick gedachte, in Lottringen³⁶³, wehren die Frantzosen³⁶⁴ bey Sankt Dionisij³⁶⁵, wieder geschlagen, [[332r]] also daß 3 *mille*³⁶⁶ Mann, auf der wahlstadt geblieben, vndt etzliche zwanzig stücke geschützes, erobert worden, wehre also die schaarte der Niederländischen³⁶⁷ Niederlage, wol außgewetzt.

348 Windische Mark (Slovenska krajina).

349 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

350 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 Persien (Iran).

353 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf (1587-1652).

354 *Übersetzung*: "des Juli"

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

357 *Übersetzung*: "Gute, aber inhaltende Hoffnung vom Grafen von Schlick."

358 *Übersetzung*: "Ich habe gestern beobachtet, dass die gute Prinzessin, die Frau Gemahlin, äußerst geängstigt und wie voll von innerster Betrübnis war und meiner Meinung nach außerordentlich. Gott wolle sie trösten."

359 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

360 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

361 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

362 *Übersetzung*: "beachte wohl"

363 Lothringen, Herzogtum.

364 Frankreich, Königreich.

365 Saint-Dié-des-Vosges.

366 *Übersetzung*: "tausend"

367 Niederlande, Spanische.

Zu Mittage, ist Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg³⁶⁸ vndt dann der heßische³⁶⁹ Doctor Libenthaler³⁷⁰, wie auch herr Low³⁷¹, meine gäste zum güldenem Ochßen gewesen.

Doctor Libenthal hat mich hernachmalß aufs newe wieder besuchtt, vndt angefangen abschiedt von mir zu nehmen, weil er Morgen *gebe gott* mitt den Kayserlichen³⁷² gesandten³⁷³, naher Dresen³⁷⁴ [!], fortzuziehen gedenckett. Je luy ay donnè, mon pourtraict d'or.³⁷⁵

Erfahren, daß ein Schiff <die Tage> bey Melck³⁷⁶ versuncken, auß vnvorsichtigkeitt des Schiffmanns, vndt viel bagage³⁷⁷ [,] auch die meisten libereykleider³⁷⁸ se des Churfürsten³⁷⁹, ins waßer³⁸⁰ gefallen, aber doch alles wieder heraußer gezogen worden, es seyndt auch etzliche persohnen ertruncken.

Diesen abendt vergebens nach hof gefahren, vmb 7 vhr, weil alle cavaglierj³⁸¹ sich retirirt gehabt. Darnach wieder vergebens auf den Comœdiensahl durch großes gedränge kommen, vndt ezliche Stunden, mitt andern Fürsten, bohtschafftern vndt Damen, gewartett. Es ist aber der angesezte Turnier, vndt comœdie abgestellet worden.

[[332v]]

Vff dem Sahl habe ich gelegenheitt bekommen, mitt dem Pollnischen³⁸² Residenten, Vibbonj³⁸³, bekandt zu werden. Er sagt sein herr der König in Polen³⁸⁴, habe vber 50 mille³⁸⁵ Mann beysammen, albereitt in Preußen³⁸⁶ zufelde. Der Stillestand³⁸⁷ seye zwar biß in Augustum³⁸⁸ verlängert, vndt es stünde noch auf tractaten³⁸⁹ mitt der Kron Schweden³⁹⁰, welche sich offerirt Preußen abzutretten, der König aber, will noch Lifflandt³⁹¹ darzu haben, vndt den königlichen Tittul vber Schweden nicht fallen laßen wie Sie begehren. Sonst wollten Sie auf 20 iahr friede machen. Wo ferne aber nichts drauß würde, wollte der Könjg nicht allein zu lande, sondern auch zu waßer,

368 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

369 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

370 Liebenthal, Christian (1586-1647).

371 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

372 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

373 Nicht ermittelt.

374 Dresden.

375 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mein Porträt aus Gold gegeben."

376 Melk.

377 *Übersetzung*: "Gepäck"

378 Libereikleid: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 Donau, Fluss.

381 *Übersetzung*: "Edelleute"

382 Polen, Königreich.

383 Biboni, Francesco (gest. 1664).

384 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

385 *Übersetzung*: "tausend"

386 Preußen.

387 Stillstand: Waffenstillstand.

388 *Übersetzung*: "zum August"

389 Tractat: Verhandlung.

390 Schweden, Königreich.

391 Livland, Herzogtum.

mitt starcker macht, Schweden angreifen, vndt müglichen fleiß anwenden, sein Erbkönigreich zu recuperiren³⁹². Es hette der König in Engellandt³⁹³, albereit eine halbe million spendirt³⁹⁴, dem König in Polen, mitt einer waßermacht zu assistiren, vndt wu hette man auch gute hoffnung von Dennemarck³⁹⁵, wegen des paßes durch den Sundt³⁹⁶, vndt anderer assistentzien. Wer dem König in Polen würde zu seinem Erbreich verhelfen, mitt deme wollte er sich veralliiren, wie dann der König in Engellandt gerne sehe, daß er des Pfaltzgrafen³⁹⁷ Tochter³⁹⁸ nehme. Vndt der König in Polen, wollte alßdann, sich dahin bearbeiten, das sein bruder, der izt alhier anwesende Printz Casimirus³⁹⁹, möchte das Frewlein von Schweden⁴⁰⁰, die [[333r]] Erbprinzeßinn⁴⁰¹ nehmen, wiewol Gustavus⁴⁰² im Testament versehen, daß seine Tochter, (ymb der päbstischen religion willen) niemandt von dem Jagellonischen Stamm⁴⁰³, gegeben werden sollte, sonst sollte Sie der Erbschafft an der Kron Schweden⁴⁰⁴ verlustiget sein. Es hette der itzige König in Polen⁴⁰⁵, großen anhang, vndt großen favor⁴⁰⁶ in Schweden, vndt viel mehr, als man vermeinen thete. Würde iedermann in sejn Religion frey leben laßen, vndt niemandt zu einiger Religion, begehren zu zwingen, welches Gottes, vndt nicht Menschenwergk wehre. Die Fortun so er wieder den Moßkowiter⁴⁰⁷, vndt Türgken⁴⁰⁸ gehabt, hette ihm großen favor⁴⁰⁹, bey Jnn: vndt außländischen zu wege gebracht. Schade wehre es, daß so ein Tapferer herr, in seiner herrschaft, nicht absolut sein sollte, vndt von den Ständen⁴¹⁰, so sehr dependiren⁴¹¹ müste, wiewol er es so weitt gebracht, daß sie ihm vber 45 mille⁴¹² Mann, mitt contributionen zu halten, versprochen, aber es soll meistentheiß Polnisch volck⁴¹³ sein, oder doch der krone vnderthanen, gestalt er dann bey dem Fußvolck⁴¹⁴ deützsche officirer helt, welche die heyducken auf deützsche Soldaten manier abrichten müßen, die haben dem König in dem Moßkowitzischem kriege, gute dienste gethan, vndt er sich sehr wol dabey befunden.

392 recuperiren: zurückerobern.

393 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

394 spendiren: ausgeben, aufwenden.

395 Dänemark, Königreich.

396 Öresund (Øresund).

397 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

398 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

399 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

400 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

401 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

402 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

403 Jagiellonen, Dynastie.

404 Schweden, Königreich.

405 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

406 *Übersetzung*: "Gunst"

407 Moskauer Reich.

408 Osmanisches Reich.

409 *Übersetzung*: "Gunst"

410 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

411 dependiren: abhängen, abhängig sein.

412 *Übersetzung*: "tausend"

413 Volk: Truppen.

414 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

07. Juli 1635

[[333v]]

σ den 7. / 17^{den}: Julij⁴¹⁵. ¶ ¶ ¶

Es hat mich der Fürst von Lichtenstain⁴¹⁶ zu gast geladen, alda auch der Cardinal von Dietrichstain⁴¹⁷, der Marggraf von Brandenburg⁴¹⁸ [,] der Bjschoff von Wien⁴¹⁹, der Fürst von Eggenberg⁴²⁰, vndt Fürst von Dietrichstain⁴²¹, neben dem Fürsten von Lichtenstein, vndt mir, sich befunden, vndt ansehlich, jst tractirt⁴²² worden. Der alte Marggraf, ist neben den Cardinal, gesetzt worden, vndt ich vorn Tjsh, jedoch ohne competentz⁴²³. Vor der mahlzeit, hat der Cardinal zimlich mitt mir disputirt, hernacher aber nicht mehr. <Jst doch glimpflich.>

Ehe ich dahin gefahren, habe ich zu hof, jn der anticamera⁴²⁴, mich sehen laßen.

Après disner, mes gens m'ont fait un affront, de ne m'avoir ammeinè nj carosse, nj chevaulx, & au logis du Prince de Lichtenstein & jl m'auroit fallu aller a pied, si l'Ad le Marquis de Brandenburg ne m'eust prins, sur son carosse. Dieu me vueille une fois ottroyer, de bons, & diligents serviteurs, & me delivrer de telle <nochchalente> canajlle, afin que j'aye aussy du repos, en ce cas là, & ne m'afflige moy mesmes, de si enormes execrations, comme la necessitè m'impose de faire, en tel cas, tel pechè, quj ne scauroyent me causer, que du regret.⁴²⁵

[[334r]]

On dit; que ce Prince Charles⁴²⁶, a un million de florins, de revenu annuel, <de ses biens en Moravie⁴²⁷; Silesie⁴²⁸ & Boheme⁴²⁹.>⁴³⁰

415 *Übersetzung*: "des Juli"

416 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

417 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

418 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

419 Wolfradt, Anton (1581-1639).

420 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

421 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

422 tractiren: bewirten.

423 Competenz: Rangkonflikt.

424 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

425 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen haben mir meine Leute einen Schimpf angetan, mir weder Kutsche noch Pferde ~~und~~ zur Unterkunft des Fürsten von Liechtenstein gebracht zu haben, und ich hätte zu Fuß gehen müssen, wenn ~~der Ad~~ der Markgraf von Brandenburg mich nicht auf seine Kutsche genommen hätte. Gott wolle mir einmal gute und fleißige Diener gewähren und mich von einer solch nachlässigen Kanaille erlösen, damit ich auch in diesem Fall da Ruhe bekomme und mich selbst nicht über so gar zu große abscheuliche Flüche betrübe, wie es die Notwendigkeit in einem solchen Fall, einer solcher Sünde mir zu tun auferlegt, die mir nur Bedauern verursachen könnte."

426 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

427 Mähren, Markgrafschaft.

428 Schlesien, Herzogtum.

429 Böhmen, Königreich.

430 *Übersetzung*: "Man sagt, dass dieser Fürst Karl eine Million Gulden jährliches Einkommen von seinen Gütern in Mähren, Schlesien und Böhmen hat."

Le Cardinal⁴³¹ a 66 ans, & est fort riche, aussy.⁴³²

Der herr bischoff von Wien⁴³³, soll auch baldt Cardinal werden.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁴, hat heütte Nachmittags, die Schatzkammer alhier⁴³⁵, des Kaysers⁴³⁶ besehen. Ich bin aber nicht mitt darinnen gewesen, denn man hat mirs wiederrahten, weil man vndter so vielen, eine sache nicht recht würde sehen können.

Jo vorrej poter partire con buona spedizione di quà, per non spender tanto, e per <non> esser meglio<troppo ben> veduto, forse, da moltj pretj, e fratj, che sono troppo superstiziosj, e nemicj della nostra Religione.⁴³⁷

Nota Bene⁴³⁸ [:] le Cardinal dit, qu'il avoit chassè plusieurs Diables, des Demoniaques, & qu'il vouloit en ce cas, desfier tous nos ministres, de chasser les Demoniaques avec luy.⁴³⁹

Je luy dis, que nous n'avions plus besoing de miracles, la doctrine estant desja assèz confirmèe, mais la nation meschante & adulteresse demandoit signes⁴⁴⁰, &cetera[.] Jtem⁴⁴¹: <ès derniers Temps> Faux Christs, & faux prophetes s'esleveront, pour faire signes & miracles⁴⁴², &cetera[.] Il dit que cela s'entendoit de l'Antichrist, lequel ne regneroit que 3½ ans, & je m'estonnois pourtant de ceste confession Antichrestienne.⁴⁴³ [[334v]] &cetera J'eus aussy moyen, de le demander de la l comme il parloit de l'antiquité, de l'eglise, si l'ordre des Cardinaulx estoit <fort> ancien; a quoy il respondit que cela n'estoit point, de la substance de la Doctrine, ainçois seulement des ceremonies⁴⁴⁴, &cetera[.] Jtem⁴⁴⁵: il me voulut faire a croyre, que l'Eglise Grecque & la Romaine estoit toute une, qu'il y avoit encores une Eglise Grecque a Rome⁴⁴⁶, & plusieurs autres, mais que quelques fois

431 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

432 Übersetzung: "Der Kardinal ist 66 Jahre alt, und ist auch sehr reich."

433 Wolfradt, Anton (1581-1639).

434 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

435 Wien.

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 Übersetzung: "Ich würde gern mit guter Beförderung von hier aufbrechen können, um nicht so viel auszugeben und vielleicht um nicht bei vielen Priestern und Mönchen zu gut angesehen zu sein, die zu sehr abergläubisch und unserer Religion abgeneigt sind."

438 Übersetzung: "Beachte wohl"

439 Übersetzung: "Der Kardinal sagte, dass er einige Teufel aus Besessenen gejagt habe und dass er in diesem Fall alle unsere Geistlichen herausfordern wolle, die Besessenen mit ihm zu vertreiben."

440 Übersetzung: "Ich sagte ihm, dass wir keine Wunder brauchten, da die Lehre bereits genug bestätigt worden sei, aber das boshafte und ehebrecherische Volk verlange Zeichen"

441 Übersetzung: "Ebenso"

442 Übersetzung: "In den letzten Zeiten werden sich falsche Christen und falsche Propheten erheben, um Zeichen und Wunder zu schaffen"

443 Übersetzung: "Er sagte, dass sich das für den Antichristen verstehe, welcher nur 3½ Jahre herrschen würde, und ich wunderte mich trotzdem über dieses antichristliche Bekenntnis."

444 Übersetzung: "Ich hatte auch Gelegenheit, ihn nach-dem zu fragen, als er vom Alter der Kirche sprach, ob die Ordnung der Kardinäle sehr alt sei, worauf er antwortete, dass das nicht der wesentliche Inhalt seiner Lehre sei, sondern nur die Zeremonien"

445 Übersetzung: "Ebenso"

446 Rom (Roma).

en Turquje⁴⁴⁷, il y avoit des Schismatiques, qui s'estoyent separèz des autres Grecs. Il protestoit aussy fort et ferme, que le Pape⁴⁴⁸ pouvoit errer, mais non pas l'Eglise, & estoit en fin content avec moy des distinctions entre l'Eglise visible & invisible. & que l'Eglise estoit⁴⁴⁹ *cœtus fidelium*⁴⁵⁰, mais qu'il y avoit eu tousjours une Eglise visible en Terre, accompagnée de signes extérieurs, & de miracles⁴⁵¹. *perge*⁴⁵² <a quoy ie contredis[.]> Je luy dis aussy que pour la durèe perpetuelle de l'Eglise, il falloit remettre ceste dispute, jusques au dernier jour, car entre cy & là, ils pourroyent survenir plusieurs changemens. Il dit aussy; *Monsieur* le Cardjnal⁴⁵³, que l'excommunication se faysoit par le Pape, l'Eglise & ses Evesques⁴⁵⁴ & *cetera*[,] Que plusieurs Papes, auroyent esté damnèz, sans doute. Et ie voy, par plusieurs discours, que j'entends icy⁴⁵⁵, a ceste Cour Imperiale, que l'on est fort mal content du Pontife d'aujourd'huy, Urbain VIII.⁴⁵⁶

[[335r]]

Voire le Cardinal⁴⁵⁷ me dit aussy, que p il y avoit eu des gens, lesquels auroyent tenu le Pape⁴⁵⁸ pour Lutherien. Je croy que ce sont, quelques Italjens & Espagnols, ou des Allemands, peut estre, aussy.⁴⁵⁹ *Jddio mj liberj da ognj fastidio, per queste dispute e contese. Co'l Signor Cardinale solo, voglio ben disputare, mà ce ne sono altrj, che non jntendono, ne la nostra Religione ne la loro propria, e sono inimicissimj dj noj altrj, per mala jmpressione solamente*[.]⁴⁶⁰

447 Osmanisches Reich.

448 Urban VIII., Papst (1568-1644).

449 *Übersetzung*: "er wollte mich glauben machen, dass die Griechische Kirche und die Römische [katholische] ganz eins seien, dass es noch eine griechische Kirche in Rom und einige weitere gebe, aber dass es in der Türkei ~~hin und wieder~~ Schismatiker gebe, die sich von den anderen Griechen getrennt hätten. Er beteuerte auch stark und fest, dass der Papst irren könne, aber nicht die Kirche, und war schließlich mit mir über die Unterschiede zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Kirche zufrieden und dass die Kirche sei"

450 *Übersetzung*: "eine Versammlung der Getreuen"

451 *Übersetzung*: "aber dass es immer eine sichtbare Kirche auf Erden gegeben habe, begleitet von äußeren Zeichen und von Wundern"

452 *Übersetzung*: "usw."

453 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

454 *Übersetzung*: "dem ich widersprach. Ich sagte ihm auch, dass man diesen Streit wegen der ewigen Dauer der Kirche bis auf den letzten Tag verschieben müsse, denn zwischen hier und dort könnten sich plötzlich mehrere Veränderungen ereignen. Er sagte auch, der Herr Kardinal, dass die Exkommunikation durch ~~den Papst~~ die Kirche und ihre Bischöfe geschehe"

455 Wien.

456 *Übersetzung*: "dass einige Päpste ohne Zweifel verdammt worden seien. Und ich sehe durch mehrere Reden, die ich hier an diesem kaiserlichen Hof höre, dass man da mit dem heutigen Pontifex Urban VIII. sehr unzufrieden ist."

457 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

458 Urban VIII., Papst (1568-1644).

459 *Übersetzung*: "Ja der Kardinal sagte mir sogar auch, dass es Leute gegeben habe, welche den Papst für lutherisch gehalten hätten. Ich glaube, dass dies einige Italiener und Spanier oder vielleicht auch von den Deutschen sind."

460 *Übersetzung*: "Gott befreie mich von jeder Belästigung durch diese Streitgespräche und Auseinandersetzungen. Mit dem Herrn Kardinal allein will ich wohl disputieren, aber es gibt andere, die weder unsere Religion noch ihre eigene verstehen und nur durch schlechte Einbildung große Feinde von uns anderen sind."

Le Cardinal dit aussy, qu'il tenoit aussy bien pour heretiques, ceux quj disent, qu'il ne faut point communier⁴⁶¹ sub utraque⁴⁶², que ceux quj le tiennent⁴⁶³ sub una⁴⁶⁴ pour un[!] erreur, & sont desobeissans aux Concjles, & a l'Eglise.⁴⁶⁵ *Nota Bene*⁴⁶⁶ [:-] Vn mot qu'il⁴⁶⁷⁻⁴⁶⁸

Item⁴⁶⁹: Le Cardinal croyt, que mes enfans morts⁴⁷⁰, & baptisèz sont sauvèz, & point damnèz. Quant a moy; il <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁴⁷¹ ce mot avec l'asterisme⁴⁷².> s'immagine, que je ne puisse pecher* par ignorance, estant bien versè en l'escriture *Sainte* & par malice ie ne voudray pas volontiers pecher, ainsy il e ne dit pas qu'il me condamne, mais que je me doibs bien tost convertir⁴⁷³; quia: Extra Ecclesiam, non est salus. *perge*⁴⁷⁴ Et ceste eglise veulent ils; que ce soit, la Romajne.⁴⁷⁵

Estant fort mal content ce soir, i'ay trouvè cest: Anagramme: Christian Prince d'Anallt[!], Conte d'Ascanje[,] Seigneur de Bernbourg et Servest.⁴⁷⁶ *et cetera* General invincible, chaste probitè rend surgrand; cest avis te secondera net.⁴⁷⁷ *et cetera* Es wehre einmal zeitt! *et cetera* [[335v]] nach so langweilig vielfältig⁴⁷⁸, vergebener hofnung. Ôh Dieu quelle miserable vie, quand on ne peut estre en repos, & tousjours en inquietude.>⁴⁷⁹

*Nota Bene*⁴⁸⁰ [:-] Le Cardinal⁴⁸¹ disoit aussy, qu'il abhorroit ceux quj tiennent ceste maxime⁴⁸²: *Hæreticis non est servanda fides.*⁴⁸³

461 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er sowohl diejenigen für Ketzer halte, die sagen, dass man nicht kommunizieren darf"

462 *Übersetzung*: "unter beiderlei [Gestalt]"

463 *Übersetzung*: "als auch diejenigen, die es halten"

464 *Übersetzung*: "unter einer [Gestalt]"

465 *Übersetzung*: "für einen Irrtum und ungehorsam gegenüber den Konzilien und der Kirche sind."

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 *Übersetzung*: "Ein Wort, das er"

468 Im Original verwischt.

469 *Übersetzung*: "Ebenso"

470 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

472 *Übersetzung*: "das Wort mit dem Asteriskus"

473 *Übersetzung*: "Der Kardinal glaubt, dass meine toten und getauften Kinder gerettet und nicht verdammt sind. Was mich betrifft, bildet er sich ein, dass ich nicht aus Unwissenheit sündigen* könne, da ich in der Heiligen Schrift gut erfahren bin und ich aus Böswilligkeit nicht gern sündigen würde, also sagte er nicht, dass er mich verdammt, aber dass ich mich bald bekehren soll"

474 *Übersetzung*: "weil es außerhalb der Kirche kein Heil gibt usw."

475 *Übersetzung*: "Und diese Kirche, sie wollen, dass das die Römische [katholische] sei."

476 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend sehr unzufrieden war, habe ich dieses Anagramm ersonnen: Christian Fürst von Anhalt, Graf von Askanien, Herr von Bernburg und Zerbst."

477 *Übersetzung*: "Unbesiegbarer General, keusche Rechtschaffenheit macht übergroß; diese Nachricht wird dir deutlich helfen."

478 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

479 *Übersetzung*: "Oh Gott, was für ein elendes Leben, wenn man nicht in Ruhe sein kann und immer in Sorge [ist]."

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

482 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er diejenigen verachte, die diesen Leitspruch haben"

08. Juli 1635

ø den 8. / 18. Iulij⁴⁸⁴. ⊕

Schreiben von Madame⁴⁸⁵ vom 26. Junij, Item⁴⁸⁶: von den herrenvettern⁴⁸⁷ vom 25. Junij; Item⁴⁸⁸: vom präsidenten⁴⁸⁹ sans date. Present, apres plusieurs difficultèz de 2 mille {Thaler}[.] N'estoit besoing de recevoir le fief en propre personne, a cause du retardement de la legation⁴⁹⁰ (weil es mitt raht vndt vorsichtigkeitt geschehen muß) auch noch die ratification des Kaysers⁴⁹¹, noch nicht erfolget, ich sollte wieder nach hause⁴⁹² kommen. Quærunt subterfugia.⁴⁹³ Ich sollte darvor hertzog Frantz Albrecht⁴⁹⁴ zahlen, welcher sich sonst seinen drewworten nach, im Bernburgischen antheil⁴⁹⁵ zimlich plump erzeigen möchte. Restirten⁴⁹⁶ also Fürst August 1400 {Thaler} welche er auf künftige weyhenachten, wieder haben will, an den Senioratgeldern⁴⁹⁷. hactenus⁴⁹⁸ Madame[,] Patruj⁴⁹⁹ 500 aber, vndt Patruelles⁵⁰¹ 502, machen curiala⁵⁰³ daß Sie mir wenig helfen köndten, weil Sie von Meiner rayse nichts gewust, loben sonst meine jntention zu gesambter⁵⁰⁴ wolfahrt[.] Wollen Curt Börstel⁵⁰⁵ gern fortschigken, weil aber die [[336r]] Kayserliche publication vndt intimation⁵⁰⁶ des friedens⁵⁰⁷, noch nicht ankommen, vndt der abgesandte⁵⁰⁸ vnderwegens zu Dresen⁵⁰⁹ [!] in

483 *Übersetzung*: "Den Ketzern ist kein Versprechen zu halten."

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

486 *Übersetzung*: "des Juni, ebenso"

487 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 *Übersetzung*: "des Juni, ebenso"

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 *Übersetzung*: "ohne Datum. Nach einigen Schwierigkeiten Geschenk von 2 tausend Talern. Sei nicht vonnöten, das Lehen wegen der Verzögerung der Gesandtschaft in eigener Person zu empfangen"

491 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

492 Anhalt, Fürstentum.

493 *Übersetzung*: "Sie suchen Ausflüchte."

494 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

495 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

496 restiren: schulden, schuldig sein.

497 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

498 *Übersetzung*: "So weit"

499 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

500 *Übersetzung*: "die Onkel"

501 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

502 *Übersetzung*: "die Vettern"

503 *Übersetzung*: "Förmlichkeiten"

504 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

505 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

506 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

507 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

508 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

509 Dresden.

hochangelegenen sachen des gesampten hauses⁵¹⁰, möchte aufgehhalten werden, also rahten Sie⁵¹¹ mir nicht so lange zu warten, iedoch stellen Sie mir es anheim, vndt bitten mich, ich wollte mich ia mitt der lehensentpfahung nicht vbereylen. Machen wegen des subsidij⁵¹² große difficulteten⁵¹³, iedoch offeriren Sie mir endtlich, vber die lehensgebühr⁵¹⁴, vndt des gesandten zehrungskosten, 2000 {Thaler} so ich alhier⁵¹⁵, oder zu hause⁵¹⁶ zu entpfangen, doch bitten Sie daß es geschehe, ohne einführung einiger consequentz vndt hohem Nachtheil vnserm gesampten hause. Präsident⁵¹⁷ schreibt diese substantialia⁵¹⁸: Beklagt meine incommoda⁵¹⁹, vndt die dilation⁵²⁰ der abschickung. Exculpirt patruos et patruales⁵²¹, Sein Sohn kan nicht eher kommen, ehe die lehen entpfangen wirdt, muß die acceptation des friedens zu vorn der Römischen Kayserlichen Mayestät⁵²² vndt Chur Saxon⁵²³ insinuiret⁵²⁴ werden, daß aber kan nicht eher geschehen, biß die Kayßerliche publication des friedens einkömbtt, Sein Sohn soll mitt Chur Sachsen tractiren⁵²⁵, wegen erlejchterung der vnerträglichen kriegsbeschwehden, dan wegen sicherung des Fürstenthumbs, gegen besorgender⁵²⁶ gefahr, vndt anderer hochwichtigen puncten halber, darnach nacher Wien sich begeben. Die gefahr der lande seye sehr groß, weil die Schweden⁵²⁷ vndt ihre assistenten, die iehnigen vor feinde halten wollen, die Sich zu dem gemachten frieden bekennen, [[336v]] aber meine herrenvettern⁵²⁸ würden solches alles nicht achten, Sondern die beruhigung des Reichs⁵²⁹ allen andern respecten vorziehen, leben darneben der Tröstlichen zuversichtt, wann nur die sache recht angegriffen wirdt, es werde der liebe Gott vns auch vätterlich hindurch helfen. Das präsent der 2 mille⁵³⁰ {Thaler} so mir verwilliget worden, hette höher nicht auß auff<gebracht> werden können, auch nicht bahr erhoben, sondern Fürst Augustus hette seinen credit einsetzen, vndt den vorschuß thun müßen, damitt ich nicht gelaßen würde, wie auch mitt den raysekosten, vor seinen ältisten Sohn⁵³¹, damitt

510 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

511 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

512 *Übersetzung*: "Hilfe"

513 Difficultet: Schwierigkeit.

514 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

515 Wien.

516 Anhalt, Fürstentum.

517 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

518 *Übersetzung*: "wesentlichen [Punkte]"

519 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

520 Dilation: Aufschub.

521 *Übersetzung*: "die Onkel und Vettern"

522 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

523 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

524 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

525 tractiren: (ver)handeln.

526 besorgen: befürchten, fürchten.

527 Schweden, Königreich.

528 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

529 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

ich die 2 *mille*⁵³² {Reichsthaler} vollkömblich, vndt ohne abzug behalten, vndt davon meines gefallens disponiren⁵³³ möge. Bedanckt sich auch, wegen des guten wuntzsches zu sejner Tochter⁵³⁴ hochzeit, vndt der ansehlichen außrichtung, auch dabey erzeugten vielfältigen⁵³⁵ gnade vndt ehre, bittet Gott er wolle vnß davor mildiglich segnen. <perge⁵³⁶> (Amen!)

Nach der mahlzeit, mitt dem Kayser⁵³⁷, Kayserjnn⁵³⁸, Königinn⁵³⁹, Churfürsten⁵⁴⁰, vndt sejnem herrn bruder, hertzog Albrechten von Bayern⁵⁴¹, zuvor aber, dem Ertzhertzog⁵⁴², vndt Printzen auß Polen⁵⁴³, de Churfürstinn⁵⁴⁴, Ertzhertzogin⁵⁴⁵, &cetera vndt großem comitat⁵⁴⁶, hinauß aufs iagen, bey Eberstorf⁵⁴⁷, da wir ein⁵⁴⁸ 24 Jagtbahre hirsch gefangen, vndt Sie herdenweyse, zusammen getrieben worden. Zum allerersten ist ein Wolf heraußer kommen, vndt gehetzt worden.

[[337r]]

Der Churfürst⁵⁴⁹ hat gar freündtlich auf der Jagt, mitt mir geredet, vndt ist sehr leühtselig gewesen, wie auch hertzog Albrecht⁵⁵⁰. Ingleichen habe ich auch gelegenheitt gehabt, mitt dem Pollnischen Printzen Casjmiro⁵⁵¹, zu conversiren, welches gar ein wackerer herr ist.

Von Fürstlichen personen, waren auch mitt draußen, der Marggraf von Brandenburg⁵⁵² [,] der herr bischoff von Wien⁵⁵³, der bischoff von Gurick⁵⁵⁴ obrister kammerer des Erzhertzogs⁵⁵⁵, der Fürst von Zollern⁵⁵⁶ Oberster hofmeister des Churfürsten, vndt dann der Fürst von Lichtenstain⁵⁵⁷, mitt welchem ich auf seiner kutzsche nebst dem herrn Grafen von Wirmb⁵⁵⁸, vor dem Kayser⁵⁵⁹ hehr, gefahren.

532 *Übersetzung*: "tausend"

533 disponiren: anordnen, einrichten.

534 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

535 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

536 *Übersetzung*: "usw."

537 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

538 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

539 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

540 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

541 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

542 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

543 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

544 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

545 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

546 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

547 Kaiserebersdorf.

548 ein: ungefähr.

549 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

550 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

551 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

552 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

553 Wolfradt, Anton (1581-1639).

554 Lodron, Sebastian, Graf von (1601-1643).

555 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

556 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

557 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

558 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von (1589-1649).

L'Empereur me faysoit fort bonne & gracieuse mine. Dieu me vueille faire ressentir les effects de sa bonne grace & bien vueillance, par des organes lesquels ne me soyent contraires, ains secondent les bonnes jntentions de Sa Majestè[.]⁵⁶⁰

*Zeitung*⁵⁶¹ daß der Oberste heyde⁵⁶² den Cantzler Stahlmann⁵⁶³ in der Margk Brandenburg⁵⁶⁴ gefangen bekommen, vndt ihn wol verwahrt, naher Magdeburg⁵⁶⁵ geschickt, dörffte ihm ein böser proceß alda gemacht werden. Quilibet faber suæ FORTUNÆ.^{566 567}

09. Juli 1635

[[337v]]

2 den 9. / 19. Julij⁵⁶⁸.

Ihre Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁹, haben mir einen hirsch verehrt⁵⁷⁰ von der gestrigen iagt, <von 12 enden.>

Diesen vormittag (habe ich in der anticamera⁵⁷¹ zugesehen, wie der Kayserinn⁵⁷² Oberste hofmeister der Fürst von Dietrichstain⁵⁷³, das güldene vlüß⁵⁷⁴, von der Römischen Kayserlichen Mayestät empfangen. Er entpfienge es kniende, <vom Kayser> nach dem er die declaration des Königs in hispanien⁵⁷⁵, alß hertzogs von Burgundt⁵⁷⁶, in Frantzösischer sprache, abgelesen worden, durch einen Ehrenholdt⁵⁷⁷, vndt er es erst durch die zween iüngsten Ritter, begehren laßen, vnderthänigst, auch sich erkläret, den artickeln nachzukommen. Ihre Mayestät ließen Sich, das Schwert, durch den hofmarschalck⁵⁷⁸ vortragen, er muste aufs Evangelio<u>mbuch schwehren, etcetera<vndt wurde hernacher zum Ritter geschlagen. etc<Dreymal> vber die Achsel.>

559 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

560 *Übersetzung*: "Der Kaiser machte mir ein sehr freundliches und gnädiges Gesicht. Gott wolle mich die Auswirkungen seiner guten Gnade und Gewogenheit durch die Werkzeuge spüren lassen, welche mir nicht ungünstig seien, sondern den guten Absichten Ihrer Majestät zur Hilfe kommen."

561 *Zeitung*: Nachricht.

562 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

563 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

564 Brandenburg, Markgrafschaft.

565 Magdeburg.

566 *Übersetzung*: "Jeder ist seines GLÜCKES Schmied."

567 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

568 *Übersetzung*: "des Juli"

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

570 verehren: schenken.

571 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

572 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

573 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

574 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

575 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

576 Burgund, Herzogtum.

577 Ehrenhold: Herold.

578 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

Alle anwesende Ritter saßen auf einer seite des<vndter dem> Kayserlichen Thron, der Cardinal⁵⁷⁹, vndt beyde Spannische⁵⁸⁰ bohtschafter⁵⁸¹ aber, auf der andern.

Der Ritter, waren achte, Jhre Mayestät mitt eingerechnet, alß: Nach dem Kayser, der Churfürst von Bayern⁵⁸², Pfaltzgraf von Newburgk⁵⁸³. Graff von Megkaw⁵⁸⁴, Graff Kevenhüller⁵⁸⁵, der Königinn⁵⁸⁶ Obrist hoffmeister, Graff von Schwartzenburgk⁵⁸⁷ [[338r]] vndt Graf Fugker⁵⁸⁸ Obrist kämmerer, des Churfürsten⁵⁸⁹. Den Newen Ritter⁵⁹⁰ mitt darzu gereget⁵⁹¹, Fürsten von Dietrichstain⁵⁹², so ist er der Achteste. War ein schöner actus⁵⁹³, dem ich gleichsam incognito⁵⁹⁴ im gedrengte zugesehen, damitt ich niemands præjudicirte⁵⁹⁵, mitt vergebung meiner stelle, weil keine session⁵⁹⁶ vor mich da war, vndt der Margraf von Brandenburg⁵⁹⁷ nahm solches nicht in acht.

Zu Mittage, habe ich mitt dem Margrafen von Brandenburg gegeben, in seinem garten. Discours bizarres.⁵⁹⁸

Nachmittags mitt den Kayserlichen vndt Königlichen Chur: vndt Fürstlichen Manns[-], vndt weibspersonen, hinauß zu einem schönen lusthauß vndt garten, der Kayserinn⁵⁹⁹ zustendig, la favorita⁶⁰⁰ genandt, alda Jhre Mayestät⁶⁰¹ mitt vorgedachten hohen personen, vndt ich an der freytafel abendmahlzeit gehalten, *et cetera*[.]

Sa Majestè m'a regardè de fort bon œil.⁶⁰²

Ehe ich mitt hinauß fuhr, habe ich noch zuvor die hertzoginn von Sachßen⁶⁰³ besuchtt, vndt mich, wegen hertzogk Frantz Albrechts⁶⁰⁴ expectorirt⁶⁰⁵. Je ne scay ce qu'en deviendra.⁶⁰⁶

579 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

580 Spanien, Königreich.

581 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

582 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

583 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

584 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

585 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

586 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

587 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

588 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

589 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

590 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

591 Hier: gerechnet.

592 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

593 *Übersetzung*: "Akt"

594 *Übersetzung*: "unerkannt"

595 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

596 Session: Sitz, Platz.

597 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

598 *Übersetzung*: "Seltsame Reden."

599 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

600 Favorita, Schloss (Wien).

601 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

602 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mich sehr gern gesehen."

603 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

604 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

10. Juli 1635

[[338v]]

☽ den 10. / 20. Julij⁶⁰⁷.

*Zeitung*⁶⁰⁸ daß so wol der König in Vngarn⁶⁰⁹, alß der Cardinal Infante⁶¹⁰, beyde kranck seyen. Es habe sich aber numehr Gott lob, mitt dem Könige gebeßertt.

Nota⁶¹¹: Gestern habe ich auch erfahren, daß in dem Ritterorden des güldenen vlüßes⁶¹², Allezeit 50 personen, sejn müßen.

Avis⁶¹³, daß Stahlmann⁶¹⁴ nicht, (wie man draußen vermeinet) gefangen, sondern in Polen⁶¹⁵ endtrunnen seye, vndt dem Kayser⁶¹⁶, sejne dienste præsentire.

Rationes pro⁶¹⁷:

1. Instinctus Levantjnus.⁶¹⁹
2. Furor Suecicus⁶²⁰
3. Spes bonj exitus.⁶²²
4. Facilitas itineris.⁶²³
5. Purgatorio et malherbe qua e là.⁶²⁴
6. Stregaria a ca⁶²⁵, e resistenza!⁶²⁶
7. Favor Cæsareus.⁶²⁷

Rationes contra⁶¹⁸:

- Preces uxoris⁶³³ & reliquorum.⁶³⁴ <[Marginalie:]
 Nota Bene⁶³⁵ > Anna Sophia Fürstin zu Anhalt⁶³⁶
 vndt Dorothea Börstel⁶³⁷ [.] Imprægnatio
 uxoris.⁶³⁸ Favor Electoris Saxonix⁶³⁹ ibj.⁶⁴⁰

605 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

606 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was daraus werden wird."

607 *Übersetzung*: "des Juli"

608 *Zeitung*: Nachricht.

609 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

610 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

611 *Übersetzung*: "Beachte"

612 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

615 Polen, Königreich.

616 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

617 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

618 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

619 *Übersetzung*: "Levantinischer Anreiz."

620 Schweden, Königreich.

621 *Übersetzung*: "Schwedischer Zorn."

622 *Übersetzung*: "Hoffnung eines guten Ausganges."

623 *Übersetzung*: "Leichtigkeit des Weges."

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "Bitten der Ehefrau und der Zurückgelassenen."

635 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

636 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

624 *Übersetzung*: "Fegefeuer und Unkraut hier und da."

637 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

625 Anhalt, Fürstentum.

626 *Übersetzung*: "Hexerei zu Hause und Widerstand!"

627 *Übersetzung*: "Kaiserliche Gunst."

638 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8. Arrivo dj Börstel⁶²⁸, loquale guadagnerà co'l nostro danaro glj cuorj, contra dj me.⁶²⁹ 9. Res infecta non reliquenda.⁶³⁰ 10. Autoritas apud patruales⁶³¹ & subditos, si spes ipsorum ex favore Cæsareo concepta diu in suspenso relinquatur.⁶³²

[[339r]] 11. Vnitas fidej, diu exoptata, si transactio fierj posset?⁶⁴⁵ 12. Gerenroda⁶⁴⁶ et Ascania⁶⁴⁷ .⁶⁴⁸ 13. Dentjfricium.⁶⁴⁹ 14. Mediterranea.⁶⁵⁰ 15. Lingua Boetica.⁶⁵¹ 16. Astronomia.⁶⁵² *perge perge*⁶⁵³ 17. Rancune du Cardinal de Dietrichstejn⁶⁵⁴ [.]⁶⁵⁵ 18. Celle du Duc Frantz Albert⁶⁵⁶ .⁶⁵⁷ 19. Malseurtè du chemin.⁶⁵⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴¹ > Media Pecuniaria deficiunt.⁶⁴² Servi utiles identidem.⁶⁴³ Bisogna meglio accommodarsi, meglio vestirsj, in verde e nero, alloggiarsi con tapezerie, haver lacquay e livrèe, e carrozze e cavallj, ed altra servitù.⁶⁴⁴ etcetera

Nota Bene[:] Presente al Lione⁶⁵⁹, accioche conservi le mie spedizionj, in buon'istato. *Nota Bene* oltre quello ch'eglj deve custodire.⁶⁶⁰ Battesimo o sepoltura.⁶⁶¹ Matrimonio d'una sorella.⁶⁶² Plenipotentia al *Johann Löw*[.]⁶⁶³ <Ablegung der Rechnung *Fürst Friedrichs*⁶⁶⁴ [.]>

640 *Übersetzung*: "Gunst des Kurfürsten von Sachsen dort."

628 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Ankunft von Börstel, welcher mir zuwider mit unserem Geld die Herzen gewinnen wird."

642 *Übersetzung*: "Die Geldmittel fehlen."

643 *Übersetzung*: "Nützliche Diener zu wiederholten Malen."

630 *Übersetzung*: "Unverrichtete Dinge sind nicht zurückzulassen."

631 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

632 *Übersetzung*: "Ansehen bei den Vettern und Untertanen, wenn die aus der kaiserlichen Gunst entstandene Hoffnung derselben längere Zeit in der Schwebe gelassen wird."

644 *Übersetzung*: "Man muss sich besser einrichten, sich besser in grün und schwarz kleiden, sich mit Tapezereien [Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art, Gobelins] beherbergen, [einen] Lakaien und Livrierten, Kutschen und Pferde und andere Dienerschaft haben."

645 *Übersetzung*: "Die lange ersehnte Einheit des Glaubens, ob ein Vergleich gemacht werden könnte?"

646 Gernode, Stift.

659 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

647 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

648 *Übersetzung*: "Gernode und Askanien."

649 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Geschenk an Löw, damit er meine Verrichtungen in gutem Stand erhalten würde. Beachte über jenes wohl, was er wahren muss."

650 *Übersetzung*: "Binnenland."

651 *Übersetzung*: "Andalusische Sprache."

661 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

652 *Übersetzung*: "Sternkunde."

653 *Übersetzung*: "usw. usw."

654 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

655 *Übersetzung*: "Feindschaft des Kardinals von Dietrichstein."

662 *Übersetzung*: "Ehe von einer Schwester."

663 *Übersetzung*: "Vollmacht an Johann Löw."

664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

656 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

657 *Übersetzung*: "Diejenige des Herzogs Franz Albrecht."

*Zeitung*⁶⁶⁵ daß der Churfürst von Sachsen⁶⁶⁶, mitt Macht, auf den Banner⁶⁶⁷ zu, gehet, <vndt auf die Schwedischen⁶⁶⁸.>

Der hertzogin von Sachsen⁶⁶⁹, Geyer⁶⁷⁰, vndt Löben, vom hirschwildprät, mittgetheilet⁶⁷¹.

herr Schaffgotschens⁶⁷² *Secretarius*⁶⁷³ Landßperger⁶⁷⁴, jst abermals bey mir gewesen, Bittet vmb intercession⁶⁷⁵ bey dem Churfürsten auß Bayern⁶⁷⁶, vndt Printzen in Polen⁶⁷⁷, damitt der Kayser⁶⁷⁸, den kindern, (ejn Frewlein⁶⁷⁹, vndt 4 Söhne⁶⁸⁰) jhre güter vndt mobilien restituiren möge. Il tient le Pere, pour decapité, ou qu'il le sera bien tost.⁶⁸¹

heütte Morgen, habe ich mich bey dem Churfürsten von Bayern vmb ernennung einer bequemen stunde, anmelden laßen, vndt ist mir der gantze Nachmittag wenn der Churfürst von den Carmeliten⁶⁸², würde wiederkommen, gegeben worden.

[[339v]]

Abends nach dem der Churfürst⁶⁸³ wieder von den carmeliten⁶⁸⁴ gekommen, vndt ich zu hof aufgewartett gehabt, bin ich zu Jhrer Gnaden in dero zimmer angemeldeter maßen kommen, Sie seindt mir biß an das dritte gemach entgegen gegangen, haben mir die oberstelle⁶⁸⁵ anpräsentirt, ich habe dieselbe aber alhier⁶⁸⁶, (an diesem ortt, bey solcher occasion) nicht acceptirt, haben mich zu ihr setzen, vndt mich aufsetzen laßen, vndt gar leühtsehlig mitt mir conversirt. Darnach biß zu dem vierdten gemach zurücker⁶⁸⁷ hinauß wieder begleitet. Jch habe [...] ihm gratulirt, <zu Seinen hochzeitlichen ehrentagen> meine schuldjgkeit, dieser visite⁶⁸⁸ in etwas abgelegt, auch occasion

658 *Übersetzung*: "Unsicherheit des Weges."

665 *Zeitung*: Nachricht.

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

668 Schweden, Königreich.

669 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

670 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

671 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

672 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

673 *Übersetzung*: "Sekretär"

674 Landsperger, N. N..

675 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

676 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

677 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

680 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703);

Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662).

681 *Übersetzung*: "Er hält den Vater für enthauptet oder dass er es bald sein wird."

682 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

683 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

684 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

685 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

686 Wien.

687 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

688 *Übersetzung*: "Besuch"

genommen, vor hertzogk Julius heinrich⁶⁸⁹ zu intercediren, wie auch vor herzog Frantz Albrecht⁶⁹⁰, vndt dann vor herren Schaffgotzschens⁶⁹¹ kinder⁶⁹², damitt ihnen fama & honores, & bona⁶⁹³, möchten in integrum⁶⁹⁴ restituirt werden. Er hat gar fein drauff geantwortett, daß crimen patris⁶⁹⁵ nicht excusirt⁶⁹⁶, insonderheitt das crimen læsæ Maiestatis⁶⁹⁷ exaggerirt⁶⁹⁸, aber doch hingegen die vnschuldt der kinder, vndt das gütige mjldreiche gemüht Ihrer Kayserlichen Mayestät⁶⁹⁹ herauß erwehnet. *et cetera*

11. Juli 1635

[[340r]]

den 11. / 21. Julij⁷⁰⁰.

Scripsi ad patruos⁷⁰¹ & patruelles^{702 703}, wegen eslargissement de l'offre⁷⁰⁴ dell'ajuto dj costa, di 2 mille⁷⁰⁵ {Thaler} aux autres 2 mille vers Walpurgie j'en ay escrit a Heinrich Börstel⁷⁰⁶ & a ma femme⁷⁰⁷ aussy⁷⁰⁸. Jddio benedica questi dissegnj incaminatj.⁷⁰⁹

Mitt dem Kayser⁷¹⁰, Kayserinn⁷¹¹, vndt Cuhrfürsten⁷¹², Churfürstinn⁷¹³, Ertzherzog⁷¹⁴, Ertzhertzoginn⁷¹⁵, Printzen auß Polen⁷¹⁶, vndt herzogk Albrechten⁷¹⁷, hinauß aufs iagen, alda

689 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

690 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

691 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

692 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

693 *Übersetzung*: "Ruf und Ehren und Güter"

694 *Übersetzung*: "in den vorigen Stand"

695 *Übersetzung*: "Verbrechen des Vaters"

696 excusiren: entschuldigen.

697 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

698 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

699 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

700 *Übersetzung*: "des Juli"

701 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

702 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

703 *Übersetzung*: "Ich habe an die Onkel und Vettern geschrieben"

704 *Übersetzung*: "Erhöhung des Angebots"

705 *Übersetzung*: "der Beihilfe von 2 tausend"

706 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

707 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

708 *Übersetzung*: "auf weitere 2 tausend gegen Walpurgis [1. Mai], ich habe davon an Heinrich Börstel geschrieben und auch an meine Frau"

709 *Übersetzung*: "Gott segne diese in Gang gebrachten Pläne."

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

713 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

714 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

715 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

wiederumb etzliche hirsch gefellet worden. Jch habe mitt itztgedachten Kayserlichen vndt Fürstlichen personen, im Schirm⁷¹⁸ Tafel halten müßen, dabey sich Ihre Mayestät gar gnedigst, die herren aber gar liebmächtig, gegen mir erzeigt.

Nach der mahlzeit bin ich baldt aufgestanden, vndt dem Kayser die handtsquehle⁷¹⁹ geworfen, welches nur Regierende herren thun dörfen, vndt es pfelegts der Erzherzog, der Prinz auß Polen, auch wol der Churfürst dem Kayser selber zu geben, weil man es vor eine große ehre helt. Jch habe vermerckt, daß es Ihrer Mayestät sonderlich wolgefallen, daß ich mich selber also darein gefunden. Sie haben mir auch eines gebracht (wie Sie allezeit, wann ich mitt Ihrer Mayestät eße, zu thun pflegen) alß auch der Churfürst, vndt die andern herren.

[[340v]]

Mitt dem Printzen Casimiro auß Polen⁷²⁰, habe ich draußen gelegenheit bekommen, vor herrn Schaffgotschs⁷²¹ kinder⁷²², zu intercediren, vndt wiewol er vermeint, es wehre zu spähte, so hat er sich doch, zu allem guten anerbotten.

Sonsten, bin ich mitt dem Fürsten von Lichtenstain⁷²³ auf seiner kutzsche gefahren, dabey sich der herr von Zintzendorff⁷²⁴, sein des Fürsten vetter, wie auch der herr von Maixelrain⁷²⁵ des Churfürsten⁷²⁶ Jägermeister, auch befunden, vndt mittgefahren.

Artj del vecchio cacciator:⁷²⁷

Per farsi inpenetrabile dalle spade ed arcobugij⁷²⁸, laßt einen fadem[!] spinnen, von einem Mägdlein von 7 iahren, vndt ein Tuch drauß wircken, in daßelbige vngebleichte tuch, primum menstruum virginis⁷²⁹ gethan, vndt reinlich in Taffet⁷³⁰ oder dergleichen verwahret, thut obiges, gestaltt es an einem hunde probirt, gut befunden, hernachmalß aber, wieder aufgelöset worden. Il est bon aussy de le jetter au feu d'une mayson, quj se prend, cela le doit ayder a esteindre.⁷³¹

716 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

717 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

718 Schirm: leichtes hölzernes Gebäude, Hütte, Zelt.

719 Handquehle: Handtuch.

720 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

721 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

722 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

723 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

724 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

725 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

726 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

727 *Übersetzung*: "Künste des alten Jägers:"

728 *Übersetzung*: "Um sich für die Degen und Gewehre undurchdringbar zu machen"

729 *Übersetzung*: "das erste Menstruationsblut einer Jungfrau"

730 Taffet: Taft.

731 *Übersetzung*: "Es ist auch gut, es in das Feuer eines Hauses zu werfen, das genommen wird, das soll es zu löschen helfen."

~~haufw~~ hirschwurtz⁷³² (einer haselnuß groß gegeben,) ist gut vor die pest, abends vndt Morgends, also genoßen.

[[341r]]

Eberwurtz⁷³³ benimbt den pferden, alle kraft zu gehen vndt zu lauffen, wenn es ein pferdt einbekömbt, vndt die andern nicht. Jst aber vnrecht <<einen> also zu vberfortheilen[.]>

Gemßwurtz⁷³⁴ oder Gemßkrautt⁷³⁵ benimbt einem den Schwindel wann man wenig davon ißett.

herr von Maixelrayn⁷³⁶, hatt 7 schlangenherzen in wein auf einmal außgetruncken, nach dem er Sie klein hacken laßen, als er noch iung gewesen, vndt solches vor allerley gifft. Nach dem er aber 18 iahr hernacher gift eingekriegett, wie er vermeinett, so hat es ihm wol geholffen, vndt alles von sich gebrochen.

12. Juli 1635

☉ den 12. / 22. Julij⁷³⁷. x :

herrn Schafgotzschens⁷³⁸, abgeordneter, jst bey mjr gewesen, beklagt sich, vber seines herrn zustandt, bittet vmb restitutionem famæ, & bonorum⁷³⁹, vndt wegen sejner kjnder⁷⁴⁰. Jtem⁷⁴¹: daß der Landsperger⁷⁴², zu kaltsinnjg seye, <in Seines herren Sachen. *et cetera*>

Jhre Mayestät⁷⁴³ haben mjr bewilligett, daß ich dero Schatzkammer, Morgen *gebe gott* vmb halber achte, besehen möchte.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁷⁴⁴> *Zeitung*⁷⁴⁵ das ejn großer cometstern, mitt 3 langen schwäntzen, nacher hollandt⁷⁴⁶, sich erstreckende, bey Gröningen⁷⁴⁷ gesehen worden.

732 Hirschwurtz: Kraut aus der Familie der Doldengewächse.

733 Eberwurtz: Gold- oder Silberdiestel.

734 Gämswurtz: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

735 Gamskraut: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

736 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

737 *Übersetzung*: "des Juli"

738 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

739 *Übersetzung*: "Restitution des Rufes und der Güter"

740 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

741 *Übersetzung*: "Ebenso"

742 Landsperger, N. N..

743 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

744 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

745 *Zeitung*: Nachricht.

746 Holland, Provinz (Grafschaft).

747 Groningen.

Item⁷⁴⁸: daß hertzog Berndt⁷⁴⁹, auch eine schnappe⁷⁵⁰ gelitten, weil er die Kayßerlichen⁷⁵¹ am vbersetzen vbern Rhein⁷⁵², verhindern wollen.

Item⁷⁵³: daß die Kayßerlichen daß Feldtlin⁷⁵⁴ wieder erobertt.

Graf Kevenhüller⁷⁵⁵, hat mir heütte copey, ejnes schreibens, so der Könjg in Engellandt⁷⁵⁶, an Papst⁷⁵⁷, abgehen laßen, in der lottringischen⁷⁵⁸ sache, zugeschicktt.

[[341v]]

Nachmittags habe ich bey den Jesuitem⁷⁵⁹, einer comœdi[e] zugesehen, vons Jsaac⁷⁶⁰ vndt Rebecca⁷⁶¹ hochzeit, vndt kleine intermedia⁷⁶² darzwischen, welches alles sehr wol agiret worden, vndt es waren die Kayserlichen[,], königlichen[,], <Churfürstlichen[,]> Ertzhertzoglichen, vndt hochfürstlichen personen, auch mitt darinnen. Ihre Mayestät⁷⁶³ hatten einen sonderlichen gusto⁷⁶⁴ daran, vndt sprachen mir, (weil Sie mich ersahen, am Thor der kirchen, nach vollendeter comoedia⁷⁶⁵) destwegen, gar gnedigst zu, vor allen leütten, wie auch der Churfürst von Bayern⁷⁶⁶, gar leühtsehlig sich gegen mir bezeigt.

Nach dem Ihre Mayestät wieder in die burgk gefahren vndt contra stylum⁷⁶⁷ die cavaglierj⁷⁶⁸, vor derselben hehr, nicht gegangen, sondern geritten, habe ich audientz bey der Cuhfürstinn auß Bayern⁷⁶⁹ gehabt, welche mich gar gnedig vndt freündtlich gehöret, vndt beantwortett, auch aufzusetzen gezwungen, nach meiner gemahlin⁷⁷⁰ gefraget, vndt in herrn Schafgozsc[hs]⁷⁷¹ vndt Seiner kjnder⁷⁷² suchen, (welches memorial⁷⁷³ der Bettinge[r]⁷⁷⁴ dem Printzen auß Polen⁷⁷⁵

748 *Übersetzung*: "Ebenso"

749 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

750 Schnappe: Niederlage, Schlappe.

751 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

752 Rhein, Fluss.

753 *Übersetzung*: "Ebenso"

754 Veltlin (Valtellina).

755 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

756 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

757 Urban VIII., Papst (1568-1644).

758 Lothringen, Herzogtum.

759 Jesuiten (Societas Jesu).

760 Isaak (Bibel).

761 Rebekka (Bibel).

762 *Übersetzung*: "Zwischenspiele"

763 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

764 *Übersetzung*: "Gefallen"

765 *Übersetzung*: "Komödie"

766 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

767 *Übersetzung*: "entgegen dem Brauch"

768 *Übersetzung*: "Edelleute"

769 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

772 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

vbergeben) den Kayser anzureden, vmb meinet willen, sich erbotten, wiewol mitt <Ihrer Mayestät> iustitiensachen, sie eigentlich nicht sich einzumischen. Jch insistirte wegen Chur: vndt fürstlicher verwandtnuß des [[342r]] hauses Lignitz⁷⁷⁶: *etcetera* Item: *recommendatio in gratiam Cæsaream*⁷⁷⁷ & *Bavaricam*^{778 779} ihren *herrn* gemahl, wiewol ich alda *recomendirt* genugsam wehre. Der Marchese Palavicinj⁷⁸⁰ ihr Obrist hofmeister, hat mich introducirt, vndt es seindt viel Damen darbey gewesen.

Jch habe zu glück in der Kayßerlichen anticamera⁷⁸¹ noch zuvor drey vornehme Newburgische⁷⁸² herren vndt offizierer angetroffen, welche mir auch daß geleidte hinauff, vor der Cuhrfürstin⁷⁸³ gemacht, gegeben, alß Conte^{784 785} vndt der Graf von Manderscheyd⁷⁸⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸⁷> *Nota Bene*⁷⁸⁸ [:] der Pater Lemmermann⁷⁸⁹, des Kaysers beichtvatter, kam heütte in der Comödie, nicht weitt von mir zu sitzen, vndt sagte, ich sollte ihm doch gelegenheitt machen, mir zuzusprechen, er wollte mich gern in meinem losament⁷⁹⁰ besuchen, *etcetera*[.] Jch sagte, gar gerne, wenn es ihm geliebte, jedoch, wehre es vnvonnöhten, daß er sich so viel bemühet.

*Zeitung*⁷⁹¹ daß die Frantzosen⁷⁹² in entzeln⁷⁹³ treffen⁷⁹⁴, vndt Scharmützel, vber 7 *mille*⁷⁹⁵ Mann verlohren, <jm Niederlande⁷⁹⁶.>

Mitt dem Obersten Pfejlberger⁷⁹⁷, ejnem Steyermärcker, bin ich heütte, vor der comoedia⁷⁹⁸, bekandt worden. Jst ein alter cavaglier⁷⁹⁹, von guten dißcurßen.

773 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

774 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

775 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

776 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

777 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

778 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

779 *Übersetzung*: "Ebenso: Empfehlung in die kaiserliche und bayerische Gnade"

780 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

781 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

782 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

783 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

784 *Übersetzung*: "Graf"

785 Darauf folgt eine größere freigelassene Lücke, in die Christian II. vermutlich die zwei fehlenden Namen nachtragen wollte.

786 Manderscheid, N. N., Graf von.

787 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

788 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

789 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

790 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

791 Zeitung: Nachricht.

792 Frankreich, Königreich.

793 einzeln: einzeln.

794 Treffen: Schlacht.

795 *Übersetzung*: "tausend"

796 Niederlande (beide Teile).

797 Ruepp von Pfeilberg, Georg.

798 *Übersetzung*: "Komödie"

13. Juli 1635

[[342v]]

› den 13. / 23^{sten}: Julij⁸⁰⁰.

heütte Morgen habe ich die Schatzkammer besichtigett. Der Oberste Manteüffel⁸⁰¹, vndt ezliche andere, deützsche, vndt Pollnische cavaglierj⁸⁰² seindt mitt mir hinein gelaßen worden. Es seyndt allerley schöne gemählde darinnen zu sehen, vndt kunststücke. hat auch schön Silbergeschirr, vndt gülden geschjrr, Jtem⁸⁰³: hüpsche Türckische pferdezeüge mitt perlen gestickt, andere mitt edelgesteinen jnsonderheitt schöne Sebel, meßer pusicanen⁸⁰⁴ vndt dergleichen. Stadtliche schreibeTisch vndt vhren, allerley schöne sachen darinnen. Jtem⁸⁰⁵: Bezoarden vber die 60 darundter vber 12 große stücke seyndt. Sollen auß Spanien⁸⁰⁶ kommen. Jtem⁸⁰⁷: Stücke von einhorn, vndt vnder andern, ejn langes einhorn, daß ichs nicht erreichen können. Ein groß Stück Schmaragd, wol ein {Pfund} schwehr. Gewaltige stücke von vndt geschirr von Agaten⁸⁰⁸, lapis Lazurj, vndt Jaspis, Christall, vndt andern gemmis⁸⁰⁹, auch schöne geschjrr von Silber, goldt, mitt corallen durchmachtt, vndt getriebene Silberarbeit von Schlangen vndt dergleichen so der Kayser⁸¹⁰ selber gemacht, (wie Ihre Mayestät dann mitt goldtschmidte<gieße[-]> vndt drechßlerarbeit sehr wol sollen wißen vmbzugehen) vnder andern, ejn groß vaso⁸¹¹ von Agata darinnen von Natur eingeschnitten Bildnis Jesu Christo Jesu⁸¹². Viel bildtnuß von zusamme[n]gesetzten steinen, Jtem⁸¹³: vhrwerck vndt dergleichen, auch stadtliche reliquien, vndt große Schätze, daran gewiß wol viel zu sehen[.] Es sollen vber 8 million heraußer kommen sein, an klejnodien, Silb[er] [[343r]] vndt dergleichen. <Königs in Schweden⁸¹⁴ koller auch gesehen, Jtem⁸¹⁵: die kugel damitt der Aiazza⁸¹⁶ vor Nördlingen⁸¹⁷, nahe hinterm König⁸¹⁸ geschossen worden.> Es ist auch eine große schwehre kette darinnen von goldt, so die Maria Burgunda⁸¹⁹

799 Übersetzung: "Edelmann"

800 Übersetzung: "des Juli"

801 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

802 Übersetzung: "Edelleute"

803 Übersetzung: "ebenso"

804 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

805 Übersetzung: "Ebenso"

806 Spanien, Königreich.

807 Übersetzung: "Ebenso"

808 Agat: Achat.

809 Übersetzung: "Edelsteinen"

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 Übersetzung: "Vase"

812 Jesus Christus.

813 Übersetzung: "ebenso"

814 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

815 Übersetzung: "ebenso"

816 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

817 Nördlingen.

818 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

819 Burgund, Maria, Herzogin von (1457-1482).

Maximilianj I.⁸²⁰ gemahlin getragen. Jtem⁸²¹ : die Kayserliche kron, Scepter vndt Reichsapfel so Kayser Rudolphus II.⁸²² hochlöblichster gedechtnuß, noch machen laßen, Soll vber 15 Tonnen goldes gekostet haben. Rhinoceroßhorn, jst auch darinnen. Diese Schatzkammer, ist in dreyerley vndterschiedliche kammern abgetheilt. Vom Albrecht Dürer⁸²³ seindt auch städtliche gemälde darinnen, vndt vndterschiedliche Mahlbücher. Da die reliquien sein, haben wir auch ein crucifix gesehen, so in einen kohlstruncken⁸²⁴ von Natur soll eingewachßen sein zu hamburg⁸²⁵ vor vielen iahren, nach dem man eine geweyhete hostiam⁸²⁶ darundter gelegt, vndt soll vnverwesene allezeit also bleiben. Keine kleinoter, hat man vnß gezeiget, weil die Kayserinn⁸²⁷ bey itzger festjvitet, dieselben zu sich genommen, vndt sie tragen leßett, <Es hat auch städtliche sachen von ambra⁸²⁸; in dieser Schatzkammer.>

Die herren von Ehritzsch⁸²⁹, Geyer⁸³⁰, vndt Polhejmb⁸³¹, haben mitt mir zu Mittage geßeßen, wie auch Johann Löwen⁸³². *perge perge perge*⁸³³

In der anticamera⁸³⁴ (wie gebräuchlich) zu hof, aufgewartett, vndt vom herrn Obersten kammerer, Graf Kysel⁸³⁵ berichtett worden, das den herren von Baar⁸³⁶, der schlag gestern abendt, bey der Mahlzeit plötzlich gerührt, also daß er an der rechten seitten, soll lahm worden sejn, welches mir gar leidt vmb ihn ist, dieweil ich ihn <eine> lange zeitt hero, wol gekandt, vndt gar famjliar mitt dem guten herren gewesen. <Gott erbarm sich seiner.>

Der Schatzmeister Curlandt⁸³⁷, so mir die Schatzkammer gewiesen, sagt der Kayser⁸³⁸ habe ihm einen gnadendenarium⁸³⁹ gegeben, den Ihre Mayestät selber gegoßen.

[[343v]]

820 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

821 *Übersetzung*: "Ebenso"

822 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

823 Dürer, Albrecht (1471-1528).

824 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.

825 Hamburg.

826 *Übersetzung*: "Hostie"

827 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

828 *Übersetzung*: "Bernstein"

829 Heritsch, N. N. von.

830 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

831 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

832 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

833 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

834 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

835 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

836 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

837 Churland, Nikolaus.

838 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

839 Gnadenpfennig (Gnaden denarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

Der Landsperger⁸⁴⁰, hat mich besuchtt, vndt mir erzehlett, was er bey dem Printzen in Polen⁸⁴¹ außgerichtet, wegen Schaffgotzschs⁸⁴², vndt sejner kinder⁸⁴³, wiewol es mitt Schaffgotsch schon würde verhauset⁸⁴⁴ sein.

Nauwach⁸⁴⁵ ist auch bey mir gewesen, mitt bericht, daß die Frantzösische⁸⁴⁶ armée vor Löven⁸⁴⁷ geschlagen seye, vom Cardinal Infante⁸⁴⁸ vndt Piccolominj⁸⁴⁹, vndt es sollen 2 mille⁸⁵⁰ Frantzosen auf der wahlstadt blieben sein, auch in die 200 Marchesj, contj⁸⁵¹, vndt vornehme cavaglierj⁸⁵² gefangen, die vbrigen 9 mille⁸⁵³ Mann, welche beym treffen⁸⁵⁴ gewesen, gantz zerstrewet sejn sollen.

Gegen abendt nach hof, alda mitt dem Cardinal⁸⁵⁵ wie auch den beyden Spannischen⁸⁵⁶ Ambassadors^{857 857} discouriret, vndt auch mitt dem bischof von Wien⁸⁵⁹ allerley sachen. *Nota Bene*⁸⁶⁰ [:] der bischof sagte vberlautt, ich müste doch <eben so wol> sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁸⁶¹ > wann ich gleich nichts trüncke, oder <noch> so mäßig lebete. *Conde d'Onnata*⁸⁶² sagte, alß wir von violirung⁸⁶³ der jurament⁸⁶⁴ [!] redeten, wie abscheulich daßelbige wehre, der Cardinal de Richelieu⁸⁶⁵ hette wol 6 mal, contra pacta conventa⁸⁶⁶ gehandeltt. *Cardinal von Dietrichstein* sagte darzu, man sollte auch Türgken⁸⁶⁷, vndt vngläubigen, den glauben halten.

840 Landsperger, N. N..

841 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

842 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

843 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

844 verhausen: verderben.

845 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

846 Frankreich, Königreich.

847 Löwen (Leuven).

848 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

849 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

850 *Übersetzung*: "tausend"

851 *Übersetzung*: "Markgrafen, Grafen"

852 *Übersetzung*: "Edelleute"

853 *Übersetzung*: "tausend"

854 Treffen: Schlacht.

855 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

856 Spanien, Königreich.

857 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

857 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

859 Wolfradt, Anton (1581-1639).

860 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

861 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

862 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

863 Violirung: Verletzung.

864 Jurament: Eid, Schwur.

865 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

866 *Übersetzung*: "gegen vereinbarte Verträge"

867 Osmanisches Reich.

Vndt kahmen sonsten von heyrachts sachen, allerley dicteria⁸⁶⁸ auf die bahn. Der Cardinal sagte auch, es wehre ein wunderding daß man sich zu Rom⁸⁶⁹ erfrewete wenn die Frantzosen victoria⁸⁷⁰ hetten<erhielten>. Sonsten wehre [[344r]] es keine feldtschlacht, sondern nur ein Sturm gewesen, welchen die Frantzosen⁸⁷¹ vor Löwen⁸⁷² verlohren hetten, wie der Piccolominj⁸⁷³ Sie abgeschlagen hette zu seiner ankunfft, darüber Sie die Franzosen in etwaß confusion gerahten, vndt ihnen ezlich volck⁸⁷⁴ geblieben. Jedoch erwärtet man noch mehrerer confirmation⁸⁷⁵. Dergleichen sagte auch der Spannische⁸⁷⁶ Ambassador⁸⁷⁷ Marchese de Castagneda⁸⁷⁸, wie auch hernachmalß anderswo der Graf von Schwarzenburg⁸⁷⁹.

In die Comœdie so im großen Sahl gehalten worden, von vielen Göttinnen vndt der liebe, auch andern göttern, schöne musica⁸⁸⁰, schöne ballette, ezlicher cupidinum⁸⁸¹ 9 in der anzahl, vndt dann ein schöner ballett von 12 Dames⁸⁸², der Kayserinn⁸⁸³ hofdames⁸⁸⁴. Alß alleß vorüber, so wol die Tântze, alß das schöne musicalische recitiren, wie auch das auf vndt abfahren der fingirten Götter, in einer schönen zugerichteten Scenâ⁸⁸⁵, ist der Turnier angangen, von 18 cavaglierj⁸⁸⁶ (wiewol einer kranck worden, vndt einer vor zweene turnieren müßen) vndt es seindt durch den Marquéz de Castagneda 4 däncke⁸⁸⁷ außgetheilt worden, nach vollendetem Fußturnier, der Jungfern<erste Spieß>danck[,], <ander> Spießdanck⁸⁸⁸ [,], <erste> Schwertdanck⁸⁸⁹ vndt Folgedanck <des Schwerts,>, dem Don Phelippe⁸⁹⁰, dem Fürsten von Dietrichstein⁸⁹¹ [,], [[344v]] Fürsten von Eggemberg⁸⁹², Grafen von Franckenburg, sive⁸⁹³ Kevenhüller⁸⁹³. Don Phelippe⁸⁹⁵ jst des Spannischen⁸⁹⁶ Ambassador⁸⁹⁷ Conte d'Onnata⁸⁹⁸, sejn Sohn.

868 *Übersetzung*: "beißend-spöttische Bemerkungen"

869 Rom (Roma).

870 *Übersetzung*: "Sieg"

871 Frankreich, Königreich.

872 Löwen (Leuven).

873 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

874 Volk: Truppen.

875 Confirmation: Bestätigung.

876 Spanien, Königreich.

877 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

878 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

879 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

880 *Übersetzung*: "Musik"

881 *Übersetzung*: "Liebesgötter"

882 *Übersetzung*: "Damen"

883 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

884 *Übersetzung*: "damen"

885 *Übersetzung*: "Szene"

886 *Übersetzung*: "Edelleuten"

887 Dank: Preis in einem Turnier.

888 Spießdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierkampf mit Spießen.

889 Schwertdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierkampf mit Schwertern.

890 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

891 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

892 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

893 *Übersetzung*: "oder"

893 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

Jch bin vndter dem Frawenzimmer, bey *herrn* Otto Teüfels⁸⁹⁹ seiner gemahl⁹⁰⁰ in zjmlich hoch geseßen, vndt habe gar wol zusehen können. Des *herrn* von Sintzendorf⁹⁰¹ seine gemahlin⁹⁰² ist hindter mir geseßen, vndt neben mir ein iunger Bleyleben⁹⁰³, auch hinder mir Graf von Schwarzemburg⁹⁰⁴.

Beym Thurnier, wahren iudizirer⁹⁰⁵, der *Spannische* ordinarius⁹⁰⁶ Ambassador⁹⁰⁷ Marchese de Castagnetta⁹⁰⁸, der Obrist hofmeister Graf von Megkaw⁹⁰⁹, vndt der alte herr Preüner⁹¹⁰ Stadthalter, so in seiner Jugendt, ein gewaltiger Turnierer gewesen. So soll auch der Churfürst von Bayern⁹¹¹, sehr wol im fußturnier sein in seinen iünger Jahren, gevbt vndt wolversucht⁹¹² gewesen sein, also daß er auf seiner ersten hochzeit zu Grätz⁹¹³, selber mitt mantenirt⁹¹⁴, vndt soll ihm solches extraordinarie⁹¹⁵ wol angestanden sein. Der Kayserinn⁹¹⁶ gefallen diese Ritterspiele sehr wol. Sie hat sie auch befördern helfen, <damitt gleichwol etwas solenne⁹¹⁷ vorgienge[.]>

L'Empereur⁹¹⁸ [,] l'Electeur & l'Archiducq⁹¹⁹, m'ont fait cejour tous trois fort froide mine.⁹²⁰

14. Juli 1635

[[345r]]

σ den 14. / 24. Julij⁹²¹.

895 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

896 Spanien, Königreich.

897 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

898 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

899 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

900 Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concin (gest. 1664).

901 Sinzendorf, August von (1590-1642).

902 Sinzendorf, Elisabeth von, geb. von Trauttmansdorff (1587-1653).

903 Regner von Bleyleben, N. N..

904 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

905 Judicirer: Schiedsrichter.

906 *Übersetzung*: "ordentliche"

907 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

908 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

909 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

910 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

911 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

912 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

913 Graz.

914 manteniren: (sich) behaupten.

915 *Übersetzung*: "außerordentlich"

916 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

917 *Übersetzung*: "feierlich"

918 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

919 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

920 *Übersetzung*: "Der Kaiser, der Kurfürst und der Erzherzog haben mir diesen Tag alle drei ein sehr kaltes Gesicht gemacht."

921 *Übersetzung*: "des Juli"

<Thomas Benckendorf⁹²² zu berechnen 100 {Thaler}>

Gestern vernahme ich auch mitt schregken, daß des herrn von Baar⁹²³ sein bruder⁹²⁴, ein Oberster, vor wenig Jahren<gestriges Morgends,> tagen auch am schlag gestorben, vndt er der herr von Bahr, ligt gantz sprachloß, darnieder.

Die pest fängt sich auf dem lande allmehlich an, zu regen, vndt alhier⁹²⁵ vngewöhnliche catharren, vndt augenwehe, etcetera[.]

An Fürst August⁹²⁶ auf morgen datirt, geschrieben, wegen der zubuße, acceptationspatent⁹²⁷, vngriechen mineralien, vndt copey Pöpstlichen⁹²⁸ schreibens.

herr von Bemberg⁹²⁹, (welcher mich zu Biberspurk⁹³⁰ gesehen) ist bey mir gewesen.

Nachmittags, mitt dem Kayser⁹³¹, Printzen auß Pohlen⁹³², dem Ertzhertzog⁹³³, vndt hertzog Albrecht⁹³⁴ hinauß aufs iagen, alda wiederumb ein⁹³⁵ 12 gute hirsche gefellet worden. Nach vollendeter iagt, haben ihre Mayestät zweyen Freyherren, einem von Seraw⁹³⁶, vndt einem von Vrßembegk⁹³⁷, vndt dann ein par großen pagen, Jtem⁹³⁸: einem Jäger, vndt einem Narren, das weydemeßer gut geben laßen, weil sie sich verredett⁹³⁹. Sa Majestè m'a fait un petit peu plus douce mine, qu'hier. Je crains, que je suis en disgrace pour avoir trop chaudement intercedè, pour Schaffgotzsch⁹⁴⁰. Car Sa Majestè doit avoir dit a son nepheu le Prince de Pouloigne; quj a fait de mesme, qu'elle s'estonnoit, qu'il osast prier pour un traistre, a plus forte rayson; sera elle faschèe contre moy.⁹⁴¹

15. Juli 1635

922 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

923 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

924 Paar, Vespasian von (1591-1635).

925 Wien.

926 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

927 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

928 Urban VIII., Papst (1568-1644).

929 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

930 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

931 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

932 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

933 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

934 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

935 ein: ungefähr.

936 Saurau (1), N. N. von.

937 Urschenbeck, N. N. von.

938 *Übersetzung*: "ebenso"

939 verreden: zu viel reden.

940 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

941 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir ein klein wenig milderes Gesicht als gestern gemacht. Ich befürchte, dass ich in Ungnade bin, weil ich mich zu unbedacht für Schaffgotzsch eingesetzt habe. Denn Ihre Majestät soll zu ihrem Neffen, dem Prinzen von Polen, der dasselbe getan hat, gesagt haben, dass sie sich wundere, dass er umso mehr für einen Verräter zu bitten wage, sie wird mir gegenüber verärgert sein."

[[345v]]

ø den 15. / 25. Julij⁹⁴².<200 {Thaler} Thomas Benckendorf⁹⁴³ zu berechnen[.]>

heütte auf Jacobi fest⁹⁴⁴, hat der Kayser⁹⁴⁵ vndt die andern hohen persohnen, ihre gewöhnliche devotion verrichtett, vndt ich bin vergebens nach hoff gefahren, wiewol auch der Cardinal, von Dietrichstain⁹⁴⁶, der alte Marggrafe⁹⁴⁷, vndt Fürst von Eggenberg⁹⁴⁸ daroben gewesen.

Disputation von der Religion, (wie mir schon öfter wiederfahren) mitt dem alten Marggrafen, welcher gar vbel mjtt sich streitten leßett, wann er nicht fortkommen kan, darzu kam der Fürst von Eggenberg, vndt Graf von Dietrichstain⁹⁴⁹, welche mitt mehrerer discretion disserirten⁹⁵⁰. Man siehet aber, solche sachen, in der anticamera⁹⁵¹ vngerne, vndt ich komme nicht gerne daran, wenn man mich nicht nöhtigen vndt gleichsam zwingen thut.

Nachmittags vmb halbweg 4 vhr, dem Printzen Casimiro in Polen⁹⁵², auf der Kayßerlichen burgk, zugesprochen, in seinem losament⁹⁵³. Er ist mir biß an seine erste anticamera⁹⁵⁴ entgegen kommen, sich endtschuldigende, daß er nicht gewust das ich ankähme, hat mir die oberstelle⁹⁵⁵ gegeben, gar freündtlich mitt mir discourirett, sich zu mir gesetzt, vndt aufsetzen laßen. Wir haben allerley mitteinander geredet, von den Moßkowitrischen⁹⁵⁶ kriegem, vndt ihren Barbarischen Sitten, vndt wie der [[346r]] itzige König in Polen⁹⁵⁷, nach resignirung⁹⁵⁸ des Großfürstlichen Tittuls, die Fürstenthümer Schmolensko⁹⁵⁹ vndt Siverien⁹⁶⁰ behalten. hetten auch so viel nicht cedirt⁹⁶¹, wann der Türgke⁹⁶² auf der andern seite nicht eingebrochen wehre. Von der Pfälztischen⁹⁶³ heyraht, mitt seinem *herrn* bruder, wehre es nur rumor vulgj⁹⁶⁴, vndt nichtß gewißes. Referirte

942 *Übersetzung*: "des Juli"

943 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

944 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

945 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

946 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

947 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

948 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

949 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

950 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.

951 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

952 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

953 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

954 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

955 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

956 Moskauer Reich.

957 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

958 Resignirung: Abdankung, Aufgabe eines Amts.

959 Smolensk, Fürstentum.

960 Sewerien, Fürstentum.

961 cediren: abtreten, übereignen.

962 Osmanisches Reich.

963 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

964 *Übersetzung*: "ein Gerücht des Pöbels"

etwas wie Sie es so wol mitt dem Moßkowiter⁹⁶⁵, alß Türcken kurz vndt gut gemacht hetten. Wie vbel die Moßkowiter ihre gefangenen nicht allein peitzschen, sondern auch peinigen, damit Sie des Königs, oder der generaln consilia⁹⁶⁶ (welche Sie doch nicht wissen können) entdecken sollen. Von Roussels⁹⁶⁷ betriegereyen vndt schelmstügken⁹⁶⁸, haben wir auch geredet, vndt wie vbel ich ankommen wehre, wann ich ihm gefolget hette. Jtem⁹⁶⁹: von intercessionen⁹⁷⁰ vor herrn Schafgotzsch⁹⁷¹, daßelbe wehre zu spähte, vndt von Ihrer Mayestät⁹⁷² selber, gar vbel aufgenommen. Affronto del⁹⁷³ *Marqués de Castagneda*⁹⁷⁴ er sollte vmb 5 vhr Nachmittags zu ihm kommen, denn eher hette er nicht der weile, sintemahl er auf ein *bancquet*⁹⁷⁵ zum Grafen von Megkau⁹⁷⁶ gehen müste, da er ihm doch erst ejne andere Stunde ernennet, mais il me dit cela en confiance, & aussy, que'[i]l n'avoit voulu accepter en ceste armée du Roy d'Hongrie⁹⁷⁷, (apres s'estre licentiè du regiment d'Infanterie en Pouloigne⁹⁷⁸, qu'il avoit) plus que deux regiments, puis qu'on prennoit fort aysèment en mauvayse part, quelque chose a l'armée, encores que l'intention n'estoit pas, si mauvayse, & qu'on expljquoit les jntentions facilement autrement qu'ils ne seroyent intentionèes[,] [[346v]] il valoit donc mieux, ne se surcharger d'offices, afin d'en pouvoir tant mjeux, rendre conte. Qu'il avoit aussy intercedè pour le Duc de Brigk⁹⁷⁹, mais rien obtenu, encores. Que le Roy de Pouloigne⁹⁸⁰ avoit maintenant plusieurs Allemands, a son armée. Il m'a reconduit, jusqu'a sa 4^{me}. Antjchambre, avec force compliments & courtoysies, & c'est un Prince fort accomply, fort gentil & de bonne mine, ressemblant fort, au Ducq Bernhardt de Saxe, Weymar⁹⁸¹. Ses gens m'ont accompagnè jusques au carosse.⁹⁸² *perge*⁹⁸³ et *cetera* Geyer⁹⁸⁴, & Löben⁹⁸⁵, ont aussy estè, avec moy, m'accompagner.⁹⁸⁶

965 Moskauer Reich.

966 *Übersetzung*: "Pläne"

967 Roussel, Jacques (1596-1636).

968 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

969 *Übersetzung*: "Ebenso"

970 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

971 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

972 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

973 *Übersetzung*: "Schimpf von dem"

974 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

975 *Übersetzung*: "Festessen"

976 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

977 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

978 Polen, Königreich.

979 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

980 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

981 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

982 *Übersetzung*: "aber er sagte mir das im Vertrauen und auch, dass er in dieser Armee des Königs von Ungarn (nachdem er sich von dem Infanterieregiment in Polen, das er hatte, gar zu große Freiheit genommen hatte) nicht mehr als zwei Regimente haben übernehmen wollen, da man in der Armee etwas sehr leicht übel aufnehme, obgleich die Absicht nicht so schlecht sei, und dass man die Absichten leicht anders auslege, als sie gemeint wären, es sei daher besser, sich nicht mit Ämtern zu überladen, um so besser Rechenschaft davon ablegen zu können. Dass er sich auch für den Herzog von Brieg eingesetzt, aber noch nichts erhalten habe. Dass der König von Polen jetzt einige Deutsche in seiner Armee habe. Er hat mich mit vielen Ehrerbietungen und Höflichkeiten bis zu seinem vierten Vorzimmer zurückgebracht, und es ist ein sehr vollkommener, sehr freundlicher Prinz und von gutem, dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar gleichendem Aussehen. Seine Leute haben mich bis zur Kutsche begleitet."

Jhre Kayserliche Mayestät⁹⁸⁷ haben heütte zu Mittage auf der Newen burgk, mitt dem Churfürsten⁹⁸⁸ [,] dem Printzen auß Polen⁹⁸⁹, vndt hertzogk Albrechten⁹⁹⁰, Mittagsmahlzeit gehalten.

Es hat sich ein newer kammerdiener⁹⁹¹, auß den vngerischen⁹⁹² bergstädten, mir aufzuwarten, vndt zu dienen, anpräsentirt.

Diesen abendt hat mir der Printz auß Polen durch den Pollnischen⁹⁹³ ~~den 16. / 26~~^{sten} Julij⁹⁹⁴; Residenten Vibbonj⁹⁹⁵, (welcher in mein losament⁹⁹⁶ kommen) sagen laßen, ich möchte michs doch nicht Vermercken laßen, waß etwan wegen des Spannischen⁹⁹⁷ Ambassadors^{998 998} hoffart gedacht wehre worden, sintemahl es nur ein Mißverstandt wehre gewesen, vndt numehr wehre alles wieder guht, vergeßen, vndt vergeben, weil es an deme gelegen, der die commission¹⁰⁰⁰ verrichten sollen. Bähete ich wollte michs doch weiter nicht mercken laße[n.]

16. Juli 1635

[[347r]]

<[Marginalie:] 1635.> ⊕ ~~den 16. / 26~~^{sten} Julij¹⁰⁰¹.

<Difficultèz par tout.¹⁰⁰²>

Somnium¹⁰⁰³, wie mir Schwester Anne Sofie¹⁰⁰⁴ gezeiget, ich sollte nach der lincken handt, zusehen, so würde ich finden, daß mir ein großer backen zahn entzwey wehre, Alß ich nun mitt der rechten handt in den Mundt gegriffen, habe ich <mir eingebildet ich hette> ein großes Stück, von einem starcken backenzahn, ohne schmerzen, heraußer genommen. Mitt Graf Wolfen von

983 *Übersetzung*: "usw."

984 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

985 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

986 *Übersetzung*: "Geyer und Löw sind auch mit mir gewesen, mich zu begleiten."

987 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

988 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

989 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

990 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

991 Kern, Rudolf.

992 Ungarn, Königreich.

993 Polen, Königreich.

994 *Übersetzung*: "des Juli"

995 Biboni, Francesco (gest. 1664).

996 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

997 Spanien, Königreich.

998 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

998 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1000 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1001 *Übersetzung*: "des Juli"

1002 *Übersetzung*: "Schwierigkeiten überall."

1003 *Übersetzung*: "Traum"

1004 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Manßfeldt¹⁰⁰⁵, habe ich auch viel zu thun gehabt, welcher mir einen weg weisen müßen, auf welchem mich meine eigene leütte vnrecht verleyttet, vndt gar deseriret¹⁰⁰⁶.

hertzogks Julij heinrichs¹⁰⁰⁷ Secretarius¹⁰⁰⁸ herdan¹⁰⁰⁹ bey mir gewesen, vndt vor seinen herren, bey hertzogk Albrecht¹⁰¹⁰ auch zu intercediren, mich gebehten.

Avis¹⁰¹¹, daß herr Schafgotzsch¹⁰¹² am Montage, öffentlich zu Regenspurgk¹⁰¹³ gerichtett, vndt endthauptet worden. On dit: qu'il est mort fort Chrestienement, assistè de 3 ministres Lutheriens. Mais qu'il a criè qu'on luy faysoit tort, devant Dieu & les hommes, citant (a ce qu'on dit) quelquesuns devant le jugement de Dieu, pour luy rendre conte de sa mort innocente. Si cela est; nous verrons des estranges evenements. <Dieu vueille perdonner aux pescheurs.>¹⁰¹⁴

Zeitung¹⁰¹⁵ daß der Obrist Fernamont¹⁰¹⁶, auß dem Feltlin¹⁰¹⁷, von den Frantzosen¹⁰¹⁸, geschlagen.

Jtem¹⁰¹⁹: daß die Schlesier¹⁰²⁰, sich noch nicht, (wie man gehoft) accommodiren¹⁰²¹ wollen.

Jtem¹⁰²²: daß der Banner¹⁰²³, dem Churfürsten von Saxen¹⁰²⁴, 10 compagnien ruinirt. Solches alles, dörfte mir, zu meiner rück rayse vbel bekommen. Gott helfe, daß ich nicht zwischen 2 Stüle, mich niedersetze. Ô Dieu exauce, & ayde moy.¹⁰²⁵

[[347v]]

Diese Nachtt, zwischen eins vndt zwey vhr, ist ein herrendiener alhier¹⁰²⁶, erstochen worden, Man helt die Thor zu, biß man den Thäter ertappen, oder die grundtvrsach erfahren kan. Interim¹⁰²⁷ können die wirtte vndt haußhalter <zu> keinen victualien nicht gelangen einzukauffen.

1005 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1006 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1007 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1008 *Übersetzung*: "Sekretär"

1009 herdan: anschließend, nachher.

1010 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1011 *Übersetzung*: "Nachricht"

1012 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1013 Regensburg.

1014 *Übersetzung*: "Man sagt, dass er im Beisein von drei lutherischen Geistlichen sehr christlich gestorben sei. Aber dass er geschrien hat, dass man ihm vor Gott und den Menschen Unrecht tue, wobei er (nach dem, was man sagt) einige vor das Gericht Gottes zitierte, um ihm über seinen unschuldigen Tod Rechenschaft abzulegen. Wenn das [so] ist, werden wir seltsame Ereignisse sehen. Gott wolle den Sündern vergeben."

1015 Zeitung: Nachricht.

1016 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

1017 Veltlin (Valtellina).

1018 Frankreich, Königreich.

1019 *Übersetzung*: "Ebenso"

1020 Schlesien, Landstände.

1021 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1022 *Übersetzung*: "Ebenso"

1023 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1024 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1025 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich und stehe mir bei."

1026 Wien.

1027 *Übersetzung*: "Vorläufig"

Nach hoff, alda erfahren<von dem Cardinal> von Dietrichstain¹⁰²⁸ abschiedt genommen, Jtem¹⁰²⁹ : dem Spannischen¹⁰³⁰ Ambassador¹⁰³¹ Marchese de Castagnetta¹⁰³² zugesprochen, wie auch dem alten Marggrafen von Brandenburg¹⁰³³ vndt Fürsten von Eggenbergk¹⁰³⁴. Jch habe auch erfahren, daß der Fürst von Lichtenstein¹⁰³⁵, baldt den andern tag, nach dem Thurnier, eylends aufgebrochen, auf der post, vndt wollen etzliche davor halten, er habe sich, wegen der däncke¹⁰³⁶, disgustirt¹⁰³⁷ befunden.

Jch habe Geyern¹⁰³⁸ zum Churfürsten¹⁰³⁹ vndt hertzog Albrechten von Bayern¹⁰⁴⁰ geschicktt, vmb ernennung einer Stunde zur visite¹⁰⁴¹ anzuhalten. Der Churfürst hat gewaltig höflich antworten laßen, vndt es scheint, alß wolle er mich wieder besuchen, aber<weil> ich schon einmal bin bey ihm gewesen, welches ich in meinem wirtzhause, nicht gerne sähe, aber hertzog Albrecht ist auch gar höflich gewesen, vndt wegen Kayserlicher Mayestät¹⁰⁴² zusammenkunft, auch sonsten, daß Sie nachmittags hinauß werden, scheint es, daß heütte kejne gewißhejtt, dieser visite¹⁰⁴³ zu hoffen.

Der herr von Bemberg¹⁰⁴⁴, hat mitt mir, zu Mittage gegeben. etcetera[.]

<Il semble que les Seigneurs de ce pays¹⁰⁴⁵ icy tiennent que ie me soubsmets trop Sa Majestè.¹⁰⁴⁶>

[[348r]]

Nachmittags vmb 2 vhr, hat hertzogk Albrecht von Bayern¹⁰⁴⁷, eilends zu mir geschicktt, ich möchte doch baldt kommen, er müste sonst hinauß mitt dem Kayser¹⁰⁴⁸. Interim¹⁰⁴⁹ weil ich zu Pfalz Newburg¹⁰⁵⁰ vmb ein pferdt eilends schicke kommen noch zween posten vom hertzog Albrecht, ich sollte doch baldt mich da zu ihm verfügen, Es war ein Trabante. Wie ich nun zu glück, das pferdt bekommen, habe ich mich allmählich zur newen burgk verfügt. hertzog Albrecht

1028 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1029 *Übersetzung*: "ebenso"

1030 Spanien, Königreich.

1031 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1032 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1033 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1034 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1035 Lichtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1036 Dank: Preis in einem Turnier.

1037 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1038 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1039 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1040 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1041 *Übersetzung*: "Besuch"

1042 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1043 *Übersetzung*: "Besuch"

1044 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1045 Österreich, Erzherzogtum.

1046 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Herren dieses Landes hier meinen, dass ich mich Ihrer Majestät zu sehr unterwerfe."

1047 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1048 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1049 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1050 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

ist mir endtgegen gangen, biß zur<m> 4^{ten}: a vorgemach, hat mich auch im heraußer gehen so weitt begleitet, die oberstelle¹⁰⁵¹ gegeben, vndt ein weilchen, mitt mir, von allerley discoursirt, vndt andern auch, vom *Pfalzgrafen* von *Newburg* vndt seinen vnzeitigen¹⁰⁵² competentzen¹⁰⁵³. Offerta¹⁰⁵⁴ auf meine bitte, vor hertzogk *Julius heinrich*¹⁰⁵⁵, zu jntercediren. Bin darnach, wieder heim geritten. hertzog *Albrecht* endtschuldiget sich gar hoch, das man mein losament¹⁰⁵⁶ nicht finden können, vndt daß er sejner selbst, nicht mächtig wehre, weil er dem Kayser aufzuwarten hette, vndt sellten, in seinem losament, sonderlich des nachmittags anzutreffen. Er stünde zwar, alle Morgen, vmb 4 vhr auff, aber so frühe möchte er niemanden stunde ernennen, dann es würde eine vnhöfligkeit sein, vndt vngelegenheit vevrsachen. *perge*¹⁰⁵⁷

Schreiben von Madame¹⁰⁵⁸, vndt von Schwester Sybille, vom 2. vndt 1. Julij¹⁰⁵⁹, & *Nota Bene*¹⁰⁶⁰ le present du Bezoard, des sœurs¹⁰⁶¹ & frere¹⁰⁶². Dieu leur en donne la retribution.¹⁰⁶³

[[348v]]

Abends Ihrer *Mayestät*¹⁰⁶⁴ im Prater¹⁰⁶⁵ aufewartet, nach dem Sie mitt dem Churfürsten¹⁰⁶⁶, vndt der Kayserinn¹⁰⁶⁷, Königinn¹⁰⁶⁸, erzherzog¹⁰⁶⁹, vndt beyden Erzherzoginn¹⁰⁷⁰ [!], auch hertzogk *Albrechten*¹⁰⁷¹, von *Eberstorf*¹⁰⁷², vndt *Newem gebew*¹⁰⁷³ wiederkommen, der Churfürst hat alda occasion genommen, mitt mir zu reden, vndt wegen der ejngewandten jntercession¹⁰⁷⁴ vor *Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg*¹⁰⁷⁵ gute hofnung gemacht. Es ist der Churfürst etwas vnpaß worden, wie er mitt mir außgeredet. Vndt ehe man sich noch zur Tafel gesetzt,

1051 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1052 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1053 Kompetenz: Rangkonflikt.

1054 *Übersetzung*: "Angebot"

1055 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1056 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1057 *Übersetzung*: "usw."

1058 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1059 *Übersetzung*: "des Juli"

1060 *Übersetzung*: "und beachte wohl"

1061 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1062 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1063 *Übersetzung*: "das Bezoargeschenk von den Schwestern und [dem] Bruder. Gott gebe ihnen dafür die Belohnung."

1064 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1065 Prater (Wien).

1066 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1067 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1068 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1069 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1070 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1071 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1072 Kaiserebersdorf.

1073 Neugebäude, Schloss.

1074 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1075 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

bin ich wieder hineyn nach Wien¹⁰⁷⁶ gefahren, weil es spähte worden, vndt andere, so nicht würcklich aufzuwarten, dergleichen gethan. Der Printz in Polen¹⁰⁷⁷, (welcher dem heüttigen Tantz beygewohnt, auf des herrn von Lamberg¹⁰⁷⁸ hochzeit) vndt nicht mitt Ihrer Mayestät hinauß gezogen) kam auch in den Prater.

17. Juli 1635

☽ den 17. / 27^{sten}: Julij¹⁰⁷⁹.

<Nota Bene Somnium¹⁰⁸⁰, wie ich vber die Stirn, vndt lincke seite am kopf, 2 mal gehawen worden, daß es ein † gemacht.>

Der Cuhrfürst von Bayern¹⁰⁸¹ hat einen Gesandten zu mir in mein losament¹⁰⁸² geschickt, einen Freyherren von haßlang¹⁰⁸³, vndt mir complimenten¹⁰⁸⁴ auch excuses¹⁰⁸⁵ daß er mich nicht besuchen können, gar sehr höflich machen laßen. Er ist gestern auch alß ich abwesendt, vergebens in meinem losament gewesen.

Mitt dem Kayser¹⁰⁸⁶, Kayserinn¹⁰⁸⁷, Königinn¹⁰⁸⁸, vndt Chur: vndt hochfürstlichen personen hinauß nach Mawerbach¹⁰⁸⁹ gezogen, [[349r]] ligt zwey große meilen von Wien¹⁰⁹⁰. Man hat aber erstlich zu hietzingen¹⁰⁹¹ meß gehört.

Zu Mawerbach¹⁰⁹² habe ich mitt dem Fürsten von hohenzollern¹⁰⁹³, vndt Fürsten von Eggemberg¹⁰⁹⁴, Grafen von Megkaw¹⁰⁹⁵, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰⁹⁶, Grafen von Schwarzenberg¹⁰⁹⁷ [,] herren Crivellij¹⁰⁹⁸ vndt vielen andern mehr cavaglierj¹⁰⁹⁹, an der Freytafel gegeben.

1076 Wien.

1077 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1078 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1079 *Übersetzung*: "des Juli"

1080 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

1081 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1082 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1083 Haslang, Georg Christoph von (1602-1684).

1084 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

1085 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

1086 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1087 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1088 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1089 Mauerbach.

1090 Wien.

1091 Hietzing.

1092 Mauerbach.

1093 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

1094 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1095 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1096 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1097 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1098 Crivelli, Francesco (1588-1659).

*Nota Bene*¹¹⁰⁰ [:] Gestern abendt, habe ich, mitt dem Kayser¹¹⁰¹, im Prater¹¹⁰² eßen sollen, vndt bin schon hinweg gewesen, a cause que mes propres gens, m'ont seduit, a negligier ceste sj bonne occasion, & si favorable, & que je croyois, que Sa Majestè vouloit soupper retirèment a cause du depart hodièrne, puis que la pluspart des Cavalliers s'en alloyent. Mais cela a offencè Sa Majestè & l'Imperatrice¹¹⁰³, & l'Archiduc¹¹⁰⁴, & en quelque façon aussy, l'Electeur¹¹⁰⁵, & son frere¹¹⁰⁶ a mon avis.¹¹⁰⁷ Fronte cappillata est posthæc occasio calva!^{1108 1109}

Nach dem eßen, ist man voneinander mitt Threnen gescheiden, insonderheitt die fromme Tugendtsahme Churfürstinn¹¹¹⁰, vndt es hat bey dem Frawenzimmer, naße augen gegeben.

Der Churfürst hat sich sehr wol gegen mir erbotten, auch z<g>ar höflichen abschiedt genommen, vndt vnder andern gedacht, ich würde <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹¹> es schon in wercken erfahren, wie trewlich, vndt eiferig, er sich meiner angenommen, intercedendo¹¹¹² bey Kayßerlicher Mayestät[.] [[349v]] hertzogk Albrecht von Bayern¹¹¹³, hat auch gar einen Trewhertzigen abschiedt von mir genommen. Also seindt die Bayerischen¹¹¹⁴ fort nach Tulln¹¹¹⁵, von dannen den geraden weg, nacher München¹¹¹⁶, innerhalb 14 Tagen, zu raysen, vndt wir seindt mitt dem Kayser¹¹¹⁷, wieder nach Wien¹¹¹⁸.

Der Fürst von hohenzollern¹¹¹⁹, Bayrischer¹¹²⁰ Obrist hofmeister, hat sich auch zu allem gutem, gegen mir erbotten.

1099 *Übersetzung*: "Edelleuten"

1100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1101 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1102 Prater (Wien).

1103 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1104 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1105 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1106 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1107 *Übersetzung*: "weil meine eigenen Leute mich verführt haben, diese so gute und so günstige Gelegenheit ungenutzt zu lassen, und dass ich glaubte, dass Ihre Majestät wegen der heutigen Abreise zurückgezogen essen wolle, da die meisten Edelleute weggingen. Aber das hat meiner Meinung nach Ihre Majestät und die Kaiserin und den Erzherzog und auf irgendeine Art auch den Kurfürsten und seinen Bruder beleidigt."

1108 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

1109 Zitat aus Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

1110 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1111 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1112 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

1113 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1114 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1115 Tulln.

1116 München.

1117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1118 Wien.

1119 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

1120 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Der Marchese de Castagneda¹¹²¹ Spanischer¹¹²² extraordinar Ambassador¹¹²³ war auch mitt draußen zu Mawerbach¹¹²⁴, hat aber, sich allejne jm wjrtzhauß speisen laßen.

<Die Fürstjnn in 7benbürgen¹¹²⁵ durch Thomas Benckendorf¹¹²⁶ besuchen laßen.>

18. Juli 1635

ᵝ den 18. / 28. Julij¹¹²⁷:

Der Pfaltzgraf von Newburg¹¹²⁸ hat mich auf Morgen *gebe gott* zu Mittage laßen zu gaste laden, noch gestern abends.

Doctor Kohlmann¹¹²⁹ ein Medicus¹¹³⁰ ist zu mir kommen, hat mir daß Badner¹¹³¹ badt stargk wiederrachten, viel mehr¹¹³² zu dem Carlsbad¹¹³³ gerahten.

An Madame¹¹³⁴, an Schwester Sibylla Elisabeth¹¹³⁵ [,] an Præsidenten¹¹³⁶ geschrieben. Diese zwey letzten a demain^{1137 1138} datirt.

Avis¹¹³⁹ heütte, daß man alhier zu Wien¹¹⁴⁰ außruffen laßen, man sollte die gaßen, sauber vndt rein halten, auch daß obs¹¹⁴¹ vermeiden, vndt solches geschiehet darumb, dieweil es anfänget an der pest zu sterben, Gott [[350r]] behüte vns, vndt einen jeglichen, vor allem vnglück.

Nauwach¹¹⁴² vnser gast zu Mittage, <hat sich selber gebehten.>

L'on cause secrettement d'un mariage, qui se doibt faire entre le Cardinal Infante¹¹⁴³, & la Princesse Cæcilia Renata¹¹⁴⁴, mais cela est tenu secret encore, & incertain. Il y en a, quj disent, que l'Electeur

1121 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1122 Spanien, Königreich.

1123 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1124 Mauerbach.

1125 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1126 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1127 *Übersetzung*: "des Juli"

1128 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1129 Kohlmann, N. N..

1130 *Übersetzung*: "Arzt"

1131 Baden (bei Wien).

1132 Hier: eher.

1133 Karlsbad (Karlovy Vary).

1134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1135 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1136 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1137 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1138 *Übersetzung*: "auf morgen"

1139 *Übersetzung*: "Nachricht"

1140 Wien.

1141 Obs: Obst.

1142 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1143 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1144 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

de Bavières¹¹⁴⁵ a esté auparavant fort suspect a Sa Majestè Imperiale¹¹⁴⁶ a cause de l'amitiè de France¹¹⁴⁷, mais que par le mariage icy¹¹⁴⁸ consumè, il s'est reduit hors de soupçon, mais ie croy, que sans cela, il n'ait sceu approuver les procedures de France, avec Lorraine¹¹⁴⁹, ayant espousè en premier mariage une Duchesse de Lorraine¹¹⁵⁰, memes.¹¹⁵¹

Der Neue kammerdiener, Rudolff kern¹¹⁵², auß der königlichen freyen bergstadt, Schembnitz¹¹⁵³ in Vngern¹¹⁵⁴, hat sich diesen Nachmittag, zum dienst eingestellet, vndt eine Schriftliche caution¹¹⁵⁵ von Johann Lowen¹¹⁵⁶, vndt Tobiaß Pestalutzen¹¹⁵⁷, mittgebracht. Gott gebe mir glück vndt fortgang mitt ihme.

Thomaß¹¹⁵⁸ ist gestern wieder krank worden, baldt ist er gesundt, baldt krank, kan vbel genesen, in alhiesiger lufft.

hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg¹¹⁵⁹ ist heütte hehrkommen, mitt einem leütenamt, vndt 4 Mußcketirern convoyirt¹¹⁶⁰. Ligt in seiner Schwester¹¹⁶¹ hause. Jst von Regenspurg¹¹⁶² herundter kommen. hat mich durch seinen Secretarium¹¹⁶³ besuchen, sejne Ankunft anmelden, vndt mich bitten laßen, ihm seine erledigung¹¹⁶⁴, auff parola¹¹⁶⁵ zu wege zu bringen. herr Schafgotsch¹¹⁶⁶ soll 3 mal, rache vndt wehe vber die vervrsacher Seines Todes geschrien haben, vndt er sterbe vnschuldig, nicht als ein verräther. [[350v]] Soll nicht zweymal, nicht eylfmal sondern wol 20 Mahl, in 3½ stunden, exquisitissimis tormentis¹¹⁶⁷, sejn excrucijrt¹¹⁶⁸, vndt jämmerlich torquirt¹¹⁶⁹

1145 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1146 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1147 Frankreich, Königreich.

1148 Wien.

1149 Lothringen, Herzogtum.

1150 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

1151 *Übersetzung*: "Man schwatzt da heimlich von einer Heirat, die zwischen dem Kardinalinfanten und der Prinzessin Cäcilia Renata stattfinden soll, aber das wird noch geheim gehalten und [ist] unsicher. Es gibt davon welche, die sagen, dass der Kurfürst von Bayern Ihrer Kaiserlichen Majestät zuvor wegen der Freundschaft von Frankreich sehr suspekt gewesen ist, dass er sich aber durch die hier zugebrachte Hochzeit außer Verdacht gebracht hat, ich glaube aber, dass er ohne das die Vorgehensweisen Frankreichs mit Lothringen nicht hätte gutheißen können, da er selbst in erster Ehe eine Herzogin von Lothringen geheiratet hatte."

1152 Kern, Rudolf.

1153 Schemnitz (Banská Štiavnica).

1154 Ungarn, Königreich.

1155 Caution: Bürgschaft.

1156 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1157 Pestalozzi, Tobias.

1158 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1159 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1160 convoyiren: begleiten, geleiten.

1161 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1162 Regensburg.

1163 *Übersetzung*: "Sekretär"

1164 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

1165 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1166 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1167 *Übersetzung*: "mit ausgesuchtesten Martern"

1168 excruciiiren: martern, quälen.

worden. Gott erbarm sich seiner <armen> Sehle, vndt sejner hinterlaßenen elenden kinder¹¹⁷⁰. *et cetera*

19. Juli 1635

© den 19. / 29^{sten}: Julij¹¹⁷¹.

*Zeitung*¹¹⁷² [:] weil der *König* in *Frankreich*¹¹⁷³ alle *Spannischen*¹¹⁷⁴ Schiff[!], wa<h>ren vndt schulden in seinem lande¹¹⁷⁵ verarrestirt¹¹⁷⁶, laße der *König* in *Spannien*¹¹⁷⁷ dergleichen thun, vndt die *Frantzosen* außschaffen.

Daß die *Moren* in 24000 starck, der *Stadt Tanger*¹¹⁷⁸ in *Africa*¹¹⁷⁹ hart zusetzen.

hertzog *Geörge* von *Lüneburg*¹¹⁸⁰ habe vermeint, den *commandanten*¹¹⁸¹ zu *persuadiren*¹¹⁸² er sollte *Wolfenbüttel*¹¹⁸³ aufgeben sed frustra¹¹⁸⁴. *Banner*¹¹⁸⁵ thue sich zu *Egelen*¹¹⁸⁶ vndt *Calbe*¹¹⁸⁷ stargk verschantzen, *Magdeburg*¹¹⁸⁸ proviantiren, vndt die gühter, so nach *Naumburg*¹¹⁸⁹ vndt *Leiptzig*¹¹⁹⁰ wollen, aufhalten, die *briefe* *intercipiren*¹¹⁹¹, vndt sich gegen die *ChurSächsische*¹¹⁹² feindtlich erzeigen, *general leutnant Arnheim*¹¹⁹³ seye auch nacher *Magdeburg* endtwichen, mitt seinen besten sachen von *Leiptzigk*, vndt *Obrist Taube*¹¹⁹⁴ soll auch abgedanckt haben.

1169 torquieren: foltern.

1170 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

1171 *Übersetzung*: "des Juli"

1172 *Zeitung*: Nachricht.

1173 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1174 Spanien, Königreich.

1175 Frankreich, Königreich.

1176 verarrestiren: beschlagnahmen.

1177 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1178 Tanger.

1179 Afrika.

1180 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1181 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1182 *persuadiren*: überreden, überzeugen.

1183 Wolfenbüttel.

1184 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

1185 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1186 Egeln.

1187 Calbe.

1188 Magdeburg.

1189 Naumburg.

1190 Leipzig.

1191 *intercipiren*: abfangen.

1192 Sachsen, Kurfürstentum.

1193 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1194 Taube, Dietrich von (1594-1639).

In der Schlesie¹¹⁹⁵, seye auch alles quittirt¹¹⁹⁶ dem Kayßerlichen¹¹⁹⁷ volck¹¹⁹⁸.

Die *zeitung* continuirt¹¹⁹⁹ ~~noch m~~ noch, daß die Frantzosen vndt holländer¹²⁰⁰ vor Löwen¹²⁰¹, gute stöße gekrieget, etlich Tausendt Mann verlohren, 200 vornehme gefangene offizierer im Stich gelaßen, wie auch viel Stücke¹²⁰² vndt munition, sambt der kriegescassa¹²⁰³, welche mitt *Spannischen* doublonen wol versehen. Vlm¹²⁰⁴ vndt Memmingen¹²⁰⁵, haben Sich so wol alß Nürnberg¹²⁰⁶ accommodirt¹²⁰⁷, [[351r]] vndt Franckfurt¹²⁰⁸, stehet jn tractaten¹²⁰⁹.

Zu Mittage habe ich bey dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²¹⁰ gegeben, vndt seindt ansehlich tractirt¹²¹¹ worden. Ihre *Liebden* der herr bischof von Wien¹²¹² war auch dabey, wie auch die Grafen von Schwarzenberg¹²¹³ [,] Dietrichstain¹²¹⁴, vndt Salm¹²¹⁵, auch der Vibbonj¹²¹⁶, vndt etzliche Pollnische cavaglierj¹²¹⁷, *et cetera*[.]

Vor: vndt Nachmittags zu hoff aufgewartett.

Jch habe Ihre *Mayestät*¹²¹⁸ laßen durch den *Obrist* kammerherrn Graf Kysel¹²¹⁹ ansprechen, ob ich dörfte hertzog Julius henrich¹²²⁰ visitiren¹²²¹, vndt ob Ihre *Mayestät* ihn wollten auf parola¹²²² loß laßen, wie er mich darumb gebehten. Ihre *Mayestät* haben mir darauff, durch einen kammerdiener herauß endtbichten laßen, Jch würde es schon diesen abendt, oder Morgen frühe, durch *herrn* Graf Schligken¹²²³, erfahren, wann ich würde zu hertzogk Julius heinrich kommen. Cela me met en peine: car i'entends d'autres que Sa *Majestè* n'aggrèe pas de telles intercessions. Et il me semble qu'a

1195 Schlesien, Herzogtum.

1196 quittiren: überlassen.

1197 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1198 Volk: Truppen.

1199 continuien: weiter berichtet werden.

1200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1201 Löwen (Leuven).

1202 Stück: Geschütz.

1203 *Übersetzung*: "kasse"

1204 Ulm.

1205 Memmingen.

1206 Nürnberg.

1207 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1208 Frankfurt (Main).

1209 Tractat: Verhandlung.

1210 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1211 tractiren: bewirten.

1212 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1213 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1214 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

1215 Salm-Neuburg, Julius, Graf von (1600-1654).

1216 Biboni, Francesco (gest. 1664).

1217 *Übersetzung*: "Edelleute"

1218 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1219 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1220 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1221 visitiren: besuchen.

1222 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1223 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

ce matin elle ne m'a pas regardè de si bon œil comme d'ordinajre, peut estre aussy que ce sont des imaginations. Mais l'Evesque de Vienne & le Conte de Megkaw¹²²⁴, m'ont monstrè fort bon visage aujourd'huy ceste vespre. Ô Dieu mon Pere ne me delaisse point, & sauve mon jnnocence.¹²²⁵

[[351v]]

heütte Morgen hat mir der Fürst von Eggenberg¹²²⁶, einen gar großen Bezoard¹²²⁷ gezeigt, ist meines erachtens, so groß alß Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹²²⁸ größter Bezoar, <vndt Occidentalisch. 2 doses¹²²⁹ thun davon eben so viel alß eine dosis¹²³⁰ Orientalischen.>

Erfahren, daß Ihre Mayestät eine große vngnade auf den Pfalzgrafen von Newburg¹²³¹ sollen geworfen haben, weil er einen Secretarium¹²³² in Frankreich¹²³³ geschicktt, we vndt vermeinet, er practizire¹²³⁴ mitt seinen feinden. Er der Pfalzgraf aber soll sich endtschuldiget vndt zu der Kayßerlichen Mayestät satisfaction, purgirt¹²³⁵ haben. Dieu me garde de la disgrace de mon superieur.¹²³⁶ Amen.

Die Fürstin inn 7benbürgen¹²³⁷ ist gestern eylends fortt, nach der Steyermargk¹²³⁸ zu, gezogen, da sie mir doch am Freytage sagen laßen, Sie wüste es nicht, wann Sie eigentlich dahin, aufsein würde, hette auch keine wagen, vndt pferde, wann Sie mir schon dieselbe gern leyhen wollte, vndt hat mich also, in ihrem geleitte, nicht wollen mitthaben.

Aux cours des grands Princes¹²³⁹, il faut souvent tenir le loup par les oreilles^{1240 1241}, vivre en inquietude, en angoisse & crainte, particulièrement des calomniateurs, & de ceux quj vous peuvent interpreter un mot sinistrement, le tordant d'autre biaix, que n'est l'intention. Dieu garde mon jnnocence.¹²⁴²

1224 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1225 *Übersetzung*: "Das versetzt mich in Sorge, denn ich höre von anderen, dass Ihre Majestät solche Fürsprachen nicht annimmt. Und es scheint mir, dass sie mich heute Morgen nicht so gern wie gewöhnlich gesehen hat, kann auch sein, dass das Einbildungen sind. Aber der Bischof von Wien und der Graf von Meggau haben mir heute Abend [ein] sehr freundliches Gesicht gezeigt. Oh Gott, mein Vater, verlasse mich nicht und rette meine Unschuld."

1226 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1227 *Übersetzung*: "Bezoar"

1228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1229 *Übersetzung*: "Einheiten"

1230 *Übersetzung*: "Gabe"

1231 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1232 *Übersetzung*: "Sekretär"

1233 Frankreich, Königreich.

1234 practizieren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

1235 purgieren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

1236 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor der Ungnade meines Oberen."

1237 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1238 Steiermark, Herzogtum.

1239 *Übersetzung*: "An den Höfen der großen Fürsten"

1240 *Übersetzung*: "muss man oft den Wolf an den Ohren halten"

1241 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

1242 *Übersetzung*: "in Sorge, in Angst und Furcht besonders vor den Verleumdern und vor denjenigen leben, die euch ein Wort übel deuten können, indem sie es nach der anderen Quere verbiegen, was nicht die Absicht ist. Gott bewahre meine Unschuld."

20. Juli 1635

[[352r]]

» den 20. / 30. Julij¹²⁴³.

Estant bien angoissè, & ayant d'estranges imaginations, alors le bon vieil Conte Kysel¹²⁴⁴, grand chambellan de Sa Majestè¹²⁴⁵ & un de mes plus bons amis a ceste cour, m'a fait dire par le valet de chambre de Sa Majestè Stubenvoll¹²⁴⁶, que Sa Majestè s'estoit contentèe que je visse le Duc Jules Henry de Saxe¹²⁴⁷, mais que j'en devois premierement faire demander le Conte Schlick¹²⁴⁸, lequel m'en donneroit ulterieure information.¹²⁴⁹

Schreiben von Madame¹²⁵⁰ 2[,] <von Schwester Louise Amalia¹²⁵¹ 1[,]> von Fürst August¹²⁵² 2[,] von Heinrich Börstel¹²⁵³ 1. Miseria¹²⁵⁴ des landes¹²⁵⁵, wegen des Schwedischen¹²⁵⁶, vndt Sächsischen¹²⁵⁷ kriegsvolcks, von halle¹²⁵⁸ biß nach Plötzka¹²⁵⁹ an der Sahle¹²⁶⁰ lang, liegen 6 Schwedische stargeke Regimenter zu roß, nebst 36 compagnien zu fuß, Auf der andern seite von Staßfurt¹²⁶¹ biß Kalbe¹²⁶² die vbrige Schwedische armèe, in denen daselbst an der Bude¹²⁶³ vndt Sahle gemachten retranchementen¹²⁶⁴ campiren, darzu sollen noch 16 Schwedische Regimenter, so sich von hertzog Geörgen von Lünenburg¹²⁶⁵ abgesondert, stoßen. Der Schwedische Reichscantzler Ochßenstern¹²⁶⁶ ist in Magdeburg¹²⁶⁷ angelanget, vndt mitt dem geschloßenen frieden¹²⁶⁸, weil

1243 *Übersetzung*: "des Juli"

1244 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1245 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1246 Stubenvoll, N. N..

1247 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1248 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1249 *Übersetzung*: "Da ich recht beunruhigt war und seltsame Einbildungen hatte, hat der gute alte Graf Khiesel, Oberstkämmerer Ihrer Majestät und einer meiner besten Freunde an diesem Hof, mir dann durch den Kammerdiener Ihrer Majestät, Stubenvoll, sagen lassen, dass sich Ihre Majestät damit zufrieden gebe, dass ich den Herzog Julius Heinrich von Sachsen sehe, dass ich dafür aber zuerst beim Grafen Schlick anfragen lassen solle, welcher mir darüber weitere Auskunft geben würde."

1250 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1251 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

1252 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1253 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1254 *Übersetzung*: "Elend"

1255 Anhalt, Fürstentum.

1256 Schweden, Königreich.

1257 Sachsen, Kurfürstentum.

1258 Halle (Saale).

1259 Plötzkau.

1260 Saale, Fluss.

1261 Staßfurt.

1262 Calbe.

1263 Bode, Fluss.

1264 Retranchement: Verschanzung.

1265 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1266 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

die Cron Schweden nominatim¹²⁶⁹ darinnen nicht gedachtt, sehr vbel zu frieden. Den 1. Julij, *stylo veterii*¹²⁷⁰ seindt die Kayserlichen publicationspatenta¹²⁷¹ deß Friedensschlußes, durch adresse¹²⁷² des Churfürsten von Saxen¹²⁷³, den herrnvettern¹²⁷⁴ insinuiert¹²⁷⁵ worden, vndt darbey erinnerung geschehen, daß man Sich noch vor verfließung 10 tage, nach erlangter wißenschaft, beym Churfürsten [[352v]] anmelden, vndt sich wegen acceptation dieses friedenschlußes¹²⁷⁶ klar, vndt deutlichen erklären sollte, welches auch meine herrenvettern¹²⁷⁷, als welche mitt ihren personen, dero gantzen familien, landen¹²⁷⁸ vndt leütten, von der Schwedischen¹²⁷⁹ armada¹²⁸⁰ vmbringet, vndt in dero mächten sein, vndt sich nirgendt anderstwohin zu retiriren vermögen, wol fug vndt vrsach gehabt, ex justo metu¹²⁸¹, ihre erklärung zu verschieben, (dem bericht nach) zu thun gesinnet sein. Dann Sie haben mehr die beruhigung des Reichs¹²⁸², vndt dero bißher gehabte friedensbegierde, alß die angedeutete gefahr bey sich gelten laßen. Börstels¹²⁸³ Sohn¹²⁸⁴, ist mitt nach dem Churfürsten¹²⁸⁵ wirdt wieder zurück¹²⁸⁶ kommen, vndt darnach erst nacher Wien¹²⁸⁷ geschickt werden, mitt instructionen vndt vollmachten. Wegen der spesen will man die vorige erklärung nicht vberschreiten, vndt kaum innehalten, die landesnoht, seye in 100 Jahren, nie größer gewesen, Mißwachs, krieg, kömbt alles zusammen, auf extraordinaria subsidia¹²⁸⁸, weil alles außgezehret vndt consumiret, vndt do[!] Chur Saxen mitt Schweden, wie es scheint, ex castris¹²⁸⁹ tractiren¹²⁹⁰, wir aber inmjttest in der mitte verbleiben sollten, vollends daß garauß

1267 Magdeburg.

1268 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1269 *Übersetzung*: "namentlich"

1270 *Übersetzung*: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1271 Publicationspatent: Veröffentlichungsurkunde.

1272 *Übersetzung*: "Nachricht"

1273 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1274 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1275 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1276 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1277 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1278 Anhalt, Fürstentum.

1279 Schweden, Königreich.

1280 Armada: Armee, Heer.

1281 *Übersetzung*: "aus wohlbegründeter Furcht"

1282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1283 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1284 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1285 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1286 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1287 Wien.

1288 *Übersetzung*: "außerordentliche Hilfsgelder"

1289 *Übersetzung*: "außerhalb der Feldlager"

1290 tractiren: (ver)handeln.

möchte gespielt werden, hat man sich auch keines weges zu verlaßen. [[353r]] Jedermann bittet, jch wolle mjch ja nicht in schulden vertieffen, vndt wieder zu lande¹²⁹¹ kommen.

Rosinj¹²⁹² halben, vndt Johann Löws¹²⁹³ schreiben Sie mir auch, <Item¹²⁹⁴: wegen Fürst Friedrich¹²⁹⁵ [.]>

Graf Schlick¹²⁹⁶ hat mir, durch meinen Secretarium¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ (welchen ich hin geschickt) sagen laßen, ich sollte nur dem Obrist Wachmeister¹²⁹⁹ erinnern laßen, damitt mich die wache durch liebe, wenn ich zu hertzogk Julius heinrich von Sachßen Lawenburg¹³⁰⁰ wollte.

Fürst Augustus¹³⁰¹, Mejn herrvetter, ist den 13. Julij¹³⁰², 60 iahr altt worden, Gott gebe es dem guten alten herren, zu gute.

hertzogk Juljus henrich, hat mich zu gevattern gebehten, zu einer iungen Tochter¹³⁰³, welche er zu Regenspurg¹³⁰⁴ den, 12. Augusti¹³⁰⁵ vmb 2 vhr nachmittags will taüffen laßen.

Vmb 10 bjn ich nach hof zum printzen jn Polen¹³⁰⁶, abschiedt von Ihrer Liebden zu nehmen, welches auch gar wol abgegangen.

Jl Titolo Reale dj Savoia¹³⁰⁷ inviato al Signor Conte di negromonte¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹.

Der Kayser¹³¹⁰, ist hinauß pürsten¹³¹¹, <mitt wenig leütten.>

Vmb 12 wirdt der Printz Casimirus verraysen, nach dem König in Vngern¹³¹² zu, gegen hailbronn¹³¹³.

1291 Anhalt, Fürstentum.

1292 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

1293 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1294 *Übersetzung*: "ebenso"

1295 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1296 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1298 *Übersetzung*: "Sekretär"

1299 Person nicht ermittelt.

1300 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1301 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1302 *Übersetzung*: "des Juli"

1303 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

1304 Regensburg.

1305 *Übersetzung*: "des Augusts"

1306 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1307 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riuolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

1308 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1309 *Übersetzung*: "Den königlichen Titel von Savoyen dem Herrn Grafen von Schwarzenberg geschickt."

1310 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1311 pürsten: pirschen.

1312 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1313 Heilbronn.

Veit Berndt¹³¹⁴ der kaufmann ist bey mir gewesen.

hertzog Julius henrich hat mir sagen laßen, er wollte mich hertzlich gern sehen, es wehre aber der wacht verboten worden, niemands zu ihm hinein zu laßen. Weil es aber Ihre [[353v]] *Mayestät* bewilligett, hat er sich gar höchlich darüber erfrewet. Der Oberste wachtmeister¹³¹⁵ aber, hat mir, sagen laßen, es wehre ihm zwar befohlen, mich einzulaßen, dieweil er A<a>ber heütte dem Prinzen in Polen¹³¹⁶ zum abzuge aufwarten, vndt in armis¹³¹⁷ stehen müste, So wüste er nicht, ob es heütte sein würde können, denn er müste auch mitt darbey sein. Wollte mirs darnach sagen<wissen> laßen. S'il fait ce dernier de soy mesme, il semble que cela soit signe de<'u>ne ø rudesse de tailleur tel qu'il a esté autres fois, comme Curlandt¹³¹⁸, que la fortune a eslevèe tous deux, en lieux plus eminentes.¹³¹⁹

*Nota Bene*¹³²⁰ [:] waß gestern der pfaltzgrafe¹³²¹ von Engellandt¹³²² sagte, wje es billich von Spannien¹³²³ müste observirt¹³²⁴ werden, nach der Regul des alten Königs Philippj *Hispaniae Regis*¹³²⁵, die er seinem Sohn Philippo III^{o:1326} gegeben, in seinem letzten willen: Hijo, por todo el mundo, haga guerra, Mas no lo haga en Jnglatierra.¹³²⁷ Denn Engellandt köndte ihm viel schaden, vndt weil es im waßer gelegen, sich wol wehren, aber sonsten würde es dem König in Spannien¹³²⁸, wenig fortheil bringen. Er hette vorhin lande vndt leütte genugsam, vndt begehrte nicht mehr, zu haben. *etcetera*

[[354r]]

*Veit Bernhardt*¹³²⁹ sagte mir heütte, man käuften alhier¹³³⁰ das {Mark} vergöldet silber, vmb 14 {Thaler} ordinarie¹³³¹, wann es schön gearbeitet vndt künstlich gemacht wehre, wol vmb 16 {Thaler}[,.] das weiße aber vmb 12 {Thaler} vndt minder, iedoch Wiener proba¹³³², vndt iedes {Mark} hette 2 loht zulauff am gewichte, daß das Wiener gewichtt schwehrrer wehre, alß das *Augsburger*¹³³³ oder anders.

1314 Bernhardt, Veit.

1315 Person nicht ermittelt.

1316 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1317 *Übersetzung*: "in Waffen"

1318 Churland, Nikolaus.

1319 *Übersetzung*: "Wenn er das letzte von selbst tut, scheint es, dass das Zeichen einer Grobheit des Schneiders sei, wie er wie Churland früher gewesen ist, die das Schicksal alle beide auf höchste Plätze erhoben hat."

1320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1321 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1322 England, Königreich.

1323 Spanien, Königreich.

1324 observiren: einhalten, beachten.

1325 Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

1326 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

1327 *Übersetzung*: "Sohn, für die ganze Welt führe Krieg, aber führe ihn nicht in England."

1328 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1329 Bernhardt, Veit.

1330 Wien.

1331 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1332 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

1333 Augsburg.

Von den Frantzosen¹³³⁴, sollen gewiß in die 5 mille¹³³⁵ Mann, vor Löven¹³³⁶ getrennet, vndt geschlagen sein. Ist ein groß glück, vor Ihre Mayestät¹³³⁷, vndt dero hauß¹³³⁸.

Schreiben vom hertzogk Frantz Albrecht¹³³⁹, ich sollte ihm doch, die vor zween iahren versprochene 2 mille¹³⁴⁰ {Thaler} wegen Fürst Ernst¹³⁴¹ Seligem zahlen, <weil ers vonnöhten.>

Zum hertzogk Julio henrich¹³⁴², Nachmittags vmb 3 vhr geritten, derselbige hat in præsentz sejner Schwester, der Marggräfin Gonzaga¹³⁴³, allerley mitt mir discourirett, vndt es ist der Oberste wachmeister¹³⁴⁴ alhier, auß befehlich des Grafen Schlickens¹³⁴⁵, mitt hinein gegangen. C'est un signe de fort maigre confiance, que l'on a mis en ma personne, comme si ie n'avois meritè toute autre chose, & ne suis pas homme, quj scache tromper, ou faire des pratiques, nj menèes. Patience! Dieu m'ottroyera quelque meilleure heure, & meilleur traitement une autre fois, & je ne croy pas, que l'Empereur l'ait commandè.¹³⁴⁶ Er wirdt gar scharff verwacht¹³⁴⁷, hertzog Julius henrich von Saxen, [[354v]] Lawenburg[.]

Es ist auch erzehlt worden, daß herr Schafgotzsch¹³⁴⁸ gar masculine¹³⁴⁹ gestorben, habe selber gebehten, man sollte ihn öffentlich richten, er wollte sterben, alß ein redlicher soldat. hat zwar wollen rache schreyen, vndt etzliche citiren, man hat es ihm aber heftig wiederrahen, er sollte doch sein gewißen nicht so beschwehren, so habe ers bleiben laßen. perge¹³⁵⁰ hertzogk Julius henrich¹³⁵¹ beklagt sich, er werde alhier¹³⁵² schärfer verwacht¹³⁵³, alß zu Regenspurg¹³⁵⁴ quj scait pourquoy¹³⁵⁵ ?

1334 Frankreich, Königreich.

1335 *Übersetzung*: "tausend"

1336 Löwen (Leuven).

1337 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1338 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1339 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1340 *Übersetzung*: "tausend"

1341 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1342 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1343 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1344 Person nicht ermittelt.

1345 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1346 *Übersetzung*: "Das ist ein Zeichen des sehr schlechten Vertrauens, das man da in meine Person gesetzt hat, als ob ich nicht etwas ganz anderes verdient hätte, und ich bin kein Mann, der zu täuschen oder listige Griffe noch Machenschaften anzustellen weiß. Geduld! Gott wird mir irgendeine bessere Stunde und ein anderes Mal bessere Behandlung gewähren und ich glaube nicht, dass der Kaiser das befohlen hat."

1347 verwachen: bewachen.

1348 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1349 *Übersetzung*: "mannhaft"

1350 *Übersetzung*: "usw."

1351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1352 Wien.

1353 verwachen: bewachen.

1354 Regensburg.

1355 *Übersetzung*: "wer weiß weshalb"

21. Juli 1635

σ den 21. / 31. Julij¹³⁵⁶.

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf¹³⁵⁷ zu berechnen.>

Memorial¹³⁵⁸ componirt¹³⁵⁹, 1. In der Aßcanischen¹³⁶⁰ sache. 2. Damitt ich einen Schein auß der Kayßerlichen Cantzeley, vber die friedensacceptation¹³⁶¹ bekähme.

Madame¹³⁶² schrieb mir auch hier¹³⁶³, daß Hanß Ernst Börstel¹³⁶⁴ gleichwol albereitt zum häuptmann zu hartzgeroda¹³⁶⁵ installirt¹³⁶⁶. Cela enjambe par dessus ma jurisdiction. Pacience! jusqu'a la decision de Sa Majestè Imperiale¹³⁶⁷, nostre Sire.¹³⁶⁸

Geyr¹³⁶⁹ hat mir heütte sagen laßen, er wehre ein¹³⁷⁰ drey tage hero, im arrest, *et cetera* wegen eines Raufhandelß.

herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg¹³⁷¹ hat einen von Logaw¹³⁷², seinen aufwärter, zu mir geschjcktt, mich vmb fernere vorbitt [[355r]] ersuchen, auch sagen laßen daß der Obrist Wachtmeister¹³⁷³ einen guten filß¹³⁷⁴ vom Graf Schligken¹³⁷⁵ bekommen, daß er also mitt mir hinein gegangen gestern ins herzogs¹³⁷⁶ losament¹³⁷⁷.

Röder¹³⁷⁸ ist auch kranck worden, vndt meine alhies<leütte> können die alhiesige¹³⁷⁹ luft nicht wol vertragen, gestaltt Sie dann einer hie, der ander da, anfangen zu kroncken¹³⁸⁰. Die catharrj¹³⁸¹

1356 *Übersetzung*: "des Juli"

1357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1358 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1359 componiren: einrichten.

1360 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1361 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1363 *Übersetzung*: "gestern"

1364 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1365 Harzgerode, Amt.

1366 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1368 *Übersetzung*: "Das geht über meine Gerichtsbarkeit hinweg. Geduld! Bis zur Entscheidung Ihrer Kaiserlichen Majestät, unseres Herrn."

1369 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1370 ein: ungefähr.

1371 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1372 Logau, N. N. von.

1373 Person nicht ermittelt.

1374 Filß: Verweis.

1375 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1376 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1377 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1378 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

seindt auch itzundt alhier gar gemein, da man Sie doch in vnsern landen¹³⁸², nur im frühling, oder im herbst, zu bekommen pfelegt.

Weil mir die Pfaltzgräflich Newburgischen¹³⁸³ pferde ermangelt, (alß mir schon ein¹³⁸⁴ dreymahl wieder die zusage wiederfahren) so habe ich nicht nach hof kommen können zu rechter zeit, habe derowegen meinen Secretarium^{1385 1386} zum herrn Obersten kammerherrn¹³⁸⁷ geschickt, vndt mich vmb audientz anmelden laßen. Ihre Mayestät¹³⁸⁸ haben laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott würde ich Sie haben können, heütte köndte es aber nicht sein, doch sollte ich heütte auf den abendt mich wiederumb laßen anmelden, so wollten mirs Ihre Kayserliche Mayestät sagen laßen, zu welcher stunde, <ich kommen köndte.>

An Meine herzlief(st)e gemahlin¹³⁸⁹, vndt Fürst Augustum¹³⁹⁰ auf Morgen datirt geschrieben.

Abends nach hof gewoltt, weil aber die ketten, von wegen des geheimen Rahts¹³⁹¹, vorgezogen gewesen, vndt man mich nicht baldt durchgelaßen, bin ich sonst spatziren vmb die Stadt gefahren. [[355v]] etcetera

habe meinen Secretarium^{1392 1393} wieder zum Obrist kammerer¹³⁹⁴ geschicktt, derselbige hat mir sagen laßen, ich würde auch Morgen schwerlich audientz erlangen weil Ihre Mayestät¹³⁹⁵ sehr occupirt¹³⁹⁶.

Schreiben von Madame¹³⁹⁷ durch den ChurSächsischen¹³⁹⁸ kammerdiener, Löbzelter¹³⁹⁹, welcher alhier¹⁴⁰⁰ angekommen, ist vom 1^{sten}: Julij¹⁴⁰¹. changement de resolution touchant mon sejour icy¹⁴⁰².

1379 Wien.

1380 kroncken: erkranken.

1381 *Übersetzung*: "Katarrhe"

1382 Anhalt, Fürstentum.

1383 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1384 ein: ungefähr.

1385 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1386 *Übersetzung*: "Sekretär"

1387 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1388 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1389 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1391 Österreich, Geheimer Rat.

1392 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1393 *Übersetzung*: "Sekretär"

1394 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1395 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1396 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

1397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1398 Sachsen, Kurfürstentum.

1399 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1400 Wien.

1401 *Übersetzung*: "des Juli"

1402 *Übersetzung*: "Änderung des Beschlusses, was meinen Aufenthalt hier betrifft"

22. Juli 1635

ø den 22. Julij¹⁴⁰³ : / 1. Augustj¹⁴⁰⁴ :

herr von Roggendorff¹⁴⁰⁵, mein alter bekandter, sieder¹⁴⁰⁶ Padua¹⁴⁰⁷, Venedig¹⁴⁰⁸, vndt Egemburg¹⁴⁰⁹ her, ist<hat> zu mir <zu> kommen, sich erbiehten laßen gegen die Mahlzeit. Jch habe es ihm nicht zu verweigern gewust.

Nach hof vormittags, alda mitt Löbzelter¹⁴¹⁰ conversirt, vndter andern.

Zu Mittage seindt die herren von Roggendorff, vndt Bemberg¹⁴¹¹, wie auch Nauwach¹⁴¹² meine gäste gewesen. Nauwach a eu dix Dalers.¹⁴¹³

Jhre Mayestät¹⁴¹⁴ haben mir erstlich die Stunde halb Sechße zur audientz geben laßen, darnach aber, ihre allergnädigste Resolution anticipirt, vndt [[356r]] mir, die Stunde vier vhr Nachmittags, gegeben.

Als ich vmb 4 vhr, mich eingestellet, seyndt Jhre Mayestät¹⁴¹⁵ in einem kloster gewesen, vndt erst vmb 5 wiederkommen, da habe ich baldt audientz gehabt, vndt mein anbringen gethan: 1. In genere¹⁴¹⁶ in allen petitis¹⁴¹⁷, des vergleichs halben mitt Fürst Friedrich¹⁴¹⁸ et cetera[.] 2. In der Aßcanischen¹⁴¹⁹ sache, kriegsbestallung vndt andern ansuchungen. 2. In spetie¹⁴²⁰, in der Aßcanischen sache, mein jus¹⁴²¹ zu cediren¹⁴²², etcetera[.] Nur 3 loca¹⁴²³, etcetera etcetera[.] 3. Schein wegen der <entpfangenen> friedens¹⁴²⁴ acceptation, vndter Jhrer Mayestät handt, zu bitten. 4. Intercessio¹⁴²⁵ vor hertzogk Julius heinrichen¹⁴²⁶.

1403 *Übersetzung*: "des Juli"

1404 *Übersetzung*: "des Augusts"

1405 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1406 sieder: seit.

1407 Padua (Padova).

1408 Venedig (Venezia).

1409 Eggenburg.

1410 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1411 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1412 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1413 *Übersetzung*: "Nauwach hat zehn Taler bekommen."

1414 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1415 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1416 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

1417 *Übersetzung*: "Gesuchen"

1418 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1419 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1420 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

1421 *Übersetzung*: "Recht"

1422 cediren: abtreten, übereignen.

1423 *Übersetzung*: "Orte"

1424 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

Risposta di Sua Maestà¹⁴²⁷ vndt versicherung der alten affection¹⁴²⁸, Jtem¹⁴²⁹: Sie wollten meine sachen, in acht nehmen, vndt mir bescheidt geben, es läge nur am Grafen von Schlick¹⁴³⁰, vndt herren von Strahlendorf¹⁴³¹, dieselbigen müste man erinnern laßen, das Sie es Ihrer Kayserlichen Mayestät referirten, So köndte ich baldt bescheidt bekommen. In der Aßcanischen sache, waß Sie mitt gutem gewißen, thun köndten, wollten Sie gerne thun. Il y apparoissoit beaucoup de froideur, & en ce point fort peu d'inclination, toute autre que je ne me promettois de ceste audience.¹⁴³² Scheins halber, so köndte daßelbige gar wol sein. Ad 4.¹⁴³³ hertzog Julius henrich möchte sein böß maul ein ander mahl [[356v]] beßer lernen im zaum halten, ce que Sa Majestè¹⁴³⁴ disoit avec une aspretè¹⁴³⁵. Ihre Mayestät köndten mir meine bitte nicht verargen, Sie wollten schon den sachen recht zu thun wißen. J'ay apperceu en ceste audience que sans doute, on tasche d'irriter la bonne grace de Sa Majestè contre moy, & qu'il y a des malvueillants, & mesdisants, quj ꝛ<c>erchent[!] ma ruine & oppression tant a cause de leur envie intolerable, que pour la hayne intolerable, qu'ils ont conceuë, contre nostre Religion. Dieu le leur pardonne.¹⁴³⁶

Man hat gute fröliche zeitung¹⁴³⁷ zu hoff gehabt, wie nemlich Diest¹⁴³⁸ in Brabant¹⁴³⁹ eingenommen, darinnen 2 mille¹⁴⁴⁰ Frantzosen¹⁴⁴¹ gelegen, Jtem¹⁴⁴²: daß Schloß zu heidelberg¹⁴⁴³ vndt Dilsperg¹⁴⁴⁴, sich ergeben.

Allerley discourß, mitt Löbzeltern¹⁴⁴⁵, & particulièrement d'une belle charge, quj se presente, pour un Prince qualifiè, & bon guerrier¹⁴⁴⁶. etcetera etcetera

1425 *Übersetzung*: "Fürsprache"

1426 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1427 *Übersetzung*: "Antwort von Ihrer Majestät"

1428 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1429 *Übersetzung*: "ebenso"

1430 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1431 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1432 *Übersetzung*: "Es zeigte sich dabei viel Kälte und in diesem Punkt sehr wenig Neigung, ganz anders als ich mir von dieser Audienz versprach."

1433 *Übersetzung*: "Zu 4."

1434 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1435 *Übersetzung*: "was Ihre Majestät mit einer [gewissen] Schärfe sagte"

1436 *Übersetzung*: "Ich habe bei dieser Audienz bemerkt, dass man ohne Zweifel versucht, die Gunst Ihrer Majestät mir gegenüber zu irritieren, und dass es Boshafte und Verleumder gibt, die meinen Ruin und [meine] Unterdrückung sowohl wegen ihrer unerträglichen Missgunst als auch wegen des unerträglichen Hasses suchen, den sie gegen unsere Religion ersonnen haben. Gott vergebe es ihnen."

1437 Zeitung: Nachricht.

1438 Diest.

1439 Brabant, Herzogtum.

1440 *Übersetzung*: "tausend"

1441 Frankreich, Königreich.

1442 *Übersetzung*: "ebenso"

1443 Heidelberg.

1444 Dilsberg.

1445 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1446 *Übersetzung*: "und besonders über eine gute Charge, die sich für einen Fürsten von Stand und guten Soldaten anbietet"

Belle parole e cattivj fattj, Jngannano savij, e mattj.¹⁴⁴⁷

*Nota Bene*¹⁴⁴⁸ [:] der herr Obrist hofmeister Graff von Megkaw¹⁴⁴⁹, (welcher mir neben andern als Graf Schlawata¹⁴⁵⁰, vndt herr Preüner¹⁴⁵¹, auch [[357r]] Graff Wolf von Manßfeldt¹⁴⁵², diesen abendt die guten zeittungen¹⁴⁵³ sagte) alß ich ihm von den Schwedischen¹⁴⁵⁴ referirte, wie Sie in vnserm lande¹⁴⁵⁵ grassireten, vndt den paß vorlase auß des præäsidenten¹⁴⁵⁶ schreiben, wie im Nebenreceß von der Amnistia¹⁴⁵⁷ klärlich stünde, daß dem Churfürsten zu Saxen¹⁴⁵⁸ anheim gegeben worden, im nahmen Jhrer Kayserlichen Mayestät¹⁴⁵⁹ alle vndt iede Stände des Ober:¹⁴⁶⁰ vndt NiederSächsischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶¹> Krayses¹⁴⁶¹, ohne einigen anhang, vndt außzug, in die <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶³> im Friedensschluß¹⁴⁶⁴ sancierte¹⁴⁶⁵ Amnistia¹⁴⁶⁶ aufzunehmen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶⁷> wollte er der Graf¹⁴⁶⁸ hievon gar nichts wißen, vndt sagte deßen wüste er sich <gar> nicht zu erinnern, daß dem Churfürsten so gar ohne einige exception¹⁴⁶⁹, der<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷⁰>gleichen freystellung sollte gegeben sein, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷¹> es wehren etzliche vielmehr in der Amnistia¹⁴⁷² auß<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷³>genommen, wie der buchstabe klärlich besagte.

Sonsten offerirte sich Graf von Megkaw, vndt Graf von Werdemberg¹⁴⁷⁴, zu beförderung meiner expedition¹⁴⁷⁵, nach ihrem vermögen, wenn es nur vorkähme.

1447 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

1448 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1449 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1450 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

1451 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

1452 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1453 Zeitung: Nachricht.

1454 Schweden, Königreich.

1455 Anhalt, Fürstentum.

1456 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1457 *Übersetzung*: "Straferlass"

1458 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1459 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1460 Obersächsischer Reichskreis.

1461 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1461 Niedersächsischer Reichskreis.

1463 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1464 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1465 sanciren: einer Sache Gesetzeskraft verleihen, öffentlich gutheißen, bekräftigen.

1466 *Übersetzung*: "Straferlass"

1467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1468 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1469 Exception: Ausnahme.

1470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1472 *Übersetzung*: "Straferlass"

1473 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1474 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

Zu Johann Löw¹⁴⁷⁶ geschicktt, mitt einem schreiben, an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴⁷⁷, vndt eines an Fürst Augustum¹⁴⁷⁸ zu bestellen. Il n'a sceu venir vers moy, a cause du jour de poste, mais viendra demain¹⁴⁷⁹, a la mode des longeurs de ceste [[357v]] cour.¹⁴⁸⁰

Löbzelter¹⁴⁸¹ berichtett auch, daß der Churfürst von Sachsen¹⁴⁸², gewiß würde auf die Schwedischen¹⁴⁸³ zu, gehen, wo ferne Sie sich nicht accommodirten¹⁴⁸⁴, in itzigen tractaten¹⁴⁸⁵, vndt es dörfte sich baldt große enderung zutragen.

*Nota Bene*¹⁴⁸⁶ [:] der Kayser¹⁴⁸⁷ sagte mir auch, ehe jchs ihrer Mayestät noch sagte, daß sich numehr alle die Fürsten von Anhalt¹⁴⁸⁸, albereitt zum frieden¹⁴⁸⁹ bequehmet hetten, der Churfürst hette es derselben zu wißen gethan. Vndt ich war eben im wergk, es Ihrer Kayserlichen Mayestät anzuzeigen, wann mir dieselbe nicht in die rede gefallen wehren.

Der Churfürst soll vber 30 *mille*¹⁴⁹⁰ Mann, gut volck¹⁴⁹¹, beysammen haben, 15 Regimenter zu Roß, vndt 13 zu Fuß. hat sie noch nicht dem Kayser schwehren laßen, noch zusammen gestoßen, es dörfte aber baldt in kurtzem geschehen. Der zustandt in Schweden soll gar schlecht sein, wo vndt alle Mannschaft fast wegkommen, daß das landt wüste vndt öde sein soll. In manchem dorf, soll man vber einen alten pawren nicht finden, vndt da 20 weiber anzutreffen kaum einen alten Mann oder krüppel. [[358r]] Man hat exempel, daß weiber ihren kindern die Schenckel entzwey geschlagen, damitt sie nicht dörften¹⁴⁹² in krieg zu ziehen, gezwungen, oder nach ihrer artt gepreßt werden. Der kupferhandel soll auch gar darnieder liegen, wegen vbermachten aufsatzes¹⁴⁹³.

Der König in Engellandt¹⁴⁹⁴, soll 15 kriegsschiffe vor die Pilaw¹⁴⁹⁵, geschickt haben, wegen des allzugroßen zollwuchers. Die Königin, oder Erbprinzeßjnn jn Schweden¹⁴⁹⁶, soll sich erklärt haben,

1475 Expedition: Abfertigung.

1476 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1477 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1478 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1479 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1480 *Übersetzung*: "Er hat wegen des Posttages nicht zu mir kommen können, wird aber morgen nach der Art der Langwierigkeiten an diesem Hof kommen."

1481 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1482 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1483 Schweden, Königreich.

1484 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1485 Tractat: Verhandlung.

1486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1488 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1489 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1490 *Übersetzung*: "tausend"

1491 Volk: Truppen.

1492 dürfen: müssen.

1493 Aufsatz: Aufschlag auf etwas, Erhöhung von etwas (z. B. des Preises).

1494 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1495 Pilau, Insel.

1496 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

Sie köndte es nicht billichen noch recht heißen, daß sich die Fürsten im Reich¹⁴⁹⁷ also ließen vom Oxenstern¹⁴⁹⁸, oder andern vexieren, es wehre ihr befehlich nicht, köndte es ihnen auch nicht gut heißen. Seindt wir also vmbsonst wol tribuliret¹⁴⁹⁹ worden, von den Schwedischen¹⁵⁰⁰ eine lange zeit hero, vndt daß daß allerärgste ist, so weiß es vns niemandt keinen danck. <et cetera>

C'est pour entrer en desespoir, & perdre toute Pacience!¹⁵⁰¹

23. Juli 1635

2 den 23. Julij¹⁵⁰²; / 2. Augustj¹⁵⁰³:

Zeitung¹⁵⁰⁴ daß der abgedanckte *general leutnant* Arnjmb¹⁵⁰⁵, zu Dresen¹⁵⁰⁶ [!], alß ChurBrandenburgischer¹⁵⁰⁷ abgesandter ankommen, mitt einem stargken comitat¹⁵⁰⁸ von 60 personen, vndt daß man besorget¹⁵⁰⁹ er werde vndter der Chur Sächsichen¹⁵¹⁰ Soldatesca eine Meütterey anrichten wollen. So soll auch herzog [[358v]] Frantz Albrecht¹⁵¹¹ baldt loß kommen, vndt ohne Rantzion¹⁵¹², des welche der Kayser¹⁵¹³, dem Churfürsten¹⁵¹⁴ zu ehren, fallen laßen, des reverbes wegen, stößt es sich noch etwaß. Il fera le Diable a quatre, contre moy, lors qu'il en sortira de sa prison.¹⁵¹⁵

herr Low¹⁵¹⁶, jst bey mjr gewesen, vndt habe ihm allerley commissiones¹⁵¹⁷ aufgetragen, jnsonderheitt wegen beförderung meiner expeditionen¹⁵¹⁸ bey dem Graf Schligken¹⁵¹⁹, vndt Vicecantzlern, herren von Strahlendorf¹⁵²⁰. Gott helfe mir doch einmahl, auß den verwirungen.

1497 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1498 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1499 tribuliren: plagen, quälen.

1500 Schweden, Königreich.

1501 *Übersetzung*: "Das ist, um in Verzweiflung zu geraten und jede Geduld zu verlieren!"

1502 *Übersetzung*: "des Juli"

1503 *Übersetzung*: "des Augusts"

1504 Zeitung: Nachricht.

1505 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1506 Dresden.

1507 Brandenburg, Kurfürstentum.

1508 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1509 besorgen: befürchten, fürchten.

1510 Sachsen, Kurfürstentum.

1511 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1512 Ranzion: Lösegeld.

1513 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1515 *Übersetzung*: "Er wird einen entsetzlichen Lärm gegen mich machen, wenn er aus seinem Gefängnis herauskommen wird."

1516 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1517 *Übersetzung*: "Aufträge"

1518 Expedition: Abfertigung.

1519 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1520 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Lista¹⁵²¹ derer so den Frieden¹⁵²² biß hero acceptirt, vndt ihre erklärungen ChurSaxen, im nahmen Ihrer Mayestät eingeschickt davon ChurSachsen durch Löbzeltern¹⁵²³ dem Kayser bericht <vndt absendung> gethan:

Auß dem OberSächsischen Krayß¹⁵²⁴: 1. Chur Brandenburgs¹⁵²⁵ interimserklärung an ChurSaxen. 2. hertzog Johann Philips zu Sachßen Altensburg¹⁵²⁶ in Originalj¹⁵²⁷. 3. hertzog Johann Ernst zu Sachsen Eisenach¹⁵²⁸ versiegelte erklärungen an Kayserliche Mayestät[.] 4. hertzogs Bogislaj zu Stettin Pommern¹⁵²⁹ jnterims erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. 5. Der Fraw Aeptißinn zu Quedlinburg¹⁵³⁰, erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. [[359r]] 6. Der gesambten Fürsten zu Anhalt¹⁵³¹, acceptation in Originalj¹⁵³². 7. Der gesambten Grafen zu Schwartzburg¹⁵³³, versiegeltes Original an Kayßerliche Mayestät¹⁵³⁴ [.] 8. Graf Johann Georgens zu Manßfeldt¹⁵³⁵ acceptation an Churfürsten zu Saxen¹⁵³⁶. 9. Graf Christoffs zu Stollberg¹⁵³⁷ Cathogische acceptation, an Churfürsten zu Saxen. 10. Graf Albrecht Friederichs¹⁵³⁸, vndt Graf Jost Güntherß zu Barbey¹⁵³⁹ erklärungen an Churfürsten. 11. Der gesambten herren Reußen¹⁵⁴⁰ acceptation in Originalj¹⁵⁴¹. 12. Der herren von Schönburgk¹⁵⁴² acceptation an Churfürsten[.] 13.¹⁵⁴³ Auß dem Nieder Sächsischen Crayß¹⁵⁴⁴: 13. Der Stadt Goßlar¹⁵⁴⁵ erklärungen an Chur Saxen. 14. Des rahts zu Nordthausen¹⁵⁴⁶ acceptation an ChurSachsen[.] 15. Deß rahts zu Mülhausen¹⁵⁴⁷ erklärungen ad eundem¹⁵⁴⁸. weil auch ehe daß Kayßerliche Patent¹⁵⁴⁹ insinuirt¹⁵⁵⁰ worden, etliche Stände auf

1521 *Übersetzung*: "Liste"

1522 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1523 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1524 Obersächsischer Reichskreis.

1525 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1526 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1527 *Übersetzung*: "im Original"

1528 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1529 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1530 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1531 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1532 *Übersetzung*: "im Original"

1533 Schwartzburg, Familie (Grafen von Schwartzburg).

1534 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1535 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1536 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1537 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1538 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

1539 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1540 Reuß, Familie.

1541 *Übersetzung*: "im Original"

1542 Schönburg, Familie.

1543 Im Original verwischt.

1544 Niedersächsischer Reichskreis.

1545 Goslar.

1546 Nordhausen, Rat der Reichsstadt.

1547 Mühlhausen, Rat der Reichsstadt.

1548 *Übersetzung*: "an denselben"

den von ChurSaxen auß Dresden¹⁵⁵¹ [!], ihnen zugeschickten Friedensschluß¹⁵⁵², sich erklärt, Alß hatt: 16. Marggraff Christian zu Brandenburg¹⁵⁵³ <seine acceptation in Originalj¹⁵⁵⁴,> 17. die Stadt Franckfurtt am Mayn¹⁵⁵⁵ aber, ihre interims resolution, eingesandt.

[[359v]]

Veit Bernhardt¹⁵⁵⁶, jst bey mir gewesen, avec mediocre resolution, touchant la satisfaction de Franz Albrecht Duc de Sachsen Lauenburg¹⁵⁵⁷ en ce que je luy doibs¹⁵⁵⁸.

Man sagt, herzog Franz Albrecht wolle durchauß keinen reverß von sich geben, vndt eher sein lebenslang gefangen sitzen. Der Rantzon¹⁵⁵⁹ ist er schon erledigett¹⁵⁶⁰. Er soll gar einen schönen garten, bawen, zur Newstadt¹⁵⁶¹, vndt zur gedechtnuß alda hinterlaßen wollen. *perge perge*¹⁵⁶²

Der Curlandt¹⁵⁶³ hette mich baldt hinauff, nach hoffe gesprengt¹⁵⁶⁴, mitt vorwandt, mir den schönen Silbernen brunnen zu zeigen, so war niemandt droben, weil der Kayser¹⁵⁶⁵, jn der kirchen, wegen des fests, Portiuncula¹⁵⁶⁶, bin dero wegen gar von hofe weggeblieben, & suis resolu de me preparer a mon depart, a cause de la froideur que j'apperçoy, a ceste cour. Il faut, qu'il y ait quelque malentendu, ou que l'Empereur ait conceu sinistre opinion de moy, a cause des intercessions pour Schaffgotsch¹⁵⁶⁷ ou qu'il y ait des calomniateurs quj avec leurs faux rapports, taschent de me mettre en la mauwayse grace de Sa Majestè[.] Je m'en iray doncques, s'il plaist a Dieu¹⁵⁶⁸, Procul a Jove¹⁵⁶⁹

1549 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1550 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1551 Dresden.

1552 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1553 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1554 *Übersetzung*: "im Original"

1555 Frankfurt (Main).

1556 Bernhardt, Veit.

1557 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1558 *Übersetzung*: "mit mittelmäßigem Beschluss, was die Zufriedenstellung von Franz Albrecht Herzog von Sachsen-Lauenburg in dem betrifft, was ich ihm schulde"

1559 Ranzion: Lösegeld.

1560 erledigen: befreien, freilassen.

1561 Wiener Neustadt.

1562 *Übersetzung*: "usw. usw."

1563 Churland, Nikolaus.

1564 sprengen: jemanden eilends wohin schicken, fortschicken.

1565 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1566 Portiuncula-Fest: Fest zum Gedenken an einen Ablass, welcher in Portiuncula (lat. für "kleiner Flecken Land"), der kleinen Kapelle Santa Maria degli Angeli bei Assisi in Umbrien, erstmals 1223 auf Bitten des Heiligen Franziskus gewährt wurde.

1567 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1568 *Übersetzung*: "und bin entschlossen, mich auf meine Abreise wegen der Kälte vorzubereiten, die ich an diesem Hof wahrnehme. Es muss irgendein Missverständnis geben oder dass der Kaiser wegen der Fürsprachen für Schaffgotsch eine böse Meinung über mich bekommen hat oder dass es Verleumder gibt, die mit ihren falschen Berichten versuchen, mich in die schlechte Gnade Ihrer Majestät zu bringen. Ich werde also weggehen, wenn es Gott gefällt"

, procul a fulmine¹⁵⁷⁰, me consolant de mon jnnocence, de ma bonne conscience, & de la grace de Dieu.¹⁵⁷¹

[[360r]]

herr Low¹⁵⁷²; jst bey mir gewesen, nachmittags, wiederumb.

Graf Julius von hardegk¹⁵⁷³, hat mich darnach auch besucht.

Nachmalß auch, der Oberste Manteuffel¹⁵⁷⁴.

Jhre Mayestät¹⁵⁷⁵ haben gestern gebeichtett, vndt heütte communicjrt.

24. Juli 1635

☽ den 24. Julij¹⁵⁷⁶: / 3. Augustj¹⁵⁷⁷:

Vom Jubilirer¹⁵⁷⁸, Jacob Michel¹⁵⁷⁹ ein Frantzose, einen vergülzten pocal gekauft, wigt 4 margk¹⁵⁸⁰, 5 loht, daß loht zu 10½ schilling <oder 78 kreützer, 3 {Pfennige}>, die {Mark} zu 14 {Reichsthaler} erhandeltt, macht in allem, 90 {Gulden} vndt 33 kreützer, zu hertzogs Julij henrichs¹⁵⁸¹, gevattergeschencke.

Jtem¹⁵⁸²: zwey leüchter, vndt eine putzschere¹⁵⁸³, vmb 48 {Gulden} (das loht, weiß sjlber, zu 1 {Gulden} gerechnet.) die lichtpuze¹⁵⁸⁴ wigt 7 loht 2 {Quentchen}[,] das par leüchter 2 {Mark} 9 loht, 1 {Quentchen} Jch habe aber die vorigen leüchter (so ich nähermals¹⁵⁸⁵ erkaufft,) daran gegeben. Die leüchter will ich behalten.

Der hofJubilirer, beharret darauff, daß ejn Marck Silbers, alhier¹⁵⁸⁶, schwehrrer seye, alß in den Reichsstedten, vndt zu Lejptzig¹⁵⁸⁷, vmb, 3 loht, 1 {Quentchen} Waß ich heütte gekauft, jst alles,

1569 Jupiter.

1570 *Übersetzung*: "fern von Jupiter, fern vom Blitz"

1571 *Übersetzung*: "wobei ich mich mit meiner Unschuld, mit meinem guten Gewissen und mit der Gnade Gottes tröste."

1572 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1573 Hardegk, Julius, Graf von (1594-1684).

1574 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1575 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1576 *Übersetzung*: "des Juli"

1577 *Übersetzung*: "des Augusts"

1578 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

1579 Michael, Jakob.

1580 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1581 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1582 *Übersetzung*: "Ebenso"

1583 Putzschere: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1584 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1585 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

1586 Wien.

1587 Leipzig.

nach Augspurger¹⁵⁸⁸ proba¹⁵⁸⁹, vndt Wjener gewichtt. Jch habe es auch anderstwo, wägen laßen, vndt iust befunden.

[[360v]]

Dissegno d'andar a spasso in Moravia¹⁵⁹⁰, interrotto, per non haver potuto ottenere carrozze nè da cavaglierj, (essendo <per> la più parte in campagna, nelle loro ville,) ne da nolo, essendo quasj tutte, andato <via> co'l Elettore dj Baviera¹⁵⁹¹.¹⁵⁹² Ergo¹⁵⁹³: nil facias, jnvita Minerva¹⁵⁹⁴.¹⁵⁹⁵ ¹⁵⁹⁶

Die zeitung¹⁵⁹⁷ der Frantzösischen¹⁵⁹⁸ niederlage vor Löven¹⁵⁹⁹, in die 5 mille¹⁶⁰⁰ Mann, continuirt¹⁶⁰¹ noch immer fortt, vndt daß die Frantzosen nach Franckreich zu, die holländer¹⁶⁰² aber, nacher hollandt, sich retirirt, vndt zurück¹⁶⁰³ begeben haben.

Item¹⁶⁰⁴: das Meintz¹⁶⁰⁵ gar stargk belägert wirdt.

Item¹⁶⁰⁶: daß etzliche Reichsstädte vom König in Vngern¹⁶⁰⁷, zu gnaden angenommen seyen.

Item¹⁶⁰⁸: daß hertzogenbusch¹⁶⁰⁹ eingenommen wehre, weil der Prinz von Vranien¹⁶¹⁰ in der Retirada¹⁶¹¹ sich zu stärcken die besatzung darauß genommen, interim¹⁶¹² hette die bürgerschafft die Stadt vbermeistert¹⁶¹³, vndt den Spannischen¹⁶¹⁴ wieder alsobaldt eingereümet, <(quod vix credo.¹⁶¹⁵)>

1588 Augsburg.

1589 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

1590 Mähren, Markgrafschaft.

1591 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1592 *Übersetzung*: "Plan abgebrochen, nach Mähren spazieren zu fahren, weil ich weder von den Edelleuten (die zum größten Teil auf dem Land auf ihren Landgütern sind) noch zur Miete eine Kutsche habe bekommen können, da fast alle mit dem Kurfürsten von Bayern weggefahren sind."

1593 *Übersetzung*: "Folglich"

1594 Minerva.

1595 *Übersetzung*: "tue nichts gegen den Willen Minervas."

1596 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

1597 Zeitung: Nachricht.

1598 Frankreich, Königreich.

1599 Löwen (Leuven).

1600 *Übersetzung*: "tausend"

1601 continuire: weiter berichtet werden.

1602 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1603 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1604 *Übersetzung*: "Ebenso"

1605 Mainz.

1606 *Übersetzung*: "Ebenso"

1607 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1608 *Übersetzung*: "Ebenso"

1609 's-Hertogenbosch.

1610 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1611 *Übersetzung*: "Rückzug"

1612 *Übersetzung*: "inzwischen"

1613 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

1614 Spanien, Königreich.

1615 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube."

Jtem¹⁶¹⁶: daß von 30 *mille*¹⁶¹⁷ Frantzosen, so jns Njederlandt¹⁶¹⁸ kommen, nicht 13000 mehr vbrig blieben, die andern, wehren geblieben, vndt verhungert.

Thomaß Benckendorf¹⁶¹⁹ hat meinet wegen den pocal zum Gevattergeschencke hertzogk Julio henrich¹⁶²⁰ präsentirt¹⁶²¹.

25. Juli 1635

[[361r]]

h den 25. Julij¹⁶²²: / 4^{ten}: Augustj¹⁶²³:

Agité des pensées Pour¹⁶²⁴,

1. Minerva¹⁶²⁶ *terribilissima* da quella banda¹⁶²⁷
m'incite¹⁶²⁸. 2. Resistence¹⁶²⁹ a casa^{1630 1631}
, naturelle¹⁶³² [.]. 3. Audendum aliquid?¹⁶³³
4. Conformitas Nota Bene in Religione¹⁶³⁴
[.]¹⁶³⁵ 5. Spes non confundit.¹⁶³⁶ 6. Sto qui¹⁶³⁷
, a far niente, ed a spender molto, perdendo

& Contre mes desseings¹⁶²⁵:

1. Anna Sophia Fürstin zu Anhalts¹⁶⁴⁸ gioje¹⁶⁴⁹.
2. Spese troppo straordinarie.¹⁶⁵⁰ 3. Imprægnatio
uxoris¹⁶⁵¹.¹⁶⁵² 4. Feudum, jn absentia, periculj
plenum, & aliæ expeditiones.¹⁶⁵³ 5. Periculum
etiam illuc.¹⁶⁵⁴ 6. Gravamina¹⁶⁵⁵ Franz Albrechts
Herzog zu Sachsen Lauenburg[.] 7. Inclinatio

1616 *Übersetzung*: "Ebenso"

1617 *Übersetzung*: "tausend"

1618 Niederlande, Spanische.

1619 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1620 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1621 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1622 *Übersetzung*: "des Juli"

1623 *Übersetzung*: "des Augusts"

1624 *Übersetzung*: "Beunruhigt von Gedanken für"

1625 *Übersetzung*: "und gegen meine Pläne"

1626 Minerva.

1627 *Übersetzung*: "Furchtbarste Minerva von jener Seite"

1628 *Übersetzung*: "treibt mich an"

1629 *Übersetzung*: "[Natürlicher] Widerstand"

1630 Anhalt, Fürstentum.

1631 *Übersetzung*: "zu Hause"

1648 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1649 *Übersetzung*: "Juwelen"

1650 *Übersetzung*: "Zu viele außerordentliche Ausgaben."

1632 *Übersetzung*: "natürlicher [Widerstand]"

1633 *Übersetzung*: "Ist etwas zu wagen?"

1651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1652 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

1634 Auflösung unsicher.

1653 *Übersetzung*: "Lehen in Abwesenheit voller Gefahr und andere Verrichtungen."

1635 *Übersetzung*: "Übereinstimmung - beachte wohl - in der Religion."

1636 *Übersetzung*: "Hoffnung verwirrt nicht."

1637 Wien.

1654 *Übersetzung*: "Gefahr selbst an jenem Ort."

1655 *Übersetzung*: "Beschwerden"

tempo.¹⁶³⁸ 7. Reproche d'autres, de ce que je veux bona, *Electoris Saxoniae*¹⁶⁵⁶ [.]¹⁶⁵⁷ 8. Resistentia recevoir le fief en propre personne, ce quj se peut servorum, in animo et corpore, & lingua.>¹⁶⁵⁸ 9. éviter, par mon absence.¹⁶³⁹ 8. Hanß *Rueßes*¹⁶⁴⁰ Baptismus aut sepultura.¹⁶⁵⁹ 10. Ruina domus¹⁶⁶⁰ facinora¹⁶⁴¹ <auß>trejben. 9. Dentjfractio.¹⁶⁴² , liberorum¹⁶⁶¹ , & mei ipsius si nihil exæquatur, 10. Malherberie; et inimitié des plus proches, & de jncertis, nihil statuendum.¹⁶⁶² 11. Expectatio pecuniæ, & Börstelij¹⁶⁶³ , & equorum.¹⁶⁶⁴ 12. nous gastent, nostre pays, & nos biens, & de Nulles debtes payèez, nulle argenterie¹⁶⁶⁵ s'jnteresser, seroit ma rujne.¹⁶⁴⁵ 12. D'estre sous &cetera[.] 13. *Stollberg*¹⁶⁶⁶ [.] *Schwartzburg*¹⁶⁶⁷ le commandement de *Franz Albrecht Duc de* [.] *Anhaltt, Hollande*¹⁶⁶⁸ , *Villes Hanséatiques*¹⁶⁶⁹ *Sachsen Lauenburg*¹⁶⁴⁶ seroit contre ma nature, [.] debtes, si je retourne a la mayson.¹⁶⁷⁰ 14. & hayne naturelle, contre moy qui est en luy:¹⁶⁴⁷ Vergogna¹⁶⁷¹ de brouiller sans rien faire, & aller etcetera loing¹⁶⁷² , re infecta¹⁶⁷³ .

1638 *Übersetzung*: "Ich sitze hier, um nichts zu tun und viel auszugeben, wobei ich Zeit verliere."

1656 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1657 *Übersetzung*: "Gute Zuneigung des Kurfürsten von Sachsen."

1658 *Übersetzung*: "Widerstand der Bediensteten in Geist und Leib und Rede."

1639 *Übersetzung*: "Vorwurf der anderen darüber, dass ich das Lehnen in eigener Person empfangen will, was sich durch meine Abwesenheit vermeiden lässt."

1640 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1659 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

1660 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1641 *Übersetzung*: "Missetaten"

1642 *Übersetzung*: "Zahnbruch."

1661 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1662 *Übersetzung*: "Verderben des Hauses, der Kinder und meiner selbst, wenn nichts erreicht wird, und von den Unsicherheiten ist nichts zu bestimmen."

1643 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] und Feindseligkeit der Nächsten zu Hause."

1644 Schweden, Königreich.

1663 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1664 *Übersetzung*: "Erwartung des Geldes und von Börstel und der Pferde."

1665 *Übersetzung*: "Keine bezahlten Schulden, kein Silberzeug"

1645 *Übersetzung*: "Schwedische Waffen verderben uns unser Land und unsere Güter und es wäre mein Ruin, sich bewegen zu lassen."

1666 Stolberg, Grafschaft.

1667 Schwarzburg, Grafschaft.

1668 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1669 Hanse(bund).

1646 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1670 *Übersetzung*: "Stolberg, Schwarzburg, Anhalt, Holland, Hansestädte, Schulden, wenn ich nach Hause zurückkehre."

1647 *Übersetzung*: "Unter dem Befehl des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg zu sein wäre gegen meine Natur und [den] natürlichen Hass mir gegenüber, der in ihm ist."

1671 *Übersetzung*: "Schande"

1672 *Übersetzung*: "Ungewissheit zu verursachen, ohne etwas zu tun und es weit zu bringen"

1673 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

[[361v]] 13. Sobrietatis exercitium.¹⁶⁷⁴ 14. La peste me chasse d'icy¹⁶⁷⁵ .¹⁶⁷⁶ 15. Le peu d'envie qu'ont les Conseillers d'a present, d'obliger les Princes Allemands¹⁶⁷⁷ ¹⁶⁷⁸, 16. La hayne des Protestants est extraordinaire & en particulier d'aucuns de ma cognoissance.¹⁶⁷⁹

15. Alibj etiam Sobrietas exercenda.¹⁶⁸⁰ 16. Billet du Chevalier de Drueil¹⁶⁸¹ ¹⁶⁸², Nota Bene¹⁶⁸³ [.]
17. Payement de l'Electeur de Saxe¹⁶⁸⁴, n'est a negljger.¹⁶⁸⁵ 18. Pratiques de Curt Börstel¹⁶⁸⁶ & de Bernhard Gese¹⁶⁸⁷ me contrequarreront.¹⁶⁸⁸

Gestern abendt, vor Mitternacht, donner, blitz, vndt regen. Man hat die glocken geleüttet, gar stargk, damitt sich das wetter zertheilen sollte.

Die pest continuirt¹⁶⁸⁹ zwar noch, ist aber noch zur zeitt, (Gott lob, vndt danck) kein landtsterben¹⁶⁹⁰

Veit Berndt¹⁶⁹¹, ist bey mir gewesen, sich mitt mir wegen Franz Albrecht herzog zu Sachsen¹⁶⁹² zu vergleichen.

Jch habe herzog Franz Albrecht destwegen, selber zugeschrieben.

herr Löw¹⁶⁹³ ist bey mir gewesen, saget, es habe ihm Graf Schlick¹⁶⁹⁴ gerne vor sich gelaßen, gestriges Tages, vndt gedacht, ich köndte noch keinen bescheidt in meinem suchen erlangen, dieweil man noch nicht eigentlich wüste, ob Ihre Mayestät¹⁶⁹⁵ noch mehr volck¹⁶⁹⁶, vndt mehr offizirer bedörfften würden, [[362r]] Sintemahl die Schweden¹⁶⁹⁷ anfiengen, sich gar wol zu accommodiren¹⁶⁹⁸, hetten auch die hamburgischen¹⁶⁹⁹ gesandten¹⁷⁰⁰, gar gern anhero¹⁷⁰¹

1674 *Übersetzung*: "Übung der Nüchternheit."

1675 Wien.

1676 *Übersetzung*: "Die Pest vertreibt mich von hier."

1680 *Übersetzung*: "Anderswo ist auch die Nüchternheit zu üben."

1681 Drueil, Gaspard de.

1682 *Übersetzung*: "Briefchen des Ordensritters de Drueil"

1683 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1684 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1677 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1678 *Übersetzung*: "Das bisschen Verlangen, dass die Räte von heute haben, die deutschen Fürsten zu verpflichten"

1685 *Übersetzung*: "Bezahlung von dem Kurfürsten von Sachsen ist nicht zu vernachlässigen."

1686 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1687 Gese, Bernhard (1595-1659).

1688 *Übersetzung*: "Listige Griffe von Curt Börstel und von Bernhard Gese werden mir zuwider sein."

1679 *Übersetzung*: "Der Hass der Protestanten ist außerordentlich und insbesondere von einigen aus meiner Bekanntschaft."

1689 continueren: (an)dauern.

1690 Landsterben: Epidemie.

1691 Bernhardt, Veit.

1692 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1693 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1694 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1695 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1696 Volk: Truppen.

1697 Schweden, Königreich.

1698 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1699 Hamburg.

durchgelaßen, also daß er<s> vielleicht allenthalben baldt friede werden dörfte. Sollte sich aber die handlung auch mitt den Schweden zerschlagen vndt man mehr volck¹⁷⁰² haben müste, würde alßdann meiner nicht vergeßen werden.

*Nota Bene*¹⁷⁰³ [:] Löbzelter¹⁷⁰⁴ a dit que l'Electeur de Saxe¹⁷⁰⁵ me desiroit pour son *Lieutenant Général* comme un Prince de l'Empire¹⁷⁰⁶ & Protestant, Qu'icy on luy vouloit envoyer un Papiste, dont il n'auroit nullement bonne envie.¹⁷⁰⁷

Qu'on se mesfioit fort du Duc Franz Albrecht de Sachsen Lauenburg¹⁷⁰⁸ lequel on ne relascheroit point sans revers.¹⁷⁰⁹

Que l'Empereur¹⁷¹⁰ mesme avoit interceptè une lettre escrite du dit Duc de sa prison, Que le Roi de France¹⁷¹¹ traittoit avec luy, & que si l'Electeur de Saxe[!] ne luy donneroit satisfaction, par les Elements il passeroit ailleurs¹⁷¹², Er wollte bey dem Element durchgehen.

Der Kayser, ist nach Kloster Newburg¹⁷¹³ verrayset. Jch habe mittlerweyle, meine sachen expedirt, so gut, als ich gekondt. *Ultra posse, nemo obligatur.*¹⁷¹⁴

[[362v]]

J'ay fait inviter pour demain¹⁷¹⁵ a disner, le Colonel Manteuffel¹⁷¹⁶, le Seigneur Löbzelter¹⁷¹⁷, Veit Berndt¹⁷¹⁸, & l'Agent¹⁷¹⁹ d'Oldenburg¹⁷²⁰ 1721.

1700 Busch, Georg uth dem (1587-1641/51); Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

1701 Wien.

1702 Volk: Truppen.

1703 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1704 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1705 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1706 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1707 *Übersetzung*: "Lebzelter hat gesagt, dass der Kurfürst von Sachsen mich als seinen Generalleutnant haben mögen würde als einen Reichsfürsten und Protestant, dass man ihm hier einen Papisten schicken wolle, nach dem er in keiner Weise aufrichtiges Verlangen hätte."

1708 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1709 *Übersetzung*: "Dass man dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sehr misstrauet, welchen man ohne Revers nicht freilassen würde."

1710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1711 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1712 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser selbst einen von dem besagten Herzog aus seinem Gefängnis geschriebenen Brief abgefangen habe, dass der König von Frankreich mit ihm verhandle und dass er, wenn der Kurfürst von Sachsen ihm keine Genugtuung leisten würde, bei den Elementen woanders durchgehen würde"

1713 Klosterneuburg.

1714 *Übersetzung*: "Über das Können hinaus wird niemand verpflichtet."

1715 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1716 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1717 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1718 Bernhardt, Veit.

1719 Person nicht ermittelt.

1720 Oldenburg, Grafschaft.

1721 *Übersetzung*: "Ich habe für morgen zum Mittagessen den Obristen Manteuffel, den Herrn Löbzelter, Veit Berndt und den Agenten [Geschäftsträger] von Oldenburg einladen lassen."

Vmb 14 kreützer, habe ich laßen alhier¹⁷²² von einem Persianer zwey blawe augensteine kauffen, Man nennet ihn Pietra celeste¹⁷²³, die Spannier heißen ihn caparosa¹⁷²⁴, die Franzosen Caparose¹⁷²⁵, die Türcken (da er herkömpt) nennen ihn Gustascij, die Arabier Exauraton. Die alten Philosophj¹⁷²⁶ haben ihn genandt: Alramento, Sutorio, Calchanto oder Stilhatitio. Jst gut: vor blöde¹⁷²⁷ augen, in Rosen: oder brunnenwaßer gethan, so lange alß man möchte 2 Pater noster¹⁷²⁸ behten, darnach den Stein herauß genommen, wol getrucknet, vndt mitt solchem blawen waßer, 3 oder viermahl die augen gewaschen. Macht Sje hell vndt klar. Jtem¹⁷²⁹: ist gut, wieder die Mundtfeüle vndt Scharbock, damitt 2 oder 3 tage Morgends vndt abends, den Mundt außgeschwencktt. Jtem¹⁷³⁰: heylet auch die Mandeln vndt bösen halß, auch die breüne¹⁷³¹ sich damitt 3 oder 4 tage Morgens vndt abends gegurgeltt. [[363r]] Ein wenig baumwoll in dieses waßer genetzt, vndt in die Naßlöcher gehalten, verzehrt die flüße¹⁷³², purgiret daß häupt. Jtem¹⁷³³: reiniget<heilet> die geschwär vndt alle rauden¹⁷³⁴, am Menschen, rejniget auch an ihm alle gesaltzene flüße, zitrachten¹⁷³⁵ vndt faule schäden, wenn man sich mitt diesem waßer laulecht drey[-] in Sechsmal an dem leydenden ortt wäschet, nimbt das alte fleisch hinweg, vndt macht ein Newes wachßen. Den pferden ists auch gut zu allerley schäden. Diese Stejne sollen Mineralia¹⁷³⁶ sein, vndt gegen Levante¹⁷³⁷ in der Türckey¹⁷³⁸, nach Persia¹⁷³⁹ zu, sollen Sie wachßen.

Die kleinsten kan man alhier¹⁷⁴⁰ noch wolfailler haben, nemlich vmb 6 creützer, vndt wenn die Virtutes¹⁷⁴¹ alle just wehren, möchte man wol so viel hundert ducaten darumb geben. Jch will es an mir zum theil probiren.

Schreiben 2 von Madame¹⁷⁴² vom 14^{den}: vndt 16^{den}: huius¹⁷⁴³, eins vom præäsidenten¹⁷⁴⁴ vom 16. huius, ab eodem¹⁷⁴⁵ von Schwester Anne Sofie¹⁷⁴⁶, von der FrauMuhme von Schwartzburg¹⁷⁴⁷

1722 Wien.

1723 *Übersetzung*: "himmlischer Stein"

1724 *Übersetzung*: "Vitriol"

1725 *Übersetzung*: "Vitriol"

1726 *Übersetzung*: "Philosophen"

1727 blöd: schwach.

1728 *Übersetzung*: "Vaterunser"

1729 *Übersetzung*: "Ebenso"

1730 *Übersetzung*: "Ebenso"

1731 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

1732 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1733 *Übersetzung*: "Ebenso"

1734 Raude: Räude (durch Milben hervorgerufene Hautkrankheit mit grindigen Ausschlägen).

1735 Zitracht: Hautflechte.

1736 *Übersetzung*: "Mineralien"

1737 Levante.

1738 Osmanisches Reich.

1739 Persien (Iran).

1740 Wien.

1741 *Übersetzung*: "Tugenden"

1742 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1743 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1744 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1745 *Übersetzung*: "dieses [Monats], von demselben [Tag]"

vom 23. Junij¹⁷⁴⁸, addressirt vom postmeister¹⁷⁴⁹ zu Leipzig¹⁷⁵⁰ vom 19. / 29. Julij¹⁷⁵¹. Notanda¹⁷⁵²: der friedenspunct¹⁷⁵³ wegen vnsers gantzen hauses¹⁷⁵⁴, seye durch des præäsidenten Sohn¹⁷⁵⁵, gantz richtig gemacht. Den 20. styli veteris¹⁷⁵⁶ wirdt Curdt Börstel zu Bernburg¹⁷⁵⁷ aufsein, pour venir icy, & apporter le change pour moy¹⁷⁵⁸. Aber eben Montags den 20. würden [[363v]] die Schwedischen¹⁷⁵⁹ bey Staßfurt¹⁷⁶⁰ général randevous¹⁷⁶¹ halten, vndt scheint daß es dörfte zur Thathandlung kommen, vndt vnser Fürstenthumb¹⁷⁶² hart treffen. Der Churfürst¹⁷⁶³, soll vnser lande zu versichern genugsam sich erbotten haben. Schweden wollen keinen frieden eingehen. hertzog Berndt¹⁷⁶⁴ hat 30 mille¹⁷⁶⁵ Mann aufs neue beysammen, will mitt Gallaaß¹⁷⁶⁶ schlagen, vndt einen rechten frieden haben, der bestendig seye, oder gar nichts, hat auch Landgraff Wilhelm¹⁷⁶⁷, abgemahnet, den frieden¹⁷⁶⁸ nicht einzugehen. Chacun veut avoir la paix a sa mode.¹⁷⁶⁹ FrauMuhme¹⁷⁷⁰ danckt vor die salvaguardia¹⁷⁷¹, vndt erläuttert mich, wegen Kötzschawens¹⁷⁷² abdanckung.

26. Juli 1635

1746 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1747 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1748 *Übersetzung*: "des Juni"

1749 Sieber, Johann (1588-1651).

1750 Leipzig.

1751 *Übersetzung*: "des Juli"

1752 *Übersetzung*: "Bemerkenswertes"

1753 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1754 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1755 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1756 *Übersetzung*: "alten Stils [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1757 Bernburg.

1758 *Übersetzung*: "um hierher zu kommen und den Wechsel für mich zu bringen"

1759 Schweden, Königreich.

1760 Staßfurt.

1761 *Übersetzung*: "allgemeinen Sammelplatz"

1762 Anhalt, Fürstentum.

1763 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1764 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1765 *Übersetzung*: "tausend"

1766 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1767 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1768 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1769 *Übersetzung*: "Jeder will den Frieden auf seine Art haben."

1770 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1771 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1772 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

© den 26. Julij¹⁷⁷³ : / 5. Augustj¹⁷⁷⁴ :

herr Geyer¹⁷⁷⁵, <hat mich vormittags besuchtt, wegen eines krackeels> <mitt einem Grafen von Buchheim¹⁷⁷⁶, ist er verarrestirt gewesen, numehr aber ist die sache vertragen.>

Zu Mittage, seindt der ChurSächsische¹⁷⁷⁷ abgeordnete, Löbzelter¹⁷⁷⁸, vndt Löben¹⁷⁷⁹, vndt Veit Berndt¹⁷⁸⁰, meine gäste gewesen. Der oldenburgische¹⁷⁸¹ Agent^{1782 1783} hat sich einzustellen, endtschuldigett.

Nota Bene[:] Discorsj co'l Löbzelter confidentj, dj cose differentj.¹⁷⁸⁴

Löwen, desire que son fils¹⁷⁸⁵ demeure auprès de moy.¹⁷⁸⁶ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁸⁷> Saget, mejne sachen ließen sich wol an, vndt Ihre Mayestät¹⁷⁸⁸ hetten befohlen, man sollte ihro, jn der Aßcanischen¹⁷⁸⁹ vndt Testamentssache, referiren, vndt den Schein ertheilen. Gott verleye gute effecta¹⁷⁹⁰.

[[364r]]

Der alte Hortensio¹⁷⁹¹, (mein gewesener Tantzmeister zu Padua¹⁷⁹², anno¹⁷⁹³ 1614) hat mich besuchtt, vndt mir zugesprochen, von allerley dingen redende.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁹⁴> Nota Bene¹⁷⁹⁵ [:] Waß Johann Low¹⁷⁹⁶, zuvor vermeldet, kömbt von<m> herren von Strahlendorff¹⁷⁹⁷ her, welcher noch kranck darnider liegende, sich gar wol erbotten, vndt obiges berichtet, auch die visite¹⁷⁹⁸ gar wol aufgenommen. <Dieu m'ottroye l'effect desirè.¹⁷⁹⁹>

1773 Übersetzung: "des Juli"

1774 Übersetzung: "des Augusts"

1775 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1776 Puchheim, N. N., Graf von.

1777 Sachsen, Kurfürstentum.

1778 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1779 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1780 Bernhardt, Veit.

1781 Oldenburg, Grafschaft.

1782 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1783 Person nicht ermittelt.

1784 Übersetzung: "Beachte wohl: Vertrauliche Gespräche mit Lebzelter über verschiedene Sachen."

1785 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1786 Übersetzung: "Löw wünscht, dass sein Sohn bei mir bleibt."

1787 Übersetzung: "Beachte wohl"

1788 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1789 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1790 Übersetzung: "Auswirkungen"

1791 N. N., Hortensio.

1792 Padua (Padova).

1793 Übersetzung: "im Jahr"

1794 Übersetzung: "Beachte wohl"

1795 Übersetzung: "Beachte wohl"

1796 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1797 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1798 Übersetzung: "Besuch"

Nota¹⁸⁰⁰: herr Löbzelter¹⁸⁰¹ berichtet, inter alia¹⁸⁰², Es hette Pater Lemmermann¹⁸⁰³, des Kaysers¹⁸⁰⁴ Beichtvatter, viel gutes, bey dem frieden¹⁸⁰⁵ gestiftett, vndt gar ein friedliches, gutes bedencken, abgegeben.

Zeitung¹⁸⁰⁶ daß das Feltlin¹⁸⁰⁷, nicht allein verlohren, sondern auch, daß der Frantzose¹⁸⁰⁸, stargk nach Italien¹⁸⁰⁹ zu, viel volcks¹⁸¹⁰ schicke, vndt die Italienischen Fürsten vndt Potentaten, (außer Florentz¹⁸¹¹ vndt Modena¹⁸¹²,) sich stargk mitt dem Pabst¹⁸¹³, wieder daß hochlöblichste Kayserliche vndt königliche Ertzhauß Oesterreich¹⁸¹⁴, daßelbige vnderzudrücken, sich verbunden. Es wirdt aber außgehen, vber die, so dergleichen bella non necessaria¹⁸¹⁵, anzufangen, sich vnderstehen. Beatj Pacificj.^{1816 1817}

An Madame¹⁸¹⁸ auf heütte, vndt an Præsidenten¹⁸¹⁹ auff Morgen datirt geschrieben, mitt extraordinarij¹⁸²⁰ gelegenheitt.

Jtem¹⁸²¹: an die FrawMuhme¹⁸²² zu Krannichfeldt¹⁸²³.

27. Juli 1635

[[364v]]

» den 27. Julij¹⁸²⁴; / 6. Augusti¹⁸²⁵

1799 *Übersetzung*: "Gott gewähre mir die gewünschte Auswirkung."

1800 *Übersetzung*: "Beachte"

1801 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1802 *Übersetzung*: "unter anderem"

1803 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

1804 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1805 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1806 Zeitung: Nachricht.

1807 Veltlin (Valtellina).

1808 Frankreich, Königreich.

1809 Italien.

1810 Volk: Truppen.

1811 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1812 Este, Francesco I d' (1610-1658).

1813 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1814 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1815 *Übersetzung*: "nicht notwendige Kriege"

1816 Mt 5,9

1817 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen."

1818 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1819 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1820 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

1821 *Übersetzung*: "Ebenso"

1822 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1823 Kranichfeld.

1824 *Übersetzung*: "des Juli"

<An Gottes seggen, Jsts alles gelegen.>

Incominciata l'impresa, Iddio benedica, Amen. Mà incontanente sj sono trovato delle remore!!!¹⁸²⁶

Nach hoff vormittags, alda es allerley dißcurs gegeben.

Graf Julius von hardeck¹⁸²⁷, vndt herr Geyer¹⁸²⁸, auch Johann Low¹⁸²⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Geyer ist mitt dem Grafen von Puchhaimb¹⁸³⁰, durch interposition¹⁸³¹ derer darzu verordneten <Kayßerlichen> Evangelischen commissarien, Grafen von hardecks, vndt herren Jörgers¹⁸³², verglichen worden.

Gestern abendt, ist ein herr von hermerstain¹⁸³³, nach dem er noch vorgestern abends, wol auff gewesen, plötzlich gestorben. Etzliche dubitiren¹⁸³⁴ an der pest. War sonsten luhtrjsch.

Les hallebardiers, ne m'ont pas voulu laisser entrer au chasteau Imperial ce mattin, n'entendans nulle discretion entre les Princes, & les communes personnes, mais *Monsieur* le Grandchambellan¹⁸³⁵ les en a tancè & m'a fait entrer. Quand Sa Majestè¹⁸³⁶ est au conseil, on ne laisse pas volontiers, passer les [[365r]] carosses & chevaux, a cause du bruit, & on tire les chesnes devant les rues, afin que personne n'entre, ce que j'ay rencontrè souvent, & evitè en <l'>honneur de Sa Majestè Imperiale¹⁸³⁷, mais entrant au chasteau cela ne m'est encores pas arrivè. J'y suis entrè toutesfois. Mais le Cardinal de Harrach¹⁸³⁸, n'y a osè entrer, aujourd'huy, avec son carosse, se plaignant du mesme affront, par l'indiscretion des Trabants. Le Prince d'Eggenberg¹⁸³⁹ y est entrè a pied, comme il fait d'ordinaire, apres la mort de son pere¹⁸⁴⁰, & i'y suis entrè aussy fort souvent a pied, mais ne l'ay voulu faire aujourd'huy, afin que l'on n'en face, une Loy de consequence.¹⁸⁴¹

1825 *Übersetzung*: "des Augusts"

1826 *Übersetzung*: "Das Unternehmen begonnen, Gott segne [es], Amen. Aber sofort haben sich Bedenken gefunden!!!"

1827 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

1828 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1829 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1830 Puchheim, N. N., Graf von.

1831 Interposition: Vermittlung.

1832 Entweder Hans Helfreich oder Hans Maximilian Jörger.

1833 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).

1834 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

1835 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1836 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1837 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1838 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

1839 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1840 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1841 *Übersetzung*: "Die Hellebardiere haben mich heute Morgen nicht in die kaiserliche Burg hineinfahren lassen, da sie keine Unterscheidung zwischen den Fürsten und den gemeinen Personen verstehen, aber der Herr Oberstkämmerer hat sie dafür gescholten und mich hineinfahren lassen. Wenn Ihre Majestät im Rat ist, lässt man die Kutschen und Pferde wegen des Lärms nicht gern durchfahren und man zieht die Ketten vor die Straßen, damit niemand hineinfährt, was ich oft angetroffen und zur Ehre Ihrer Kaiserlichen Majestät vermieden habe, aber als ich in die Burg hineinfuhr,

Affronts de Ernst Dietrich Röder¹⁸⁴² aujourd'huy, a la table, en renversant les plats par 3 fois.¹⁸⁴³

Johann Löw¹⁸⁴⁴ m'a apportè une pierre d'aigle, pour ½ {florin} plus grand, et gros, qu'un œuf de poule. Jl n'est pas poly, et est jaunastre, ressemblant a une motte de terre.¹⁸⁴⁵

Jl semble que le Conte Palatin de Newburg¹⁸⁴⁶, ne me veut plus envoyer des chevaux, & trouve tousjours des eschappatoires, s'il a paraventure conceu quelque hayne, a l'encontre de moy, par les rapports, des mesdisants.¹⁸⁴⁷ perge¹⁸⁴⁸

[[365v]]

Einen neuen welschen Fürsten, den Principe dj Cardenas¹⁸⁴⁹, auß dem Königreich Napolj¹⁸⁵⁰, auch Jhrer Kayßerlichen Mayestät¹⁸⁵¹, würcklichen kammerherren, droben zu hoff, heütte gesehen. Soll von einem vornehmen alten geschlecht¹⁸⁵², her sejn.

Abends nach hoff, alda es gewaltig geregenet, gedonnert, vndt geblitzett, vndt ich habe müßen reitten, weil mir der Pfaltzgrafe¹⁸⁵³ keine kutzsche geschicktt. Bin mitt dem hofkammer Directore¹⁸⁵⁴, (welcher nach dem presidenten Apt von Lilienfeldt¹⁸⁵⁵, ist) <herr Bertoldt¹⁸⁵⁶> bekandt worden, einem feinen Alten Politico¹⁸⁵⁷. habe des Fürsten von Eggenberg¹⁸⁵⁸, (welcher abscheidt von mir nehmen wollen, vndt mich in die anticamera¹⁸⁵⁹ bescheiden) vergebens erwartett. Mitt Löbzelttern¹⁸⁶⁰ aber, bin ich zu rede worden, wegen seiner propositionen, vndt abgehenden

ist mir das noch nicht passiert. Ich bin dort dennoch hineingefahren. Aber der Kardinal von Harrach hat dort heute nicht gewagt, mit seiner Kutsche hineinzufahren, als er sich über den gleichen Schimpf durch den Unverstand der Trabanten beschwerte. Der Fürst von Eggenberg ist dort zu Fuß eingetreten, wie er es gewöhnlich nach dem Tod seines Vaters tut, und ich bin dort auch sehr oft zu Fuß hineingegangen, aber ich habe das heute nicht tun wollen, damit man da daraus nicht ein Folgegebot macht."

1842 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1843 *Übersetzung*: "Beleidigungen von Ernst Dietrich Röder heute an der Tafel, indem er dreimal die Gerichte umstieß."

1844 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1845 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir einen Adlerstein [hohler Stein, der einen andern lockeren Stein in sich hat und daher klappert] für ½ Gulden gebracht, größer und dicker als ein Hühnerei. Er ist nicht glatt geschliffen und ist gelblich, einem Erdklumpen ähnlich."

1846 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1847 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Pfalzgraf von Neuburg mir keine Pferde mehr schicken will und immer Ausflüchte findet, ob er vielleicht durch die Berichte von Verleumdern irgendeinen Hass gegen mich bekommen hat."

1848 *Übersetzung*: "usw."

1849 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).

1850 Neapel, Königreich.

1851 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1852 Cárdenas, Familie.

1853 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1854 *Übersetzung*: "Direktor"

1855 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

1856 Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob (ca. 1585-1641).

1857 *Übersetzung*: "Politiker"

1858 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1859 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1860 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

post, vndt des Mißverständes, daß man ihm nicht gesagt, daß er zu mir kommen sollen diesen Morgen.

Der herr von hermerstain¹⁸⁶¹ obgedachtt, ist nicht alhier¹⁸⁶², sondern zu Baden¹⁸⁶³ gestorben, dieweil er alda disordinj¹⁸⁶⁴ gemacht, Vndt selbiges selbiges badt, durchauß keine disordinj¹⁸⁶⁵ leydet.

28. Juli 1635

[[366r]]

σ den 28. Julij¹⁸⁶⁶ : / 7. Augusti¹⁸⁶⁷

<138 {Thaler} Thomas Benckendorf¹⁸⁶⁸ zu berechnen, oder 207 {Gulden}[,] Jtem¹⁸⁶⁹: 108
<{Thaler}> 11 <{Groschen}> oder: 162 {Gulden} 10<11> {Groschen} Thomas Benckendorf eben zu dem ende[.]>

Nach hof, alda der Fürst von Eggenberg¹⁸⁷⁰, vor seinem verraysen abschiedt von mir genommen, gar höflich. Johann Löw¹⁸⁷¹ hat mir gesagt, es wehre ein decret ergangen, man sollte meine sachen, mitt Mejnem bruder¹⁸⁷² communiciren, damitt er innerhalb zweyer Monaten frist, köndte seine Notturfft dargegen einwenden, welches nur eine dilatorischer bescheidt jst, vndt daß man vnß will ineinander hetzen.

L'Evesque de Vienne¹⁸⁷³, m'a regardè de mauvais œil, ce mattin, en la chambre du Conseil, la où j'entray, pour parler au grand chambellan¹⁸⁷⁴, a cause de Reüsse¹⁸⁷⁵, & ð le Conte de Megkaw¹⁸⁷⁶ aussy me regarda a travers. Tous trois m'ont fait fort maigre mine, peut estre a cause que j'entray la, ou on n'a accoustumè d'entrer. Mais je scay bien, que les Princes l'osent faire. Et il semble; que l'on voudroit bien, que je m'en allasse bien tost d'jcy¹⁸⁷⁷, & je ne puis le faire, mettant le cul a terre, entre deux selles.¹⁸⁷⁸ Jo veggo manifestamente, che mi vogliono render così disperato, in tutte le cose, eh'

1861 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).

1862 Wien.

1863 Baden (bei Wien).

1864 *Übersetzung*: "Unordnungen"

1865 *Übersetzung*: "Unordnungen"

1866 *Übersetzung*: "des Juli"

1867 *Übersetzung*: "des Augusts"

1868 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1869 *Übersetzung*: "ebenso"

1870 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1871 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1872 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1873 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1874 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1875 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1876 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1877 Wien.

1878 *Übersetzung*: "Der Bischof von Wien hat mich heute Morgen in der Ratsstube ungerne gesehen, wo ich eintrat, um mit dem Oberstkämmerer wegen des Rueß zu sprechen, und er der Graf von Meggau sah auch durch mich hindurch. Alle drei machten mir ein sehr schlechtes Gesicht, vielleicht weil ich dort eintrat, wo man nicht einzutreten gewohnt ist."

accioch'io debba diventar Papalino, e dipender affatto da *questa* corte, senza ricever ajuto da nissun luogo. Jddio mj guardi da *questo* colpo, e ch'io non amj più la terrena felicjtà, che la celeste. Mj può pur dare l'un e l'altro, secondo [[366v]] jl suo santissimo beneplacito.¹⁸⁷⁹

Zum Grafen von Althaimb¹⁸⁸⁰ geschickt, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁸⁸¹, vndt eroberung deß *heiligen* grabs. Er hat mir viel guts sagen laßen, vndter andern, er wollte mir in wenig tagen, etwaß selber brjngen destwegen, hat auch erwehnet, wie Ihre *Kayserliche Mayestät*¹⁸⁸² meiner in newligkeit, so höchstrühmlich gedacht, vndt sich erfrewet, daß mir sejne *impresa*¹⁸⁸³ wolgefiele, Ihre *Mayestät* hetten auch gesaget: <[Marginalie:] ">Er dörfte sich kecklich, auf meine wortt, alß wie <[Marginalie:] ">auf einen felß verlaßen, vndt wie jch so ein redlicher <[Marginalie:] ">Fürst wehre, alß Ihre *Mayestät* ejnen in Deützschlandt¹⁸⁸⁴ kenneten, <"hette auch meine *Parole*¹⁸⁸⁵ beßer gehalten, als sonst keiner.> Jtzt schickt mir der Graf nur präliminariter¹⁸⁸⁶, ein *Kayserliches* patent¹⁸⁸⁷ vom 24^{sten}: Julij¹⁸⁸⁸, darinnen Ihre *Mayestät* <sich> erklären, daß Sie ihme Michael Adolphen, Grafen von Althan, alß Fundatorj¹⁸⁸⁹ der hierarchjschen Gemein, <33 Vngrische¹⁸⁹⁰ ducaten, auß iedem dero ämptern andern zum exempel der Nachfolge, *Ambt* verwilligen.>

Comme je me suis plaint envers l'escuyer¹⁸⁹¹ du Duc de Newburg¹⁸⁹² que l'on me donnoit de son escuyrie de si meschants chevaux & coches, jl m'a fait prier de le tenir *pour excusè*[,] que s'il y avoit quelque manquement en cela que ce n'estoit point sa faulte, nj sa coulpe.¹⁸⁹³

Aber ich weiß wohl, dass die Fürsten das zu tun wagen. Und es scheint, dass man es wohl wollen würde, dass ich bald von hier weggehe und ich kann das nicht tun, indem ich den Hintern zwischen zwei Stühlen auf den Boden setze."

1879 *Übersetzung*: "Ich sehe deutlich, dass sie mich in allen Sachen derart verzweifelt machen wollen, dass damit ich päpstisch werden und vollkommen von diesem Hof abhängen müsste, ohne von irgendeiner Stelle Hilfe zu erhalten. Gott behüte mich vor diesem Streich und dass ich das irdische Glück nicht mehr als das himmlische lieben würde. Er kann mir trotzdem das eine und das andere gemäß seinem heiligsten Wohlgefallen erteilen."

1880 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1881 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu* (pro *Redemptione Captivorum*): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (*Ordo Militiae Christianae* = *Ordre de la Milice Chrétienne*), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1882 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1883 *Übersetzung*: "Unternehmung"

1884 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1885 *Übersetzung*: "[gegebenen] Worte"

1886 *Übersetzung*: "vorläufig"

1887 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

1888 *Übersetzung*: "des Juli"

1889 *Übersetzung*: "Gründer"

1890 Ungarn, Königreich.

1891 Person nicht ermittelt.

1892 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1893 *Übersetzung*: "Als ich mich gegenüber dem Stallmeister des Herzogs von Neuburg beschwert habe, dass man mir da aus seinem Marstall so schlimme Pferde und Kutschen gebe, hat er mich bitten lassen, es für entschuldigt zu halten, dass es so irgendein Versäumnis darin gebe, was weder sein Fehler noch seine Schuld sei."

Gegen abendt, in den Prater¹⁸⁹⁴ gefahren, mich zu recreiren, in dieser schönen zeitt, <noch mitt Newburgischer kutzschen.>

29. Juli 1635

[[367r]]

☽ den 29. Julij¹⁸⁹⁵ . / 8. Augustj¹⁸⁹⁶ . ☿

Der Graf von Losenstain¹⁸⁹⁷, hat mir einen gewaltigen Bezoar geschickt zu besehen, dergleichen ich noch nie gesehen, wiewol ich ihrer gar viel zubeschawen, anlaß gehabt,

Er ist so groß, das ich ihn, mitt vollen faüsten, nicht vmbfaßen können, haben noch guter vier quer finger, daran gemangelt, vndt war fast dreyeckicht, doch oben stumpf, vndten breidt, <bey> ein¹⁸⁹⁸ 2 pfundt mag er wägen, vndt ist<siehet> Orientalisch <auß.> Kein Kayser, vndt kein König, hat dergleichen <meines wißens>, in solcher perfection.

Der Alte Graff von Althaimb¹⁸⁹⁹, hat mich besuchtt, vndt mir gar schöne discourß gehalten, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁹⁰⁰, vndt eroberung des *heiligen* grabs, auch newen beschreibung oder schätzung, so auf künftigen Sontag, *gebe gott* publicirt wirdt werden, auch wegen vorhabender *geistlicher* einigkeit, (wo möglich) in der gantzen Christenheit, wieder dje Türcken¹⁹⁰¹ vndt Mahumetaner, Jtem¹⁹⁰²: wegen aufhebung der wortte, Antichrist, vndt ketzer, beyderseits, Jtem¹⁹⁰³: daß der Pabst¹⁹⁰⁴ den bann aufheben soll, so er am grünen donnerstag pflegt wieder vns zu fulminiren¹⁹⁰⁵, etcetera[.] Alles soll in der liebe, vmb Gottes, vndt des Nechsten willen freywillig [[367v]] geschehen. Jch habe auch erinnert, man sollte keinem vmb der Religion willen, das sejnige nehmen, verachten, von allen officiis¹⁹⁰⁶, vndt digniteten¹⁹⁰⁷ removiren¹⁹⁰⁸, oder den brodtkorb so hoch hencken, daß ihm der Todt lieber wehre, alß das leben. Jtem¹⁹⁰⁹: wie weitt etwas conformitet vorgehen köndte, wie weitt aber nichtt? Doch nur gar

1894 Prater (Wien).

1895 *Übersetzung*: "des Juli"

1896 *Übersetzung*: "des Augusts"

1897 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1898 ein: ungefähr.

1899 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1900 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu* (pro *Redemptione Captivorum*): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (*Ordo Militiae Christianae* = *Ordre de la Milice Chrétienne*), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1901 Osmanisches Reich.

1902 *Übersetzung*: "ebenso"

1903 *Übersetzung*: "ebenso"

1904 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1905 fulminiren: sich ereifern, wettern.

1906 *Übersetzung*: "Ämtern"

1907 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1908 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1909 *Übersetzung*: "Ebenso"

kürtzlich<vnverfänglich>. *etcetera Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁹¹⁰ [:] Er¹⁹¹¹ sagt wunder, <[Marginalie:] ">wie höchstrühmblich, Ihre Kayßerliche <Mayestät>¹⁹¹² selber meiner gegen <[Marginalie:] ">ihm gedacht<erwehnet>, in dem Sie ges<d>acht: <das müsten Sie bekennen das> vndter allen vncah<[Marginalie:] ">tolischen Fürsten, wüsten Sie keinen <wüsten> der sei redlieher<Standthafter>, <[Marginalie:] ">ehrlicher vndt aufrichtiger sieh wehre, vndt<auch> seine <[Marginalie:] ">parole<a>¹⁹¹³ <vndt zusage> so wol <vndt bestendiger<redlieher> auff¹⁹¹⁴ vndt redlicher> gehalten hette, alß ich, <gethan> vndt <[Marginalie:] ">auf meine wortt, köndte man sich, wie auf einen <[Marginalie:] ">felßen, sicherlich verlaßen. Cecy me perce les entrailles, & me plaist en l'ame, une si digne & glorieuse voix, d'un si grand Empereur.¹⁹¹⁵ perge¹⁹¹⁶ Dieu me confirme k<s>a bonne grace, & m'en face produire des bons, & salutaires effects, de la perpetuelle bienvueillance de Sa Majestè Imperiale, & que mes actions, tant en temps de paix que de guerre, soyent tousjours dignes de ma naissance, comme j'espere de m'en evertuer.¹⁹¹⁷

[[368r]]

Er der Graf¹⁹¹⁸ hat sonsten gar außführlich mitt mir geredet, vndt fast bey ein¹⁹¹⁹ zwo Stunden da von, wie er so eine Christliche intention hette, vndt wie man die Christliche liebe gegen einander erweisen, nicht verlästern, verketzern, oder verdammen sollte, auch das vnkrautt mitt dem weitzen aufwachßen laßen, schier geprediget. Gott wolle alle löbliche intentiones¹⁹²⁰ gesegenen, die lästermaüler, vndt blutgerigen dempfen, vndt seiner kirchen, in lieblicher gemeinschaft der heyligen, auch den edlen geistlichen friede beschehren.

Jl m'a visitè¹⁹²¹, <1.> pour l'honneur de Dieu, & de sa Chrestientè¹⁹²², <2.> pour avoir comprins, depuis sj peu de jours, en quelle tres grande estime, je suis auprès de Sa Majestè¹⁹²³ &¹⁹²⁴ <3.> pour mes qualitez & merites¹⁹²⁵, *etcetera* comme jl disoit luy mesme; & je croy, que son intention soit fort bonne, & sincere, veu mesme, qu'il ne s'a[!] voulu jamais employer, nj engager en ces guerres civiles, contre les Chrestiens, combien qu'il <en> ait eu de tres belles occasions, estant un des

1910 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1911 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1912 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1913 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1914 Das Wort "redlicher" und "aufr" sind im Original verwischt.

1915 *Übersetzung*: "Dies durchdringt mir die Eingeweide und gefällt mir in der Seele, eine so würdevolle und ruhmreiche Stimme von einem so großen Kaiser."

1916 *Übersetzung*: "usw."

1917 *Übersetzung*: "Gott bestätige mir seine Gunst und lasse mir davon die guten und heilsamen Auswirkungen des immerwährenden Wohlwollens Ihrer Kaiserlichen Majestät hervorbringen und dass meine Handlungen sowohl zur Zeit des Friedens als auch des Krieges immer meiner Geburt würdig seien, wie ich hoffe, mich dazu zu ermannen."

1918 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1919 ein: ungefähr.

1920 *Übersetzung*: "Absichten"

1921 *Übersetzung*: "Er hat mich besucht"

1922 *Übersetzung*: "für die Ehre Gottes und seiner Christenheit"

1923 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1924 *Übersetzung*: "um seit so wenigen Tagen verstanden zu haben, in welcher sehr großen Wertschätzung ich bei Ihrer Majestät bin und"

1925 *Übersetzung*: "wegen meiner Qualitäten und Verdienste"

<plus> vieils Colonels Hongrois<de la guerre d'Hongrie¹⁹²⁶>, quj soyent encores en vie. Il semble, qu'il me veut procurer des commissions, pourveu que je les puisse accepter, avec reputation.¹⁹²⁷ *et cetera*

[[368v]]

Der hertzog von Saxon, Julius henrich¹⁹²⁸, hat mich auch heütte vormittags, besuchen laßen, durch einen vom Adel, vndt sagen, seine Sachen, wehren numehr in den geheimen raht¹⁹²⁹ gelanget, vndt hofte baldt, erlediget¹⁹³⁰ zu werden.

Jhre Kayßerliche Mayestät¹⁹³¹ seyndt heütte hinauß aufs iagen, weil ichs aber zu spähte erfahren, habe ich mich inne gehalten.

Nota Bene¹⁹³² [:] Le Conte d'Alheim¹⁹³³ me disoit aussy; que Löbzelter¹⁹³⁴ auroit esté calomniè pour un menteur, mais il l'auroit excusè.¹⁹³⁵

Le maître de cuysine du feu Baron Schafgotzsch¹⁹³⁶, m'est venu voir, protestant de l'innocence de son maistre decapité.¹⁹³⁷

Johann Löw¹⁹³⁸ ist bey mir gewesen, gestaltt ich dann auch Selber hernachmalß zu ihm gegangen, zu meinen sachen zu sehen, weil er dieberey in seinem hause gehabt. Biß dato¹⁹³⁹ aber, habe ich alles vnversehrt gefunden, Gott lob, <der helfe weiter.>

Der von hattung¹⁹⁴⁰, königlich dennemärckischer¹⁹⁴¹ vndt hollsteinischer¹⁹⁴² Abgesandter, hat sejne expedition¹⁹⁴³ erlangett, vndt wollen Jhre Kayserliche Mayestät, dem Churfürsten von Saxon¹⁹⁴⁴, commission¹⁹⁴⁵ ertheilen, daß er wegen der hollsteinischen¹⁹⁴⁶ Frewlein Stewer¹⁹⁴⁷, dje sache

1926 Ungarn, Königreich.

1927 *Übersetzung*: "wie er selbst sagte, und ich glaube, dass seine Absicht sehr gut und aufrichtig ist, dass er sich sogar in diesen Bürgerkriegen gegen die Christen nie gebrauchen noch einlassen habe wollen, obgleich er dazu als einer der ältesten ungarischen Obristen des Krieges in Ungarn, die noch am Leben seien, sehr gute Gelegenheiten gehabt hätte. Es scheint, dass er mir Aufträge verschaffen will, sofern ich sie mit Ehre annehmen kann."

1928 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1929 Österreich, Geheimer Rat.

1930 erledigen: befreien, freilassen.

1931 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1932 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1933 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1934 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1935 *Übersetzung*: "Der Graf von Althan sagte mir auch, dass Lebzelter als ein Lügner verleumdet worden sei, aber er habe das verziehen."

1936 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1937 *Übersetzung*: "Der Küchenmeister des seligen Freiherrn Schaffgotsch ist mich besuchen gekommen, wobei er die Unschuld seines enthaupteten Herrn beteuerte."

1938 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1939 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1940 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1941 Dänemark, Königreich.

1942 Holstein, Herzogtum.

1943 Expedition: Beförderung, Besorgung.

1944 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1945 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

soll schlichten. ¶¹⁹⁴⁸ Sie sollten eine iegliche, 30 *mille*¹⁹⁴⁹ {Thaler} oder {Gulden} bekommen, so geben Sie die landschaft¹⁹⁵⁰ es nur den Schwestern des Regierenden herren¹⁹⁵¹, den abgetheilten Fürsten¹⁹⁵² wollen Sje nichts geben, gestaltt dann auch Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁹⁵³, von ihrem herrenvatter¹⁹⁵⁴ *Seliger*, die ehегelder¹⁹⁵⁵ vermacht worden, nichts aber [[369r]] von der landschafft¹⁹⁵⁶. Er¹⁹⁵⁷ soll gar content¹⁹⁵⁸, mitt deß Kaysers¹⁹⁵⁹ langmuth vndt leühtsehligkeit, von hñnen¹⁹⁶⁰ scheiden, weil Ihre *Mayestät* auch gegen ihm gedachtt, Sie hielten den König in Dennemarck¹⁹⁶¹, vor ihren besten freündt, vndt das theten Sie, sine adulatione¹⁹⁶².

Der abgeschickte Stadtvogt¹⁹⁶³ von hoff¹⁹⁶⁴, vom Margraf Christian¹⁹⁶⁵, ist bey mir gewesen. Saget es gehe seinem herren, wie auch Marggraf hanß Geörgen¹⁹⁶⁶ noch gar wohl.

Es seindt heütte wieder drey häuser, wegen einreißender seüche gesperrt worden. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die im finstern schleicht. <et cetera> oder im Mittage verderbett, in Jesu Christo Amen.

J'ay fait escrire, par Thomas Benckendorf¹⁹⁶⁷ a Schwartzberger¹⁹⁶⁸ nostre joye, a cause du bon tesmoignage, que nous a donnè l'Empereur[.]¹⁹⁶⁹

30. Juli 1635

1946 Holstein, Landstände.

1947 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1948 *Übersetzung*: "Er"

1949 *Übersetzung*: "tausend"

1950 Landschaft: Landstände.

1951 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1952 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

1953 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1954 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

1955 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1956 Holstein, Landstände.

1957 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1958 *Übersetzung*: "zufrieden"

1959 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1960 Wien.

1961 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1962 *Übersetzung*: "ohne Schmeichelei"

1963 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1964 Hof.

1965 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1966 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1967 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1968 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1969 *Übersetzung*: "Ich habe durch Thomas Benckendorf an Schwarzenberger unsere Freude wegen des guten Zeugnisses, das uns der Kaiser gegeben hat, schreiben lassen."

24 den 30. Iulij¹⁹⁷⁰; / 9. Augustj¹⁹⁷¹:

Nach hoff, alda ich mitt dem vngrischen¹⁹⁷² bischoff von Vesprin¹⁹⁷³, kundtschaft gemacht, der referirt mir, daß sich der Türcke¹⁹⁷⁴ movirt¹⁹⁷⁵, vndt Klein Gomorren¹⁹⁷⁶, (1½ meilen von Canischa¹⁹⁷⁷ gelegen) vberfallen vndt einnehmen wollen, weil die Soldaten, auf dem erndteschnitt, etwas zu verdienen, außten gewesen, es hette ihm aber mißlungen, ob er wol etzliche wenig knechte¹⁹⁷⁸, niedergehawen, vndt gefangen genommen, auch weiber vndt kinder, viel pferde vndt vieh weggeführt. [[369v]] Das dörfte wol wieder den friedensschluß¹⁹⁷⁹ lauffen, wiewol Sie dergleichen Thätligkeiten auf streiffereyen, zwar nicht mitt vberfall der festungen zu attentiren¹⁹⁸⁰ pflegen. Vndter das bisthumb Vesprin¹⁹⁸¹, gehört auch, Ofen¹⁹⁸², Stulweißenburg¹⁹⁸³, Papa¹⁹⁸⁴, Canischa¹⁹⁸⁵ vndt andere örter, Balaton Lacus^{1986 1986}, wenn es die Türgken¹⁹⁸⁸ nicht würcklich possedirten¹⁹⁸⁹, iedoch mögen die gehuldigten pawren, dem Stifte contribuiren¹⁹⁹⁰.

Graf von Manßfeldt¹⁹⁹¹ <oberstallmeister vndt Jägermeister> hat mir kutzschen vndt pferde geliehen.

Der Graf von Losenstein¹⁹⁹² vnderstallmeister, hatt mitt mir, von seinem großen Bezoar geredet, vndt gesagt: Er wehre nicht *Orientalisch* sondern *Occidentalisch*. Man köndte aber, weniger betrugs, als mitt den *Orientalischen* mitt vornehmen. Vndt zween doses¹⁹⁹³ des Occidentalischen, thun eben denselbigen guten effect, den eine dosis des Orientalischen Bezoars thut, wje *Doctor Recheberg*¹⁹⁹⁴, vndt andere vornehme Medicj¹⁹⁹⁵ alhier¹⁹⁹⁶, affermiren. Nach dem er mir ihn gestern

1970 *Übersetzung*: "des Juli"

1971 *Übersetzung*: "des Augusts"

1972 Ungarn, Königreich.

1973 Lippay, Georg (1600-1666).

1974 Osmanisches Reich.

1975 moviren: bewegen, sich regen.

1976 Klein Komorn (Zalakovár).

1977 Kanischa (Nagykanizsa).

1978 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1979 Der Waffenstillstand von Zsitvatorok [zwischen dem Kaiser und Sultan] vom 11. November 1606, in: Adam Freiherrn zu Herbersteins Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel. Ein Beitrag zum Frieden von Zsitvatorok (1606), hg. von Karl Nehring, München 1983, S. 150-155.

1980 attentiren: versuchen, wagen.

1981 Veszprém, Bistum.

1982 Ofen (Buda).

1983 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1984 Pápa.

1985 Kanischa (Nagykanizsa).

1986 *Übersetzung*: "See"

1986 Balaton (Plattensee).

1988 Osmanisches Reich.

1989 possediren: besitzen.

1990 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1991 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

1992 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1993 *Übersetzung*: "Dosen"

1994 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

1995 *Übersetzung*: "Ärzte"

zu besehen, geschickt gehabtt, hette er ihn darnach, (weil ich so curios¹⁹⁹⁷ gewesen nachzufragen) wägen laßen, So hette er 1 {Pfund} vndt 15 loht gewogen. Er sagt, er wehre ihm viel lieber, vndt beßer, zu gebrauchen, als wenn er Orientalisch wehre. Ejn gran, gülte 4 kreüzer[.] [[370r]] Nun wehre ein quintle 60 gran, Also würde er im valor¹⁹⁹⁸ vndt gewicht so gar hoch nicht kommen, wo ferrn man, die röh größe vndt rare<j>tet, nicht absonderlich hoch schätzen wollte, weil billich, ein solcher großer vndt schön gefärbter Stein, den kleineren vorzuziehen. Wie ichs gerechnet, kähme er gleichwol auf 416 {Reichsthaler} oder 624 {Gulden} (welches eines ist) zu stehen, wo ferne man die größe vndt raretet nicht absonderlich hoch, taxiren will. Denn das ander wehre nur nachm gewichtt.

Der Graf¹⁹⁹⁹ aber schätzet ihn nicht vber 400 {Gulden} hat es ohne zweifel en gros²⁰⁰⁰ gerechnet.

Zum hertzog von Sachßen²⁰⁰¹, geschickt, derselbige will mich zwar gerne sehen, hat mir aber, die Stunde verendert, die ich ihme ernennet, also werde ich mich doch, nach seiner gelegenheitt accommodiren²⁰⁰².

Discorsj alla corte, per glj andamentj, e legha d'Italia²⁰⁰³ dj tuttj Principj collegatj, maravigliandomj io dj Savoya²⁰⁰⁴, ilquale mj dimostrò molta devozione alla Maestà Cesarea^{2005 2006}.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁰⁷> Jtem²⁰⁰⁸: del Rè dj Francia²⁰⁰⁹, qual haveva fatto la me<[Marginalie:] Nota Bene²⁰¹⁰>desima diabolica conjurazione contra l'Imperatore, <[Marginalie:] Nota Bene²⁰¹¹> come il Rè Francesco I^{o.2012} contra Carolo V²⁰¹³ co'Turchj²⁰¹⁴, quasj nella medesima maniera, che lo fece, il Giacomo Bastardo, Tiranno dj Cipro²⁰¹⁵, co'l Sultano pagano d'Egytto²⁰¹⁶, il che leggendo, mj fece rizzar j capeglj!!! E si vede quel horribil giuramento, nel libro del Titolo

1996 Wien.

1997 curios: neugierig.

1998 *Übersetzung*: "Wert"

1999 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

2000 *Übersetzung*: "im Großen"

2001 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2002 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

2003 Liga von Rivoli: Am 11. Juli 1635 geschlossenes antihabsburgisches Bündnis zwischen Frankreich sowie den italienischen Herzogtümern Mantua, Parma und Savoyen.

2004 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

2005 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2006 *Übersetzung*: "Gespräche am Hof über die Anschläge und Liga von Italien aller verbundenen Fürsten, wobei ich mich über Savoyen wundere, welcher mir viel Ergebenheit gegenüber der Kaiserlichen Majestät zeigte."

2007 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2008 *Übersetzung*: "Ebenso"

2009 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

2010 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2011 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2012 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

2013 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2014 Osmanisches Reich.

2015 Jakob II., König von Zypern (1440-1473).

2016 Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) (1381-1461).

Reale [[370v]] dj Savoya²⁰¹⁷, nelle pretensionj dj Cipro²⁰¹⁸. E mj pare, che cotalj congiurazionj, faranno gran danno, alla cristianità, Jddjo cj preservj, da ognj sciagura, e mala ventura.²⁰¹⁹

hinauß gegen abendt vmb die Stadt Wien²⁰²⁰ gefahren nicht gantz, aber vom SchottenThor, biß ans KärnerThor, darnach gen hoff, alda der Spannische²⁰²¹ Ambassador²⁰²² el Marquez de Castagneda^{2023 2024}, darnach der herr Preüner²⁰²⁵ Stadthalter alhier, Jtem²⁰²⁶: der Graf von Schwartzenburg²⁰²⁷, Graf von harrach²⁰²⁸ vndt andere mitt mir conversiret, von allerley, auch andere cavaglierj²⁰²⁹. Der Marggraf von Castagneda sagt, es wehre itzt extraordinarie²⁰³⁰ heiß, vndt heißer als in hispanien. Er ist abgefordert, vndt befehlichet vom König in Spanien²⁰³¹, daß er soll zum König in Vngarn²⁰³² ziehen.

Zeitung²⁰³³ daß sich die holländer²⁰³⁴ vndt Frantzosen²⁰³⁵, nach entpfangenen schlägen vor Löven²⁰³⁶, zwischen Venlo²⁰³⁷ vndt Rurmond²⁰³⁸ fest gemachtt, auch einen stargken hauffen in Artois²⁰³⁹ geschickt.

Ehe ich nach hoff fuhr, habe ich hertzog Julius henrich von Saxen Lawenburg²⁰⁴⁰ besucht, neben seiner Fraw Schwester²⁰⁴¹, vndt SchwiegerMutter der Poppelinn²⁰⁴², habe ihn aber gar Melancolisch befunden.

2017 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riuolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2018 Zypern, Königreich.

2019 *Übersetzung*: "über den König von Frankreich, welcher dieselbe teuflische Verschwörung gegen den Kaiser gemacht hatte wie der König Franz I. gegen Karl V. mit den Türken, fast auf dieselbe Weise wie es der Bastard Jakob, Tyrann von Zypern, mit dem heidnischen Sultan von Ägypten tat, was mir, als ich es las, die Haare aufrichten ließ!!! Und man sieht jenen abscheulichen Schwur im Buch über den königlichen Titel von Savoyen in den Ansprüchen auf Zypern. Und mir scheint, dass derartige Verschwörungen der Christenheit großen Schaden zufügen werden, Gott beschütze uns vor allem Unheil und bösem Schicksal."

2020 Wien.

2021 Spanien, Königreich.

2022 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2023 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2024 *Übersetzung*: "der Markgraf von Castañeda"

2025 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2026 *Übersetzung*: "ebenso"

2027 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2028 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2029 *Übersetzung*: "Edelleute"

2030 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

2031 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2032 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2033 Zeitung: Nachricht.

2034 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2035 Frankreich, Königreich.

2036 Löwen (Leuven).

2037 Venlo.

2038 Roermond.

2039 Artois, Grafschaft.

2040 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

31. Juli 1635

[[371r]]

☿ den 31. Julij²⁰⁴³: / 10. Augustj²⁰⁴⁴: <Sankt Laurentij fest²⁰⁴⁵, stilo novo²⁰⁴⁶, wirdt Alhier zu Wien²⁰⁴⁷, celebrirt.>

Hier au soir, le Conte de Harrach²⁰⁴⁸ Maréchal de la cour, me monstroit a la gallerie de l'Empereur²⁰⁴⁹ derriere la chambre de Sa Majestè entr'autres, un portrait d'une fille, quj a vescu, environ l'an 1539 jusqu'a 1542 & n'avoit rien mangè jusqu'alors, ayant estè veuë; de l'Empereur alors regnant²⁰⁵⁰, & de plusieurs Electeurs et Princes de l'Empire²⁰⁵¹, <& n'avoit jettè nuls excrements[.]> Je n'ay sceu apprendre, combien elle a encores vescu depuis, mais je m'en suis esmerveillé, racontant pourtant en conformité de cela, au dit Conte ce que j'ay veu a Galtz²⁰⁵², en Suisse²⁰⁵³ en la jurisdiction des Bernois²⁰⁵⁴, de mes yeux une fille quj n'avoit mangè, en huict ans. C'estoit environ l'an 1609 elle ressembla, a un corps mort, si pasle qu'elle estoit, prioit Dieu fort devotement comme on luy en donnoit le tesmoignage, voire se faysoit souvent porter a l'Eglise, son estomac (a ce que nous donna a entendre nostre medicin Offredj²⁰⁵⁵, alors) estoit tout enfoncè, & elle ne pouvoit flairer moins gouster nulle viande. Elle jeusna encores depuis trois ans, & alors sa Mere malade a la mort, confessa, de l'avoir ainsy ensorcelèe afin d'en tirer de l'argent, & qu'elle auroit fausement accusèe une autre [[371v]] femme de bien, laquelle fut emprisonnèe & eust la question a tort, comme si elle estojt une telle sorcjere. Je luy Depuis la mort de la Mere la fille a derechef commencè a manger & boire.²⁰⁵⁶

2041 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

2042 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna (1594-1653).

2043 *Übersetzung*: "des Juli"

2044 *Übersetzung*: "des Augusts"

2045 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).

2046 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

2047 Wien.

2048 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2049 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2050 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2051 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

2052 Gals.

2053 Schweiz, Eidgenossenschaft.

2054 Bern, Stadt und Republik.

2055 Offredi, Marco (ca. 1550-1620).

2056 *Übersetzung*: "Gestern am Abend zeigte mir der Graf von Harrach, Hofmarschall, im Gang des Kaisers hinter dem Zimmer Ihrer Majestät unter anderem ein Porträt eines Mädchens, das etwa im Jahr 1539 bis 1542 gelebt hat und bis dahin nichts gegessen habe, als es von dem damals herrschenden Kaiser und von einigen Kurfürsten und Fürsten des Reiches gesehen worden war, und keine Exkreme ausgehoben habe. Ich habe nicht erfahren können, wie sie seitdem noch gelebt hat, aber ich habe mich darüber gewundert, als ich dem besagten Grafen in Übereinstimmung damit dies berichtete, dass ich in Gals in der Schweiz in der Gerichtsbarkeit der Berner mit meinen Augen ein Mädchen gesehen habe, das in acht Jahren nicht gegessen hatte. Das war ungefähr im Jahr 1609, sie ähnelte einem toten Körper, so blass wie sie war, bat Gott sehr andächtig, als man ihr davon das Zeugnis gab, ließ sich sogar oft zur Kirche tragen, ihr Magen (nach dem, was uns unser Arzt Offredi damals zu verstehen gab) war ganz eingedrückt und sie konnte kein Fleisch riechen, [noch] weniger kosten. Sie fastete seitdem noch drei Jahre und gestand ihrer kranken Mutter beim Tod,

Je luy contay aussy au dit Conte de Harrach²⁰⁵⁷, qu'a Mörs²⁰⁵⁸, une fille nommée Eve Vliegen²⁰⁵⁹, auroit jeusnè 22 ans, a ce qu'on m'eust racontè, (car ie n'ay jamais estè a Mörß) et il le scavoit.²⁰⁶⁰

Diesen<Gestern> abendt, <Spähte> schickt mir, der herr Graf von Schwartzenburg²⁰⁶¹, mein buch, del Titolo Regio dj Savoya²⁰⁶², eilends wieder. Leßett mir seine vnderthenige dienste, vndt viel schöner höflicher wortt, (wie er dann, ejn compitissimo Cavagliero²⁰⁶³, litteris & armis²⁰⁶⁴ ist) vermelden, vndt daß er Morgen frühe, eilends aufbrechen müste, leßett also gar einen zierlichen abschiedt, von mir nehmen, vndt ich laß ihm wieder antwortten, wie sichs gehört, vndt glück vndt heyl, auf seine rayse vermelden<wüntzchen.> Er hat sich in der anticamera²⁰⁶⁵, noch diesen<gestern> abendt, gar nichts mercken laßen, vndt seinen eilenden auffbruch, gewaltig dissimulirt²⁰⁶⁶. Je croy, que <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁶⁷> le Turc²⁰⁶⁸ nous voudra jouer, quelque mauvais tour. [[372r]] Dieu preserve sa Chrestientè de ruyne.²⁰⁶⁹ Des Türgken²⁰⁷⁰ avanguardia²⁰⁷¹, soll aber gar gewiß, an etzlichen päßen, gegen Babylonia²⁰⁷² zu, in die 30 mille²⁰⁷³ Mann stargk, vom Persianer²⁰⁷⁴ sein geschlagen worden, vndt die Janitzscharen haben meutinirt²⁰⁷⁵, den Türckischen Kayser²⁰⁷⁶, wegen etzlicher vervbter grawsamkeiten, stranguliren wollen, wo er nicht mjtt geldt, vndt sanfftmoth, auch durch persuasjion, seines Generals, <Murtasan Bascia²⁰⁷⁷> eines Tapferen Mannes, sie gestillett.

sie so bezaubert zu haben, um daraus Geld zu ziehen, und dass sie eine andere ehrliche Frau zu Unrecht beschuldigt habe, welche inhaftiert wurde und zu Unrecht die Folter bekam, als ob sie eine solche Hexe sei. Ich ihm Seit dem Tod der Mutter hat das Mädchen erneut zu essen und trinken begonnen."

2057 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2058 Moers.

2059 Vliegen, Eva.

2060 *Übersetzung*: "Ich erzählte ihm auch, dem besagten Grafen von Harrach, dass in Moers ein Mädchen, Eva Vliegen genannt, nach dem was man mir berichtet hätte (denn ich bin niemals in Moers gewesen), 22 Jahre gefastet habe, und er wusste es."

2061 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2062 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riuolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2063 *Übersetzung*: "sehr vollkommener Edelmann"

2064 *Übersetzung*: "in Wissenschaften und Waffen"

2065 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2066 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

2067 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2068 Osmanisches Reich.

2069 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass der Türke uns irgendeinen schlechten Streich spielen wollen wird. Gott bewahre seine Christenheit vor dem Ruin."

2070 Osmanisches Reich.

2071 *Übersetzung*: "Vorhut"

2072 Babylonien.

2073 *Übersetzung*: "tausend"

2074 Persien (Iran).

2075 meutiniren: meutern.

2076 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

2077 Murteza Pascha (gest. 1636).

Jhre Kayserliche Mayestät²⁰⁷⁸ haben diesen Tag, ihre devotion verrichtett, wie sie an allen Feyertagen, fleißig zu thun, pflegen.

Je me prefigure quelque desastre, quj doit arriver au Conte de Schwartzenberg²⁰⁷⁹, dont Dieu l'en vueille gracieusement preserver par sa grace & bontè paternelle, le bon Cavaglier, quj est certes digne de bonne Fortune.²⁰⁸⁰ *et cetera*

Es gedachte noch gestern der Alte herr Preüner²⁰⁸¹, in meinem beysein, gegen den Spanischen²⁰⁸² Ambassador²⁰⁸³, das Kayser Rudolphus²⁰⁸⁴ hochlöblichster gedechtnüß, nicht leyden können, daß sich iemandt in seiner anticamera²⁰⁸⁵ gesetzt, noch auff vndt ab, spatziren gegangen, hette baldt, mitt Narren, vmb sich geworfen, vndt es verboten. Darauf antwortete der Ambassador²⁰⁸⁶ etwas seltzam, vndt sagte darnach, es dörrfte Sich auch, in des Königs in hispanien²⁰⁸⁷ anticamera²⁰⁸⁸, niemandt setzen, oder spatziren gehen, [[372v]] müsten nur stille stehen, oder niederkniende, sich auf einen Tisch, mitt den armen anlehnen, das wehre ihnen, eine große vngelegenheitt. *perge*²⁰⁸⁹

heütte Morgen, habe ich zum Grafen von Manßfeldt²⁰⁹⁰, wjederumb, vmb sejne kutzsche geschickt, vndt aber<zur> antwortt bekommen, er bedörrfte Sje selber, *etcetera*[.] Bjn also vbel servirt, in <er>mangel<ung> mejner pferde.

Der <Chur>Bayerische²⁰⁹¹ resident Doctor Stickel²⁰⁹², hat mir ein jntercessionschreiben²⁰⁹³ vom Churfürsten²⁰⁹⁴ an Kayser²⁰⁹⁵ geschickt. Ne scay moy mesmes pourquoy, mais m'immagine que ce soit *pour* le Duc de Saxe Jules Henry²⁰⁹⁶ ²⁰⁹⁷.

Jhre Kayßerliche Mayestät haben mir heütte vormittags, in transitu²⁰⁹⁸, gar ein gnediges gesichte gegeben, in der anticamera²⁰⁹⁹. Jch habe zu hoffe, auch discurrirt, mitt dem Nuncio²¹⁰⁰ ²¹⁰¹, mitt

2078 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2079 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2080 *Übersetzung*: "Ich stelle mir irgendein Unglück vor, das dem Grafen von Schwarzenberg passieren soll, vor dem Gott ihn, den guten Edelmann, der gewiss eines guten Schicksals würdig ist, gnädig durch seine väterliche Gnade und Güte bewahren wolle."

2081 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2082 Spanien, Königreich.

2083 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2084 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

2085 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2086 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2087 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2088 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2089 *Übersetzung*: "usw."

2090 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

2091 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

2092 Stücklin, Johann.

2093 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

2094 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2095 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2096 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2097 *Übersetzung*: "Weiß selbst nicht weshalb, aber ich bilde mir ein, dass dies für den Herzog von Sachsen, Julius Heinrich, sei."

2098 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

dem Spanischen²¹⁰² Ambassador²¹⁰³, welcher auß höflichkeitt, mais ie ne l'ay acceptè²¹⁰⁴ mir die oberstelle²¹⁰⁵ anpräsentirt, nemlich der Marchese de Castagnetta²¹⁰⁶, mjt dem Cardinal von harrach²¹⁰⁷, mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg²¹⁰⁸, Margrafen von Brandenburg²¹⁰⁹ [,] Grafen von Megkaw²¹¹⁰, landtmarschalckh herrn von Traun²¹¹¹, vndt auch mitt dem Principe de Cardenas²¹¹², welcher mir<ch> angesprochen, gar höflich, vndt vnder andern dißcurßen gesagt, daß [[373r]] der ViceRè von Napolj²¹¹³, des Conte Duque oder Conte d'Onna Olivares²¹¹⁴, Tochtermann, (welcher sonst fac totum²¹¹⁵, bey dem König in Hispanien²¹¹⁶ ist) seye plötzlich verarrestirt worden, weil viel klagen wieder ihn, von den Neapolitanern eingekommen. Der Conde Duque²¹¹⁷, oder Conte Duc²¹¹⁸, hat dem Cardinal de Richelieu²¹¹⁹, ex æmulatione²¹²⁰ vrsach vndt anlaß gegeben, sich Cardinal Duc²¹²¹ schelten zu laßen.

Discorsj²¹²², mitt Graf Wolf von Manßfeldt²¹²³, vndt andern, auch mitt Obersten Manteuffel²¹²⁴, welcher gantz disgustirt²¹²⁵ ist, weil er nicht bezahlt wirdt, Jtem²¹²⁶: mitt dem Setzschi²¹²⁷, von der Türgken²¹²⁸ jntention, allerley dißcurß gepflogen, wiewol er noch zimlch iung ist, vndt saget, daß ihm seine güther, itzt gar newlich, von dem Türgken, sehr verderbet sein.

2099 Übersetzung: "Vorzimmer"

2100 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

2101 Übersetzung: "Nuntius"

2102 Spanien, Königreich.

2103 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2104 Übersetzung: "aber ich habe es nicht angenommen"

2105 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

2106 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2107 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2108 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2109 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

2110 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2111 Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

2112 Cárdenas, Fernando de (1600-1636).

2113 Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de (1586-1653).

2114 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

2115 Übersetzung: "mach alles"

2116 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2117 Übersetzung: "Graf Herzog"

2118 Übersetzung: "Graf Herzog"

2119 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

2120 Übersetzung: "aus Missgunst"

2121 Übersetzung: "Kardinal Herzog"

2122 Übersetzung: "Gespräche"

2123 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

2124 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

2125 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

2126 Übersetzung: "ebenso"

2127 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).

2128 Osmanisches Reich.

Cardinal von harrach²¹²⁹, sagte, es würden die deützschen, anderer gestaltt nicht, in das <deützsche> collegium Cardinalium²¹³⁰ <zu Rom²¹³¹>, mitteingenommen, a<A>lß mitt dem bedinge: Modo simplicitatem Germanam retineant, vel non amiserint.²¹³²

Also lauttet der Tittul des ChurBayrischen²¹³³ schreibens an Kayser²¹³⁴: Dem Allerdurchleüchtigisten, Großmechtigisten Fürsten vndt herren, herren Ferdinanden dem andern, Erwöltem Römischen Kayser zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien zu Hungarn vndt Böhaimb, etcetera Königen, Ertzhertzogen zu Oesterreich, hörtzogen zu Burgundj, in ober[-] vndt Nieder [[373v]] Schlesien, Marggrafen zu Mähren, Graven zu Tyrol vndt Görtz, etcetera Meinem Allergenedigistem lieben herren, vndt vettern.

Mitt Johann Löw²¹³⁵ außführlich conversirt, wie ich meine sachen anzugreifen, vndt er hat mir sein gutachten, gar vernünfftig abgeben.

Nota Bene²¹³⁶ [:] Oberste Keßler²¹³⁷, meldet sich an, will geldt, von mir haben, alß wehre es ihm mein bruder Seliger Fürst Ernst²¹³⁸, noch schuldig vndt hinderstellig blieben.

Ruente quercu; quivis ligna colligit.²¹³⁹

hinauß in Prater²¹⁴⁰ gefahren, vndt abends wieder nach hoff, alda mitt dem pfaltzgrafen von Newburg²¹⁴¹ vndt herrn Teüffel²¹⁴², auch andern conversirt, insonderheitt auch mitt dem Neapolitanischen Principe de Cardenas²¹⁴³, welcher mitt den Vrsinis²¹⁴⁴ vnsern Stammeshaltern verwandt, vndt große vertrauligkeitt zu mir suchtt, auch guten bescheidt, von vnserm hause²¹⁴⁵ weiß. Er hieß mich Vostra Altezza²¹⁴⁶, vndt wenn er von vnserm hause redete, sagte er la Serenissima casa dj²¹⁴⁷ von Anhalt[.] So gab ich ihm wieder Vostra Eccellenza²¹⁴⁸ ein par mahl, wiewol er kein rechter Fürst ist, vndt nur alß ein secundogenitus, in Italia^{2149 2150} gehalten wirdt.

2129 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2130 *Übersetzung*: "der Kardinäle"

2131 Rom (Roma).

2132 *Übersetzung*: "Durch Maßhalten würden sie die deutsche Einfachheit bewahren oder haben sie nicht verloren."

2133 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2135 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

2136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2137 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

2138 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

2139 *Übersetzung*: "Stürzt die Eiche, sammelt jeder Zweige."

2140 Prater (Wien).

2141 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2142 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

2143 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).

2144 Orsini, Familie.

2145 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2146 *Übersetzung*: "Euere Hoheit"

2147 *Übersetzung*: "das durchlauchtigste Haus von"

2148 *Übersetzung*: "Euere Exzellenz"

2149 Italien.

2150 *Übersetzung*: "Zweitgeborener in Italien"

[[374r]]

*Zeitung*²¹⁵¹ daß zwar die stöße vor Löven²¹⁵², den Franzosen²¹⁵³, auch theils holländern²¹⁵⁴ zu theil worden. Sie hetten sich aber darnach, (weil sich die Spanischen²¹⁵⁵ mitt Diest²¹⁵⁶ aufgehalten, darinnen in die 2 *mille*²¹⁵⁷ Mann gelegen, vndt nach dem davon 200 geblieben, man die vbrigen abziehen laßen) mitt gar sehr guter ordnung, nach Rurmond²¹⁵⁸ zu, retirirt, also daß man ihnen wenig in der retraitte²¹⁵⁹ angewinnen²¹⁶⁰ können, außer waß der hunger zurück²¹⁶¹ gehalten, vndt andere miseria²¹⁶², die seindt von den Crabahten²¹⁶³ vndt des Piccolominj²¹⁶⁴ volck²¹⁶⁵ erdapt worden. Die holländer aber, sollen mitt der Frantzösischen furia²¹⁶⁶, vndt vnordnung, gar vbel zu frieden sein. Es soll auch kein geldt mehr bey den Frantzosen vorhanden sein, weil Sie es zum theil verlohren, zum theil vbel mesnagirt²¹⁶⁷.

Jch habe dem Kayser²¹⁶⁸, durch herrn Graf Kysel²¹⁶⁹, Obrist Cammerherren, das ChurBayrische²¹⁷⁰ schreiben, als Ihre Mayestät zu Tische gehen wollen, laßen ejnhändigen, damitt es nicht zu altt würde, auch hertzogs Julij henrichs²¹⁷¹ liberation²¹⁷² nicht verzögert [[374v]] etcetera[.]

Der Pfaltzgrafe von Newburgk²¹⁷³, hat sich auf Morgen *gebe gott* mir kutzschen vndt pferde, auf die iagt, mittzugeben, endtschuldigett, weil der Kayser²¹⁷⁴ nur hinauß pürschen würde, vndt nicht jagen. Es gienge gar zu geschwinde fort, köndte seine pferde nicht also verderben laßen. Ein ander mahl, wollte er mich mitt hinauß führen. hatte es aber Graff Kyseln²¹⁷⁵, schon zugesagt, das jch mjtt hinauß wollte, Morgen frühe. habe derowegen Thomaß Benckendorf²¹⁷⁶, zu ihm geschicktt,

2151 Zeitung: Nachricht.

2152 Löwen (Leuven).

2153 Frankreich, Königreich.

2154 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2155 Spanien, Königreich.

2156 Diest.

2157 *Übersetzung*: "tausend"

2158 Roermond.

2159 *Übersetzung*: "Rückzug"

2160 angewinnen: an oder von einem gewinnen.

2161 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2162 *Übersetzung*: "Not"

2163 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

2164 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

2165 Volk: Truppen.

2166 *Übersetzung*: "Raserei"

2167 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

2168 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2169 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2170 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2171 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2172 Liberation: Befreiung, Freilassung.

2173 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2175 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2176 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

vndt ihn vmb raht, bitten laßen. Gott gebe, daß ihme Thomaßen, nur kein vnglück, diesen späthen abendt, begegnen möge, wie vjelen andern, zu wiederfahren pfeget.

Er ist vnversehrt wiederkommen, vndt hat vom Obersten kammerer, platz erlanget, vor mich, einen von Adel, vndt einen aufwärter.

Personenregister

- Ajazza, Lorenzo 36
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 4, 82, 83, 84, 84, 85
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 10, 23, 24, 65, 67, 72, 76, 94
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28, 44, 47, 71, 75
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 23, 28, 31, 34, 47, 50, 55, 60, 61, 61, 65, 71, 75, 78, 86
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 59, 94
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 47, 55
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 47, 50
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 29, 47, 57, 62, 81
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 41, 55, 56, 56, 57, 61, 65
Arnim, Hans Georg von 52, 66
Baglioni, Malatesta 5, 14, 15, 92
Banér, Johan Gustafsson 4, 7, 30, 45, 52
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 67
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 67
Barwitz, Johann Franz von 45
Bayern, Albrecht, Herzog von 11, 13, 14, 15, 25, 25, 31, 41, 44, 45, 46, 46, 47, 49, 49
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 51
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 11, 11, 14, 14, 16, 25, 31, 34, 35, 47, 49, 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 11, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 17, 20, 25, 25, 27, 27, 30, 30, 31, 32, 34, 35, 40, 44, 46, 47, 48, 49, 49, 50, 70, 92, 94, 95
Benckendorf, Thomas 9, 13, 41, 42, 50, 51, 57, 60, 61, 61, 71, 81, 86, 95
Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob 80
Bernhardt, Veit 58, 58, 68, 73, 74, 77
Biboni, Francesco 17, 44, 53
Blanchefort de Créquy, Charles de 8
Börstel, Curt (4) von 23, 23, 24, 29, 56, 72, 73, 76
Börstel, Dorothea Louise von 25, 28
Börstel, Hans Ernst von 2, 60
Börstel, Heinrich (1) von 23, 24, 31, 50, 55, 56, 64, 75, 78
Bourbon, Henri II de 8
Boyneburg, N. N. von 41, 46, 62
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 10, 13, 13, 14, 15, 17, 19, 25, 27, 42, 46, 93
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 67
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 10
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 86
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 68, 86
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 7, 8, 52, 55

Breuner, Seifried Christoph, Graf 11, 40, 64, 89, 92
 Bubna, Johann Warleych von 8
 Burgund, Maria, Herzogin von 36
 Busch, Georg uth dem 73
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 25, 31, 47, 50
 Cárdenas, Familie 80
 Cárdenas, Ferdinando de 80, 93, 94
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 86
 Christina, Königin von Schweden 18, 18, 65
 Churland, Nikolaus 37, 58, 68
 Crivelli, Francesco 48
 Deveroux, Walter 4
 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 11, 12, 14, 16, 19, 20, 21, 21, 22, 27, 29, 38, 42, 46
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 19, 26, 27, 39
 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von 42, 53
 Druetil, Gaspard de 73
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 38, 93
 Dürer, Albrecht 37
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6, 10, 13, 13, 19, 39, 42, 46, 48, 54, 79, 80, 81
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 79
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 15, 15, 25, 26, 27, 31, 37, 39, 40, 47, 48, 49
 Este, Francesco I d' 78
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 10, 11, 13, 13, 14, 15, 20, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 46, 47, 48, 49, 49, 51, 53, 54, 55, 57, 59, 60, 61, 61, 62, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 73, 74, 77, 78, 79, 79, 80, 82, 84, 84, 85, 86, 88, 90, 92, 92, 94, 95, 95
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 28, 36, 43, 57, 70, 89
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3, 7, 9, 12, 28, 38, 50
 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf 16
 Franz I., König von Frankreich 88
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 27
 Gallas, Matthias, Graf 12, 76
 Gese, Bernhard 73
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 30, 37, 43, 46, 60, 77, 79
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 27, 30, 51, 59, 89
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 5
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 18, 36
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 93
 Hardegg, Julius, Graf von 69, 79
 Harrach, Ernst Adalbert von 79, 93, 94
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 10, 26, 89, 90, 91
 Haslang, Georg Christoph von 48
 Hatten, Heinrich von 85, 86
 Herberstein (1), N. N. von 79, 81
 Heritsch, N. N. von 37
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 7, 76
 Heyden, Hans Wolf von der 26
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 13, 25, 48, 49
 Isaak (Bibel) 34
 Jagiellonen, Dynastie 18
 Jakob II., König von Zypern 88
 Jesus Christus 4, 36
 Johann II. Kasimir, König von Polen 11, 13, 14, 15, 18, 25, 25, 30, 31, 32, 34, 38, 41, 42, 44, 48, 57, 58
 Jörger von Tollet, Hans Helfreich
 Jörger von Tollet, Hans Maximilian
 Jupiter 68
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 6, 18, 34, 65
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 88, 90
 Kern, Rudolf 44, 51
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 94
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 3, 27, 34, 39

Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 37, 53, 55, 61, 61, 79, 81, 95, 95
 Kohlmann, N. N. 50
 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 11
 Kötschau, Georg von 76
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 80
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 48
 Lamormaini, Wilhelm 35, 78
 Landsperger, N. N. 30, 33, 38
 Lebzelter, Friedrich 5, 61, 62, 63, 65, 67, 74, 74, 77, 78, 80, 85
 Liebenthal, Christian 2, 6, 10, 17
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 13, 13, 19, 19, 25, 32, 46
 Lippay, Georg 87
 Lodron, Sebastian, Graf von 25
 Logau, N. N. von 60
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 83, 87, 88
 Löw, Johann d. Ä. 3, 10, 17, 29, 37, 43, 51, 57, 65, 66, 69, 73, 77, 77, 79, 80, 81, 85, 94
 Löw, Johann d. J. 77
 Ludwig XIII., König von Frankreich 52, 74, 88
 Luyweeck, N. N. 5
 Manderscheid, N. N., Graf von 35
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 87, 92
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 15, 44, 48, 64, 93
 Manteuffel, Eberhard von 36, 69, 74, 93
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 15, 15, 25, 27, 47, 48
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 37
 Maxlrain, Wilhelm von 32, 33
 Medici, Ferdinando II de' 78
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 10, 27, 40, 43, 48, 54, 64, 64, 81, 93
 Meurer, Johann Christoph 73
 Michael, Jakob 69
 Minerva 70, 71
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 9, 15, 15, 27, 38, 39, 40, 43, 44, 46, 50, 89, 92, 93
 Montrichier, Johann (Ernst) von 4
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16, 91
 Murteza Pascha 91
 N. N., Hortensio 77
 Nauwach von Münchenberg, Johann 38, 50, 62
 Offredi, Marco 90
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 70
 Orsini, Familie 94
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 6, 8, 17, 34, 53, 59, 78
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2, 12, 13, 14, 14, 25, 25, 31, 40, 41, 47, 49
 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 11, 14
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 55, 66
 Paar, Johann Christoph von 37, 41
 Paar, Vespasian von 41
 Pallavicino di Varano, Nestor 35
 Pestalozzi, Tobias 51
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 18
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 2, 13, 15, 27, 46, 50, 53, 54, 58, 61, 80, 80, 82, 93, 94, 95
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 18, 42
 Philipp II., König von Spanien 58
 Philipp III., König von Spanien 58
 Philipp IV., König von Spanien 7, 26, 52, 58, 89, 92, 93
 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 57
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 9, 12, 38, 39, 95
 Polheim, Gundaker von 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 67
 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna 89
 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von 13
 Pötting, Urban, Graf von 34
 Puchheim, N. N., Graf von 77, 79
 Rebekka (Bibel) 34
 Rechberger, Wilhelm 87
 Regner von Bleyleben, N. N. 40
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 52
 Reuß, Familie 67

Reuß zu Burgk, Heinrich II. 86
 Rivara, Giovanni Battista, Conte di 5
 Röder, Ernst Dietrich von 60, 80
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 62
 Rosin von Jawornik, Elias d. J. 57
 Roussel, Jacques 43
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 37, 92
 Ruepp von Pfeilberg, Georg 35
 Rueß von Hopfenbach, Hans 72, 81
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 6, 11, 24, 28, 30, 45, 56, 56, 64, 65, 66, 67, 72, 73, 74, 76, 85
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 67
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 67
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 23, 27, 29, 31, 59, 66, 68, 72, 73, 74
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 13, 31, 45, 47, 47, 51, 53, 55, 57, 59, 59, 60, 60, 62, 69, 71, 85, 88, 89, 92, 95
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 50, 54
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 12, 34, 43, 76
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 67
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 7, 7
 Salm-Neuburg, Julius, Graf von 53
 Saurau (1), N. N. von 41
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 88
 Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) 88
 Schaffgotsch, Adam Gotthard von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
 Schaffgotsch, Gotthard Franz von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 5, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 41, 43, 45, 51, 59, 68, 85
 Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 43
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 35
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 86
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 86
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 86
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 16, 53, 55, 57, 59, 60, 63, 66, 73
 Schönburg, Familie 67
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 86
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 67
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 75, 76, 78
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 15, 27, 39, 40, 48, 53, 57, 89, 91, 92
 Sieber, Johann 76
 Sinzendorf, August von 40
 Sinzendorf, Elisabeth von, geb. von Trauttmansdorff 40
 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 64
 Stalman, Johannes 26, 28
 Stolberg, Christoph, Graf von 67
 Stralendorff, Peter Heinrich von 63, 66, 77
 Stubenvoll, N. N. 55
 Stücklin, Johann 92
 Széchy, Dionysius 93
 Taube, Dietrich von 52
 Teufel von Guntersdorf, Otto 40, 94
 Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concin 40
 Traun, Sigmund Adam von 93
 Urban VIII., Papst 4, 11, 21, 21, 34, 41, 78, 83
 Urschenbeck, N. N. von 41
 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 39, 39
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 14, 15, 27, 38, 38, 39
 Verda von Verdenberg, Johann Baptist 64
 Vliegen, Eva 91

Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4
Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb.
 Schaffgotsch 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
Wolfradt, Anton 9, 13, 19, 20, 25, 38, 53, 81
Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von 25

Wladyslaw IV., König von Polen 5, 8, 17, 18,
 42, 43
Zinzendorf, Otto Heinrich von 32
Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso)
 de 93

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 70
Afrika 7, 52
Amöneburg 8
Andernach 9
Anhalt, Fürstentum 23, 24, 28, 55, 56, 57, 61, 64, 71, 76
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 23
Artois, Grafschaft 89
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 3, 6, 10, 29, 60, 62, 77
Augsburg 58, 70
Babylonien 91
Baden (bei Wien) 50, 81
Balaton (Plattensee) 87
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 49, 92
Bern, Stadt und Republik 90
Bernburg 76
Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 41
Bode, Fluss 55
Böhmen, Königreich 19
Brabant, Herzogtum 7, 9, 63
Brandenburg, Kurfürstentum 66
Brandenburg, Markgrafschaft 26
Breslau (Wroclaw) 8, 12
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 3
Burgund, Herzogtum 26
Calbe 52, 55
Dänemark, Königreich 18, 85
Danzig (Gdansk) 8
Diest 63, 95
Dilsberg 63
Donau, Fluss 13, 14, 15, 17
Dresden 17, 23, 66, 68
Egeln 52
Eggenburg 62
Eichsfeld 7
Elbe (Labe), Fluss 7
England, Königreich 58
Favorita, Schloss (Wien) 27
Frankfurt (Main) 53, 68
Frankreich, Königreich 6, 9, 12, 16, 35, 38, 39, 45, 51, 52, 54, 59, 63, 70, 78, 89, 95
Fulda 8
Gals 90
Gent 7
Germersheim 12
Gernrode, Stift 29
Gibraltar 7
Goslar 67
Graz 40
Groningen 33
Halle (Saale) 8, 55
Hamburg 37, 73
Harzgerode, Amt 60
Heidelberg 12, 63
Heilbronn 57
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 24, 56, 66, 73, 74, 82, 90
Hersfeld (Bad Hersfeld) 8
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 10, 17
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8
Hietzing 48
Hof 86
Holland, Provinz (Grafschaft) 33
Holstein, Herzogtum 85
Italien 8, 78, 94
Kaiserebersdorf 25, 47
Kanischa (Nagykanizsa) 87, 87
Karlsbad (Karlovy Vary) 50
Klein Komorn (Zalacomár) 87
Klosterneuburg 11, 12, 74
Kranichfeld 78
Kreuznach (Bad Kreuznach) 12
Leipzig 52, 69, 76
Leitmeritz (Litomerice) 5
Levante 75
Linz 11
Lissabon (Lisboa) 7
Livland, Herzogtum 8, 17
Lothringen, Herzogtum 8, 16, 34, 51
Löwen (Leuven) 9, 38, 39, 53, 59, 70, 89, 95
Maas (Meuse), Fluss 7, 9
Magdeburg 26, 52, 55
Magdeburg, Erzstift 10, 13
Mähren, Markgrafschaft 19, 70
Mainz 12, 70

Mauerbach 48, 48, 50
 Melk 17
 Memmingen 53
 Moers 91
 Moskauer Reich 18, 42, 43
 München 49
 Naumburg 52
 Neapel, Königreich 80
 Neugebäude, Schloss 47
 Neustadt am Rübenberge 8
 Niederlande, Spanische 16, 71
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 9, 12, 53, 70, 72,
 89, 95
 Niederlande (beide Teile) 9, 35
 Niedersächsischer Reichskreis 8, 64, 67
 Nienburg (Weser) 8
 Nordhausen 7
 Nördlingen 36
 Nürnberg 8, 12, 53
 Obersächsischer Reichskreis 11, 64, 67
 Ofen (Buda) 87
 Oldenburg, Grafschaft 74, 77
 Öresund (Øresund) 18
 Osmanisches Reich 4, 18, 21, 38, 42, 75, 83,
 87, 87, 88, 91, 91, 93
 Österreich, Erzherzogtum 46
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich),
 Erzherzogtum 11
 Padua (Padova) 62, 77
 Pápa 87
 Paris 9
 Persien (Iran) 16, 75, 91
 Pesaro, Bistum 5
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 35
 Pilau, Insel 65
 Plötzkau 55
 Polen, Königreich 17, 28, 43, 44
 Prater (Wien) 47, 49, 83, 94
 Preußen 8, 17
 Regensburg 45, 51, 57, 59
 Rhein, Fluss 9, 12, 34
 Roermond 89, 95
 Rom (Roma) 20, 39, 94
 Saale, Fluss 55
 Sachsen, Kurfürstentum 5, 7, 52, 55, 61, 66, 77
 Saint-Dié-des-Vosges 16
 Schemnitz (Banská Štiavnica) 51
 Schlesien, Herzogtum 6, 19, 53
 Schwarzburg, Grafschaft 72
 Schweden, Königreich 8, 17, 18, 24, 28, 30, 55,
 56, 64, 65, 66, 72, 73, 76
 Schweiz, Eidgenossenschaft 90
 Sewerien, Fürstentum 42
 Smolensk, Fürstentum 42
 Spanien, Königreich 7, 9, 14, 15, 27, 36, 38,
 39, 39, 44, 46, 50, 52, 58, 70, 89, 92, 93, 95
 Staßfurt 55, 76
 Steiermark, Herzogtum 54
 Stein an der Donau 11
 Stolberg, Grafschaft 72
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 87
 Tanger 7, 52
 Tienen 9
 Tulln 49
 Ulm 53
 Ungarn, Königreich 3, 44, 51, 82, 85, 87
 Veltlin (Valtellina) 3, 6, 34, 45, 78
 Venedig (Venezia) 62
 Venlo 89
 Veszprém, Bistum 87
 Wien 2, 4, 11, 11, 20, 21, 24, 30, 41, 45, 48,
 48, 49, 50, 51, 56, 58, 59, 60, 61, 69, 71, 73,
 73, 75, 75, 81, 81, 86, 87, 89, 90
 Wiener Neustadt 68
 Windische Mark (Slovenska krajina) 16
 Wolfenbüttel 52
 Worms 12
 Zweibrücken 12
 Zypern, Königreich 89

Körperschaftsregister

Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 11, 14
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 4, 82, 83
Hanse(bund) 72
Holstein, Landstände 85, 86
Jesuiten (Societas Jesu) 34
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 30, 30
Liga von Rivoli 88
Mühlhausen, Rat der Reichsstadt 67
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 12
Nordhausen, Rat der Reichsstadt 67
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 26, 27, 28
Österreich, Geheimer Rat 61, 85
Polen, Stände der Rzeczpospolita 18
Schlesien, Landstände 45